

EIFEL

Auf Tour



Rad- & Wandertipps



EIFEL

Eifelsteig: Moore, Seen und felsige Pfade

Im Tal der wilden Endert:

Natur erleben im wildromantischen Enderttal

Stadt-Land-Fluss: Mit dem Rad quer durch die Eifel

Ihre Marke in der Region



Produkte und
Dienstleistungen
mit dem



stehen für:

- nachhaltige Holzwirtschaft
- qualifiziertes Handwerk
- regionale Lebensmittel
- gelebte Gastlichkeit
- Naturschutz



Mit dem Kauf der Markenprodukte und dem Besuch der Qualitäts-Gastgeber tragen Sie zur nachhaltigen Wirtschaftsweise in der Eifel bei. Setzen Sie ein Zeichen!

Weitere Infos unter www.regionalmarke-eifel.de

Regionalmarke EIFEL GmbH

Kalvarienbergstr. 1 · 54595 Prüm · Tel.: 0 65 51/9 81 09-0



Morgenstimmung am Weinfelder und Schalkenmehrener Maar

Die Eifel

GRENZENLOS SCHÖN UND ÜBERRASCHEND VIELSEITIG

Dichte Wälder und tiefe Schluchten, eine imposante Vulkanlandschaft und klare Seen, Flüsse und Maare. Die Eifel ist eine geheimnisvolle und zugleich atemberaubend schöne Region in Deutschland, die jedes Jahr eine Vielzahl von Besuchern in ihren Bann zieht. Doch was macht die Eifel so besonders? Die Antwort liegt in der einzigartigen Verbindung der vier Elemente: Erde, Feuer, Wasser und Luft verleihen der Region ihr unvergleichliches Gesicht.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Routen und Angebote vor, die den Zauber der Eifel intensiv erlebbar machen. Ein Netz an Wander- und Radwanderstrecken erschließt ganz unterschiedliche Landschaftstypen und führt „nebenbei“ zu spektakulären Sehenswürdigkeiten, atemberaubend schönen Aussichtspunkten oder zu Orten mit spannender Historie. Manches ist besonders für Familien geeignet, anderes spricht Sportbegeisterte an, wieder anderes berührt Herz und Seele

von Menschen, die Ruhe und unverfälschte Natur lieben. Und oft genug schenkt die Eifel alles zusammen an einem Tag.

Da sich der Name Eifel vom keltischen Begriff für „Wasserland“ ableitet ist klar: Das kostbarste Lebens-Mittel der Menschheit kommt hier in unzähligen wilden Bachläufen, Seen oder Mooren vor. Etliche Touren folgen den klaren Gewässern, die sich oft in tiefen, waldreichen Schluchten ins Gestein gegraben haben. Auch an geheimnisvollen Höhlen ist die Eifel reich – oder im Gegenteil an Höhenzügen, die Weitblicke erlauben, als schwebte man wie ein Vogel hoch über dem Land. In einer solchen Landschaft gedeihen seltene Pflanzen, scheue Tiere finden ihr Refugium. Der Mensch begegnet all dem immer mit Respekt und Wertschätzung.

Lassen Sie sich mit unserem neuen Auf Tour-Magazin also Appetit machen auf unverfälschte Eifel!

 @eifeltourismus

 @eifelfanpage



Struffelt Heide am Eifelsteig



WANDERTOUREN & WANDERREISEN



Wollefsschlucht am Felsenweg 3

DIE EIFEL – NATUR PUR	6
NATUR – AUF SCHRITT UND TRITT ENTDECKEN	8
ÜBERSICHTSKARTE DER WANDERWEGE	10
WANDERTIPPS FÜR EINEN TAG	12
Grüne Hölle: Entspannen und genießen	14
Irsepfad: Wanderglück im Islek	15
Stausee-Prümatalroute: Die kleinen Wunder am Wegesrand	16
Booser Doppelmaartour: Erdgeschichte mit Genuss	17
Traumfad Bergheidenweg: Südliches Flair in der Vordereifel	18
Hocheifel-Panorama-Weg: Wandertraum mit Weitblick	19
AhrSteig: Auf schmalen Pfaden das Ahrtal erkunden	20
WANDERTIPPS FÜR IHRE REISE	22
Eifelsteig: Erlebe die Ruhe	24
Bundsandsteinroute: Jahrmillionen alte Sanddünen der besonderen Art	26
Wildnis-Trail: Abenteuer Urwald: Pflanzen und Tiere hautnah	28
Auf alten Pfaden: Die Eifel erwandern	30
Vier Tage im Oberen Kylltal: Natur und Geschichte	32
Schneifel-Pfad: Wandern auf dem Weg des Friedens	33
Unterwegs im Felsenland: Natur und Geschichte hören und sehen	34
Teuflische Acht: Abenteuerwochenende in der Eifel	36
Oberkail-Himmerod-Schleife: Grüne Oasen und historische Pfade	37
Im Tal der wilden Endert: Wasser. Wälder. Wildnis.	38
Wandern zwischen Maaren und Mosel: Weite Blicke über die Eifel	40
Fürstin-Margaretha-Weg: Auf den Spuren der Fürstin	41
Eifelleiter: Auf der Eifelleiter hoch hinaus	42
Geopfad Route U: Unterwegs zu den Trasshöhlen der Eifel	44

INHALT

RADTOUREN & RADREISEN

EIFEL PER RAD 46

DIE EIFEL AUF ZWEI RÄDERN ENTDECKEN 48

ÜBERSICHTSKARTE DER RADWEGE 50

RADTOUREN FÜR EINEN TAG 52

- EifelRadSchleifen:** Auf Rundtouren die Nordeifel erkunden 54
- Ahr-Radweg:** Entdeckungen im Ahrtal 55
- Vulkanpark-Radweg:** Auf zwei Rädern durch die Geschichte der Vulkane 56
- Elztal-Radweg:** Familienzeit im Elztal 57
- Maifeld-Radweg:** Schätze entdecken im Maifeld 58

RADREISEN 60

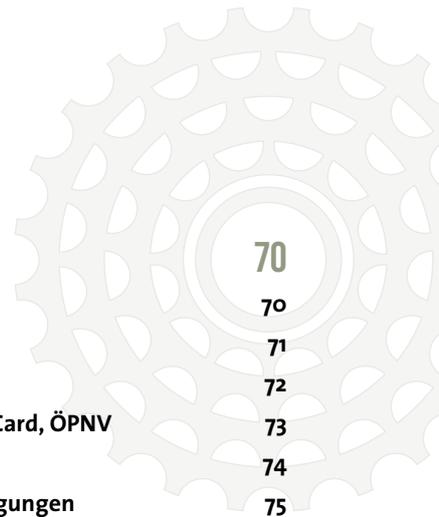
- Stadt-Land-Fluss:** Auf zwei Rädern durch die Eifel 62
- RurUfer-Radweg:** Drei Länder - Zwei Räder - Ein Fluss 64
- Venn-Eifel-Mosel:** Quer durch: Vom Moseltal ins Hohe Venn 66
- Fünf Täler Tour:** Eine grenzüberschreitende Radtour 68
- Sternfahrten ab Bitburg:** Von Bitburg aus die Südeifel entdecken 69



Freilinger See

SERVICE

- Unsere Tipps** 70
- Buchungsservice** 71
- Online-Angebote** 72
- Routenplanung, GästeCard, ÖPNV** 73
- Kontakt & Impressum** 74
- Allgemeine Reisebedingungen** 75



Nideggen



Eifel Tourismus (ET) GmbH

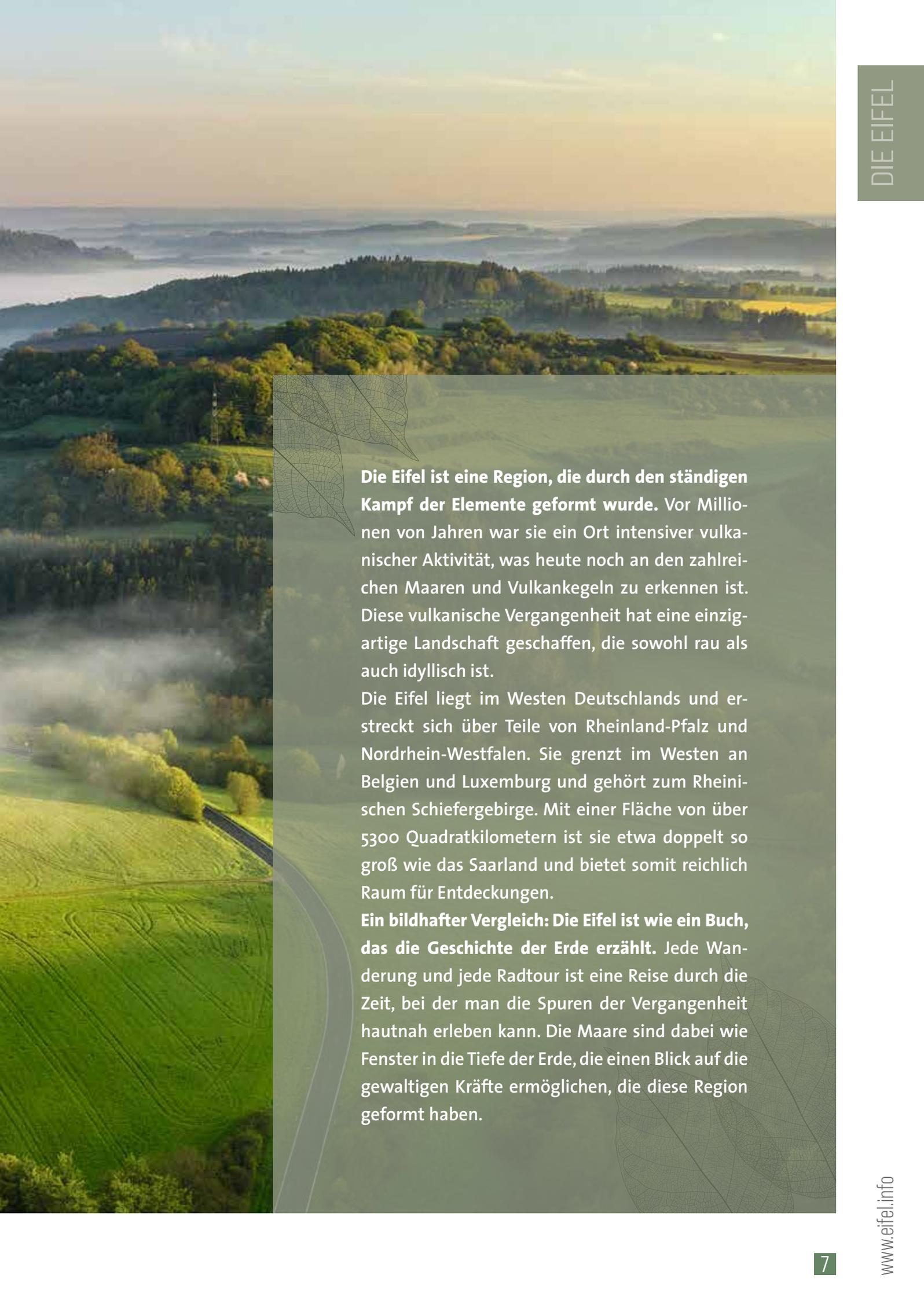
Kalvarienbergstraße 1 · 54595 Prüm
Tel.: +49 6551 96560
www.eifel.info

#eifel
#eifeltourismus



Die Eifel - Naturerlebnis pur

Blick auf die Kasselburg im Gerolsteiner Land



Die Eifel ist eine Region, die durch den ständigen Kampf der Elemente geformt wurde. Vor Millionen von Jahren war sie ein Ort intensiver vulkanischer Aktivität, was heute noch an den zahlreichen Maaren und Vulkankegeln zu erkennen ist. Diese vulkanische Vergangenheit hat eine einzigartige Landschaft geschaffen, die sowohl rau als auch idyllisch ist.

Die Eifel liegt im Westen Deutschlands und erstreckt sich über Teile von Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen. Sie grenzt im Westen an Belgien und Luxemburg und gehört zum Rheinischen Schiefergebirge. Mit einer Fläche von über 5300 Quadratkilometern ist sie etwa doppelt so groß wie das Saarland und bietet somit reichlich Raum für Entdeckungen.

Ein bildhafter Vergleich: Die Eifel ist wie ein Buch, das die Geschichte der Erde erzählt. Jede Wanderung und jede Radtour ist eine Reise durch die Zeit, bei der man die Spuren der Vergangenheit hautnah erleben kann. Die Maare sind dabei wie Fenster in die Tiefe der Erde, die einen Blick auf die gewaltigen Kräfte ermöglichen, die diese Region geformt haben.

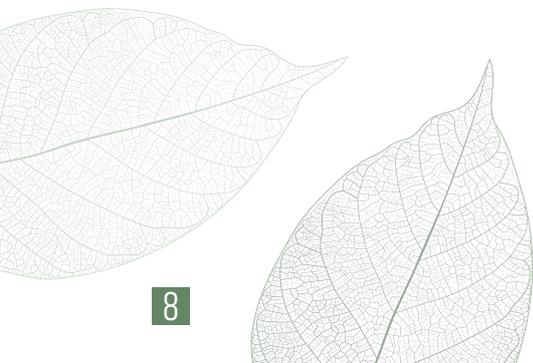


Hunnentor auf der Lauschtour „Grüne Hölle“ in der Südeifel

Wandern

NATUR - AUF SCHRITT UND TRITT ENTDECKEN

Wandern ist mehr als nur ein Hobby – es verbindet mit der Natur und gibt die Freiheit, neue Wege zu erkunden. Ob eine gemütliche Tagestour oder eine mehrtägige Wanderreise: Die Eifel ist ein wahres Wanderparadies. Mit ihren sanften Hügeln, dichten Wäldern und malerischen Dörfern bietet sie eine Vielfalt an Landschaften, die es zu entdecken gilt. Die gut markierten Wanderwege führen durch beeindruckende Naturschutzgebiete und vorbei an vulkanischen Seen, den sogenannten Maaren, die zu den Highlights der Region zählen. Die Eifel ist ein Muss für Wanderer, die die Ruhe und Ursprünglichkeit der Natur schätzen und gleichzeitig auf gut ausgebaute Wanderwege nicht verzichten möchten.





Wildnis-Trail am Urftstausee im Nationalpark Eifel

TAGESTOUREN – KLEINE FLUCHTEN AUS DEM ALLTAG

Manchmal braucht es nicht viel, um dem Alltag zu entfliehen. Eine gut geplante Tagesstour kann Wunder wirken. Bequeme Schuhe, ausreichend Wasser und eine Karte der Umgebung sind unerlässlich. Und nicht vergessen, die Aussicht zu genießen – oft sind es die kleinen Dinge, die eine Wanderung unvergesslich machen.

Die kleinen Fluchten aus dem Alltag finden Sie ab S. 12.

WANDERREISEN – AUF ZU NEUEN HORIZONTEN

Für die, die das Fernweh packt, sind Wanderreisen die perfekte Wahl. Gute Vorbereitung ist hier das A und O. Aber vor allem: Zeit lassen, die Schönheit der Natur zu erleben und neue Orte zu entdecken. Für diejenigen, die eine Wanderung über mehrere Tage starten möchten, bietet die Eifel Tourismus zusammen mit anderen Tourismusorganisationen in der Eifel einen praktischen Service an. Die Routen sind bereits ausgearbeitet, die Unterkünfte reserviert, Lunchpakete stehen zu Verfügung und auf Wunsch kann auch der Gepäcktransfer arrangiert werden.

Ab S. 22 nehmen wir Sie mit auf unsere Wanderreisen.



WANDERTIPPS IM ÜBERBLICK

TAGESTOUREN

- 14 Grüne Hölle: 5,5 km
- 15 Irsenpfad: 11,6 km
- 16 Stausee-Prümatalroute: 17 km
- 17 Booser Doppelmaartour: 9,1 km
- 18 Traumpfad Bergheidenweg: 10,3 km
- 19 Hocheifel-Panorama-Weg: 15,1 km
- 20 AhrSteig: von 14,5 km bis 15,7 km

WANDERREISEN

- 24 Eifelsteig: 96 km
- 26 Bundsandsteinroute: ca. 39 km
- 28 Wildnis-Trail: 85 km
- 30 Auf alten Pfaden: 79,5 km
- 32 Vier Tage im Oberen Kylltal: ca. 63 km
- 33 Schneifel-Pfad: ca. 48 km
- 34 Unterwegs im Felsenland: ca. 36,7 km
- 36 Teuflische Acht: 6 km
- 37 Oberkail-Himmerod-Schleife: ca. 43,5 km
- 38 Im Tal der wilden Endert: 21 km
- 40 Wandern zwischen Maaren und Mosel: ca. 124 km
- 41 Fürstin-Margaretha-Weg: 28,6 km
- 42 Eifelleiter: ca. 53 km
- 44 Geopfad Route U „Trasshöhlenweg“: 14,4 km

XXL-Bank an der EifelSpur „Toskana“ nahe Blankenheim



Wandern in der Eifel

EIN TAG MIT NATUR UND SEELENRUHE

Innere Balance finden in unsteten Zeiten... das ist eine Sehnsucht, die sich auf einer Tageswanderung in der Eifel sicher erfüllt.

Die verschiedenen Landschaftstypen – vom Moor über Maare bis zum von Schluchten durchzogenen Hügelland – bieten für jeden Fitnessgrad und für jede Vorliebe eine wunderbare Wanderkulisse. Denn „die“ Eifel gibt es nicht, vielmehr ein reich gedecktes Formen- und Farbenbuffet von Mutter Natur. Bizarre Felsen, die beim Auf- und Abstieg für den Adrenalinkick sorgen, prägen die Eifel ebenso wie sanfte Auen, sonnendurchflutete Lichtungen oder dichte, urige Mischwälder.

Ganz gleich ob gut geplante Tagestour auf einer der vielen zertifizierten Premiumrouten oder spontaner Spaziergang: Überall locken Sehenswürdigkeiten wie Museen, Burgen, Hofläden oder eben die Schätze der Natur.



Erfrischende Erlebnisse am Rursee



GRÜNE HÖLLE

Motorsportfans denken dabei sofort an die legendäre Rennstrecke des Nürburgrings. Doch die Grüne Höhle ist auch eine **beeindruckende Felsformation in der Südeifel**. Am Ende der letzten Eiszeit entstanden durch Felsstürze und -rutschungen zahlreiche große und kleine Klüfte. Kaum ein Sonnenstrahl dringt in die Grüne Höhle, die ihren Namen von den üppigen Moosen, Algen und Flechten hat, die auf dem **wasseraufsaugenden Sandstein** gedeihen.

Mehr Infos S. 14

DAS IRSENTAL ...

... wird auch als **Tal der 1.000 Schmetterlinge** bezeichnet. Die sind es nicht ganz, aber immerhin 500 sind hier beheimatet, von denen mehr als 100 auf der roten Liste bedrohter Arten stehen. Ganz in der Nähe verläuft der **Irsenpfad**.



**ECHTE
HIGHLIGHTS
ERLEBEN**



VON HEILSAMEN PFLANZEN ...

... und dem Leben von und mit der Natur erzählt der **Muße-Pfad Stausee-Prümtalroute**. Wanderer folgen den inspirierenden Spuren vom Eremiten Bruder Antonius und erfahren im hölzernen Wunderbuch von pflanzlichen Schätzen.

Mehr Infos S. 16



Fernblicke auf dem AhrSteig bei Sierscheid

WANDERN MIT AUSSICHT...

Naturbelassene Pfade erfordern Trittsicherheit, belohnen Wanderer jedoch mit unvergesslichen Panoramablicken und vielfältigen Landschaftseindrücken. Vom **Aussichtspunkt Katzley** auf dem **AhrSteig** sieht man weit ins Ahrtal und der **Hocheifel-Panorama-Weg** schlängelt sich auf die Höhenzüge von Reifferscheid. Oder aber Sie wagen sich aufs Dach der Eifel: 747 Meter hoch ist ihr höchster Berg, die **Hohe Acht** in der Nähe des Nürburgrings. Nicht weit entfernt lockt der **Traumpfad „Booser Doppelmaartour“** ebenfalls mit Weitblicken über die Vulkankegel der Eifel.

Mehr Infos S. 18 - 20



43.880 ...

... **Wanderfans haben abgestimmt:**
Der zweit Schönste Wanderweg Deutschlands ist die „**Grüne-Hölle-Tour**“ Bollendorf.

Mehr Infos S. 14

QR-Code scannen und die Grüne-Hölle-Tour hautnah im Video erleben!



Scan mich!

746,9 M ÜBER NN ...

... hoch ist der höchste Berg der Eifel:
Die **Hohe Acht** in der Nähe des Nürburgrings.

Kaiser-Wilhelm Turm auf der Hohen Acht



Ginsterblüte im Irseental

VIelfältige FLORA UND FAUNA ...

... und zahlreiche kleine Wasserfälle können auf dem **Irsempfad** entdeckt werden. Der naturnahe Pfad folgt dem Irsebach, der sich durch malerische Täler und dichte Wälder schlängelt.

Mehr Infos S. 15



Jeder Schritt ist ein Erlebnis



Unterwegs mit dem Audioguide „Lauschtour Grüne Hölle“

Grüne Hölle

ENTSPANNEN UND GENIESSEN



GRÜNE HÖLLE ca. 2 Std.

↳ 5,5 km · ▲ ↑ 112 m · ↓ 112 m

📍 Wanderparkplatz Sonnenbergallee,
Bollendorf



Ferienregion Felsenland Südeifel

Tel.: +49 6525 933930
info@felsenland-suedeifel.de
www.felsenland-suedeifel.de

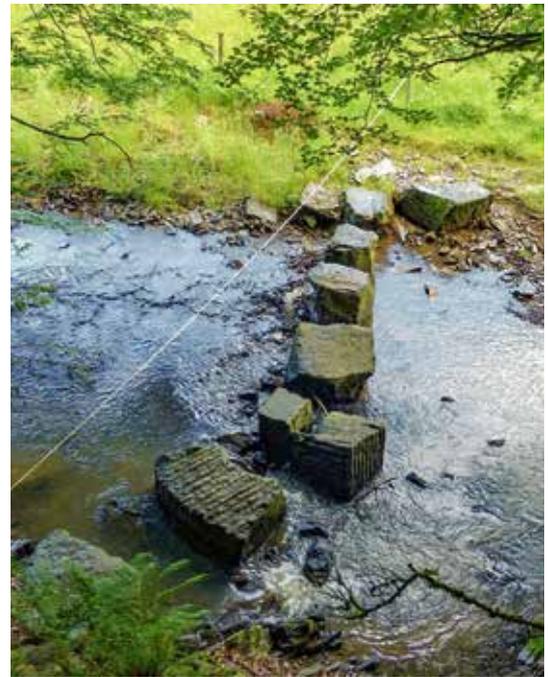
In der Südeifel lockt eine echte Lieblingsstrecke: 2024 landet mit der knapp 6 Kilometer langen Grüne Hölle Tour eine Rundroute aus dem NaturWanderParkdelux auf dem 2. Platz im Ranking von Deutschlands schönsten Wanderwegen.

Die Tageswanderung bei Bollendorf verspricht eindrucksvollen Genuss „zwischen Himmel und Hölle“ und ist der Inbegriff von Entschleunigung auf schmalen Pfaden.

Hier im grünen, von Städten unberührten Grenzland zwischen Deutschland und Luxemburg prägen imposante Sandsteinfelsformationen die Natur, die zugleich eng verwoben ist mit fantastischen Sagen und turbulenter menschlicher Historie. Die „Grüne Hölle“ ist eine tief ins bizarre Felsplateau gefurchte Schlucht, in der das Licht grünlich schimmert. Hier fühlt man sich geborgen, umgeben von Mutter Erde. Mit sich allein und im Reinen sein oder nah beieinander zu zweit - diese Momente bereichern das Wandererlebnis auf dem sehr ursprünglichen und doch gut gepflegten Weg. Achtsamkeit und Respekt vor der Natur stellen sich unweigerlich ein. Die kleinen Höhlen im Gestein dienen Eulen als Brutplatz und Schutz. In der „Muhmenlay“ hingegen soll der Legende nach eine Kräuterhexe Unterschlupf gefunden haben. Die Grüne-Hölle-Tour ist ein Rundumgenuss für alle Sinne. Faszinierende Aussichten über Täler und Wälder sind die Belohnung für die gewanderten Kilometer bei entspannenden Atempausen auf der Kreuzlay und auf der Lingelslay. Hier lässt es sich gut rasten und innehalten, um die Schönheit der Landschaft in sich aufzunehmen. Auf die Ohren gibt es Spannendes, wenn man die „Lauschtour Grüne Hölle“ aufs Smartphone lädt und sich von den geheimnisvollen Geschichten der Landschaft begleiten lässt. Köstliches für den Gaumen serviert das Waldhotel Sonnenberg mit Blick in die Wälder. Küchenchef Hermann Nübel liebt Kreationen vor allem aus der Eifel und traditionelle Familienrezepte wie die Apfelschnaps-Mandel-Rosinentorte aus der haus-eigenen Konditorei.



Talauen im Irsental



Trittsteine zur Überquerung der Irsen

Irsenpfad

WANDERGLÜCK IM ISLEK

Der Irsenpfad führt durch eins der idyllischsten Täler der Eifel, in dem die Natur noch wild sein und der Mensch durchatmen darf. Hier geben die Zyklen der Jahreszeiten und traditionsbewusste Gastfreundschaft den Takt vor.

Der Islek ist eine verträumte, etwas raue und von moderner Hektik vergessene Landschaft im deutsch-luxemburgisch-belgischen Grenzgebiet. Kleine Dörfer, sattgrüne Wiesen, dichte Wälder und ursprüngliche, klare Gewässer wie die Our oder die Irsen prägen die Gegend. Der Naturpark Südeifel wurde hier eingerichtet und der Irsenpfad durchzieht als Rundtour auf knapp 12 Kilometern Länge dieses stille Paradies. Ausgangspunkt ist ein kleiner Wanderparkplatz bei Dahnen.

Der Irsenpfad ist ein tiefenentspannender Gang durch eine noch immer intakte Natur. Die Tierwelt vermittelt ein Gefühl von heiler Welt. Schmetterlinge flattern über blühende Wiesen, Fischreiher halten am Bachlauf Ausschau nach Futter. Kühe und Pferde grasen auf Lichtungen, die Vögel des Waldes geben dazu die passenden Gesangseinlagen. Spannend ist, dass sich in dieser ruhigen Auenlandschaft auch Biber wieder eingefunden haben und mit kleinen Dämmen oder gefällten Bäumen ihre baulichen Spuren hinterlassen. Für sportlichen Kick sorgt bei all der Seelenwohltat ein kleiner Abschnitt mit Trittsteinen durch den Bach und einer Leiter, um den gegenüberliegenden Berghang zu erklimmen. Dennoch ist die Route auch perfekt für eine Wanderung mit Hund, denn die Irsen bietet ihnen Erfrischung und die Vierbeiner können neben der Leiter die Felsen hochklettern.

Zurück zum Ausgangspunkt geht es durch einen besonders urwüchsigen Wald, in dem Feen und Elfen zu Hause sein könnten. Eins mit sich und der Natur... so endet die Wanderung, am besten noch lukullisch verwöhnt im Gasthaus Im Pfen in Irrhausen. Das Haus ist ausgezeichnet als Gastgeber „Wanderbares Deutschland“ und ist mit Eifeler Traditionsküche, die zugleich moderne Regionalität auf den Tisch bringt, gerade auf genussvolle Wanderer bestens eingestellt.



IRSENPFAD ⌚ ca. 3 Std.

➔ 11,6 km · ▲ ↑ 225 m · ↓ 225 m

📍 Wanderparkplatz Wehrbüsch, Dahnen



Tourist-Information Islek

Tel.: +49 6550 974190

ti@islek.info

www.islek.info



An der Prüm bei Echtershausen

Stausee-Prümtalroute

**DIE KLEINEN WUNDER
AM WEGESRAND**

Die Stausee-Prümtalroute ist einer der vier ausgewiesenen Muße-Pfade im NaturWanderPark delux. Bei einer rund 10 Kilometer langen geführten Wanderung erzählen die Ranger Elisabeth Galter und Gerhard Krämer von heilsamen Pflanzen, vom Leben mit und in der Eifelnatur. Faszinierende Muße-Plätze lassen unterwegs innehalten und bieten manch ein Aha-Erlebnis.

Wie ihr Name verrät, beginnt die Stausee-Prümtalroute gleich mit einem in der Sonne glitzernden Highlight: Der Stausee Bitburg dient einerseits der Stromerzeugung, zugleich fügt er sich romantisch ein in die dicht bewaldeten Hügel und lockt mit Tretbootfahren oder anderem Vergnügen. Bald führt der Muße-Pfad tief hinein ins gewundene Tal des Flusses Prüm. Die Ranger machen auf die botanischen Helfer aufmerksam, die im Frühjahr und Sommer gedeihen: gegen Insektenstiche wirksamer Breitwegerich, Frauenmantel oder Dost. Manche Kräuter können zu leckeren Zutaten verwandelt werden und der Mischwald ringsum ist nicht nur klimaschützende grüne Lunge und erholsame Idylle sondern war früher auch Lebensgrundlage für Bauern. Immer wieder zeigt sich auf der Wanderung, wie innig die Verbindung von Mensch und Natur hier ist.

„Handwerk und Mittelalter, Spiritualität und Fernsichten, Waldbaden und Durchatmen... all das finden Wanderer auf der Stausee-Prümtalroute“,

fasst der Ranger die Erlebnisse der Tour zusammen.

Spirituelle Kraft gab das vor 100 Jahren dem Eremiten Jakob Leisen. Seine Einsiedelei ist einer der Muße-Plätze mit einer Kapelle, an der ein von wilden Orchideen gesäumter Kreuzweg beginnt. Der Eremit selbst erzählt im hölzernen „Wunderbuch“ an der Kapelle von den pflanzlichen Schätzen. Bald erheben sich die roten Buntsandsteinmauern des mittelalterlichen Schlosses Hamm am Wegesrand. Das farbenprächtige Gestein bildet über weite Strecken die schroffe Felskulisse der Wanderung und dient Bildhauern als Material für ihre Kunst. Den sonnendurchfluteten Kontrast bieten artenreiche Streuobstwiesen, die den fruchtigen „Stoff“ für edle Schnäpse und Viez liefern. Unter den Bäumen grasen „Eifeler Butterhirsche“, wie Ranger Gerhard Krämer scherzhaft die Kühe nennt. Luftiger Höhepunkt der Rundwanderung ist der Gipfel des Ringelsteins mit einem 270-Grad-Blick bis in den Hunsrück.

GEFÜHRTE ERLEBNISWANDERUNG

KLEINE WUNDER AM WEGESRAND

ab Biersdorf am See

↳ ca. 10 km _ ⌚ ca. 3:30 Std.

Termine: 26.04.2025, 14:30 Uhr;

27.06.2025, 17:30 Uhr; 19.10.2025, 10.30 Uhr



STAUSEE-PRÜMTALROUTE

⌚ ca. 4:00 Std.

↳ 17 km · ▲ ↑582 m · ↓582 m

📍 Wanderparkplatz Biersdorf am See



Tourist-Information Bitburger Land

Tel.: +49 6561 94340
info@eifel-direkt.de
www.eifel-direkt.de



Booser Doppelmaar

Booser Doppelmaartour

ERDGESCHICHTE MIT GENUSS



Der etwas mehr als neun Kilometer lange Traumpfad „Booser Doppelmaartour“ führt an den Rand des Nationalen Geoparks Laacher See. Zwei Trockenmaare, acht Schlackenkegelvulkane, eine spektakuläre Aussicht und ganz viel Leckeres machen die Runde perfekt.

Die Tour beginnt an der Vulkanparkstation Booser Doppelmaar, wo ein schmaler Pfad die Wanderer an den Rand des westlichen Trockenmaares führt. Schon hier wird deutlich, wie spektakulär die Erdgeschichte dieser Region ist.

Der Weg steigt steil hinauf zum Kraterrand, wo eine Schutzhütte mit einem herrlichen Blick auf Boos zur Rast einlädt. Der 25 Meter hohe „Booser Eiffelturm“ auf dem Schneeberg dient nur noch als Sendemast und kann nicht erklommen werden, doch auch ohne die erhabene Fernsicht von seiner Plattform aus ist der Ort faszinierend.

Hier schärft man den Blick für das Wesentliche des Lebens: ein Gefühl voller Leichtigkeit und Geborgenheit zugleich. Durch dichte Wälder und vorbei an uralten Hügelgräbern geht es hinab ins Nitzbachtal, wo sich die Natur von ihrer wildromantischen Seite zeigt. Die Mäander des Nitzbaches schlängeln sich durch das Tal und bieten immer wieder neue Ausblicke.

Der folgende Aufstieg zum Hölgersberg mag anstrengend sein, doch die Aussicht von oben entschädigt für alle Mühen. Bei klarer Sicht kann man bis zum Westerwald und Hunsrück blicken. Der Abstieg erfolgt auf einem waldumsäumten Hohlweg, der zurück zur Vulkanparkstation führt.

Im Schutz der beiden flachen Maarkessel, die dem Traumpfad den Namen geben, wird auch die Sehnsucht nach Bodenständigem wach. Ein Besuch des Hofladens der Familie Halfmann am Ortsrand von Boos verspricht die köstlichste Wegzehrung und zeigt, wie Landwirtschaft in Harmonie mit der Natur gelingt, denn hier wird ökologisch gearbeitet.

Das Wassertretbecken in Boos sorgt dann für körperliches Wohlbefinden – Erfrischung gibt es hier pur und gratis.

Die Köstlichkeiten des Ökohofes Halfmann gibt es im Dorf im Eifelhotel Fuchs, das in weitem Umkreis für seine regionale Küche berühmt ist. Die Familie ist zertifizierter Gastgeber der Regionalmarke Eifel – das steht für höchste Qualität.



TRAUMPFAD
Rhein-Mosel-Eifel-Land



BOOSER DOPPELMAAR-TOUR

ca. 2:40 Std.

↳ 9,1 km · ▲ ↑ 146 m · ↓ 146 m

📍 Vulkanparkstation
Booser Doppelmaar



Touristik-Büro Vordereifel

Tel.: +49 2651 800995

tourismus@vordereifel.de

www.naturerlebnis-vordereifel.de



Die Bergheide in der Vordereifel

Traumpfad Bergheidenweg

SÜDLICHES FLAIR
IN DER VORDEREIFEL



TRAUMPFAD BERGHEIDENWEG

↳ 10,3 km · ▲ ↑ 289 m · ↓ 289 m
 📍 Parkplatz am Rassberg, Arft



Touristik-Büro Vordereifel
 Tel.: +49 2651 800995
 tourismus@vordereifel.de
 www.naturerlebnis-vordereifel.de

In die Welt duftender und würziger Blüten und Bäume führt der Traumpfad Bergheidenweg. Verschiedene Varianten machen den Naturgenuss nach Lust, Laune und Kondition für jeden leicht.

Ein Meer aus lila Callunablüten, dazu der würzige Duft von Wacholder und Kieferhainen zum Klang von dahinströmendem Wasser, das Ganze in sonnendurchfluteter Berglandschaft... oder im Herbst sanft verziert von Nebelschleiern: So geht zehn Kilometer Genusswandern in der Vordereifel. Der Traumpfad „Bergheidenweg“ durch Heide- und Waldlandschaft, entlang von Nette und Selbach, macht mit solch einer traumhaft schönen Wegbegleitung seinem Namen alle Ehre. Mit rund 290 Höhenmetern, die zu überwinden sind, mit Trittsteinen über das Wasser und felsiger Schlucht als Kulisse fehlt der anspruchsvolle Reiz nicht.

Doch vor allem geht es entspannend zu. Die einzigartige Pflanzenwelt – ein von den Schaf- und Ziegenhaltern der Eifel einst menschengemachtes Paradies – betört die Wanderer und lockt zudem zahlreiche Schmetterlinge und Wildbienen an. Das Naturschutzgebiet Heibüchel ist eine hoch gelegene, sanft gewellte Landschaft zum Durchatmen, in der von Heidekraut überwucherten Weiden sind Kiefern und Wacholder die faszinierenden Hingucker. Das Naturschutzgebiet Dr.-Heinrich-Menke-Park bei Arft, den der Traumpfad berührt, ist benannt nach einem bedeutenden Ökologen. In Kombination mit dem benachbarten Traumpfad „Wacholderweg“ oder mit den örtlichen Rundwanderwegen, den „Vordereifler Touren“, gibt es gleich mehrere Möglichkeiten, die zugleich raue und liebevolle Landschaft zu erkunden. Sandvegetation wechselt sich ab mit Wäldern. Bei der Umrundung des Raßbergs eröffnen sich wunderschöne Fernblicke.

Das Landhaus Eifelschenke in Arft ist die perfekte Adresse, um den Wandergenuss auch lukullisch abzurunden. Regionale und saisonale Frischeküche vom Feinsten kommt auf den Teller, liebevoll präsentiert im Ambiente mit Landhausstil.



Blick auf Insul

Hocheifel-Panorama-Weg

WANDERTRAUM MIT WEITBLICK

Der Hocheifel-Panorama-Weg macht seinem Namen alle Ehre. Er verbindet die Prädikatswanderwege Eifelleiter und AhrSteig über die majestätischen Höhenkämme der Hocheifel und bietet dabei atemberaubende Fernsichten.

Die Wanderung beginnt auf dem historischen Marktplatz in Adenau, einem charmanten Ort mit zauberhaften Fachwerkhäusern. Von hier aus führt der Weg hinaus in die Natur, vorbei an alten Laub- und Nadelbäumen der Hüstert, die im Wind rascheln und die frische Waldluft verströmen. Der Waldlehrpfad „Eulenweg“ schlängelt sich stadtauswärts durch dichte Wälder und führt die Wanderer durch Wiesen und Felder in Richtung der Höhenzüge von Reifferscheid.

Ein besonderes Highlight ist der Aussichtspunkt im Naturschutzgebiet Hürstnück. Hier öffnet sich der Blick über seltene Heide- und Magerrasenflächen, die eine einzigartige Flora und Fauna beherbergen. Dieser Ort lädt zu einem ausgiebigen Picknick ein, während man die spektakulären Panoramablicke genießt, die weit über die Eifel hinaus bis ins Siebengebirge reichen. Die höchsten Punkte der Eifel, wie die Hohe Acht, die Burgruine Nürburg und der Nürburgring, erscheinen am Horizont und erinnern an die bewegte geologische Vergangenheit dieser Region. Mit 746,9 Metern ist die Hohe Acht der höchste Berg der Eifel.

Der Weg führt weiter durch die beeindruckende Landschaft der Eifel, vorbei an imposanten Naturphänomenen wie dem Aremberg, einem gewaltigen Zeitzeugen vergangener Vulkanausbrüche. Auf dessen Gipfel sich die Ruine der Burg Arenberg befindet. Die Winnerather Höhe bietet weitere atemberaubende Ausblicke, und im Wildgehege bei Winnerath grasen friedlich Rehe, die ein lebendiges Fotomotiv abgeben.

Der Abstieg ins Tal führt durch einen dichten Laubwald bis zum beschaulichen Örtchen Insul. Hier kann man sich von Eifler Gastgebern mit regionalen Köstlichkeiten verwöhnen lassen, bevor der Rückweg mit der Buslinie 865 nach Adenau angetreten wird.



Einkehr in Insul



HOCHEIFEL-PANORAMA-WEG

🕒 ca. 4:30 Std.

➔ 15,1 km · ▲ ↑ 342 m · ↓ 432 m

📍 Historischer Marktplatz Adenau

📌 Insul



Tourist-Information Hocheifel-Nürburgring
Tel.: +49 2691 305122
tourismus@adenau.de
www.hocheifel-nuerburgring.de



Traumhaft verschlungene Pfade entlang des AhrSteigs



Teufelsloch



AHRSTEIG

↳ 100 km

5. ETAPPE _ ⌚ ca. 5:50 Std.

↳ 14,5 km · ▲ ↑ 561 m · ↓ 620 m

📍 Kreuzberg

🏠 Walporzheim

6. ETAPPE _ ⌚ ca. 4:50 Std.

↳ 15,7 km · ▲ ↑ 443 m · ↓ 473 m

📍 Walporzheim Bhf

🏠 Bad Neuenahr Bhf



Tourist-Information Hocheifel-Nürburgring

Tel.: +49 2691 305122

tourismus@adenau.de

www.hocheifel-nuerburgring.de

AhrSteig

AUF SCHMALEN PFADEN
DAS AHR TAL ERKUNDEN

Rund 100 Kilometer bewältigen Wanderer, wenn sie sich auf den AhrSteig begeben. 100 Kilometer von der Quelle bis zur Mündung. 100 Kilometer voller Abwechslung und Inspiration, Wandervergnügen und Erlebnis.

Etwa 100 Kilometer sind es von der Quelle in Blankenheim bis nach Sinzig, wo die Ahr in den Rhein mündet. Es ist ein Prädikatsweg, der reich an Naturdenkmälern und Kulturschätzen ist. Reich an Panoramablicks und spektakulären Aussichten. Reich an stillen Wiesenwegen und schmalen Felspfaden. Der AhrSteig lässt sich wunderbar Etappe für Etappe entdecken. Von April bis Oktober fährt der Wander-Bus Oberes Ahrtal täglich und bringt die Wanderer wieder an ihren Ausgangspunkt zurück. Oder man lässt sich komplett auf das Abenteuer AhrSteig ein und nimmt sich eine Woche Auszeit, um den Fernwanderweg in einem Stück zu gehen. Die Landschaft wechselt von sanften Auen, über Hügelketten bis hin zu schroffen Felsformationen und Weinbergen. Darin eingebettet schmiegen sich Städtchen und Dörfer an den Fluss, jedes mit einer eigenen Geschichte.

Die fünfte Etappe führt durch einen der schönsten Bereiche des mittleren Ahrtales und bietet atemberaubende Ausblicke in das Ahrtal hinein. Hier dominieren naturbelassene Pfade die Tour und streckenweise hat der Weg Steigcharakter. Trittsicherheit und eine gute Kondition sind auf dieser Etappe gefragt. Mit Blick auf die Burg Kreuz-

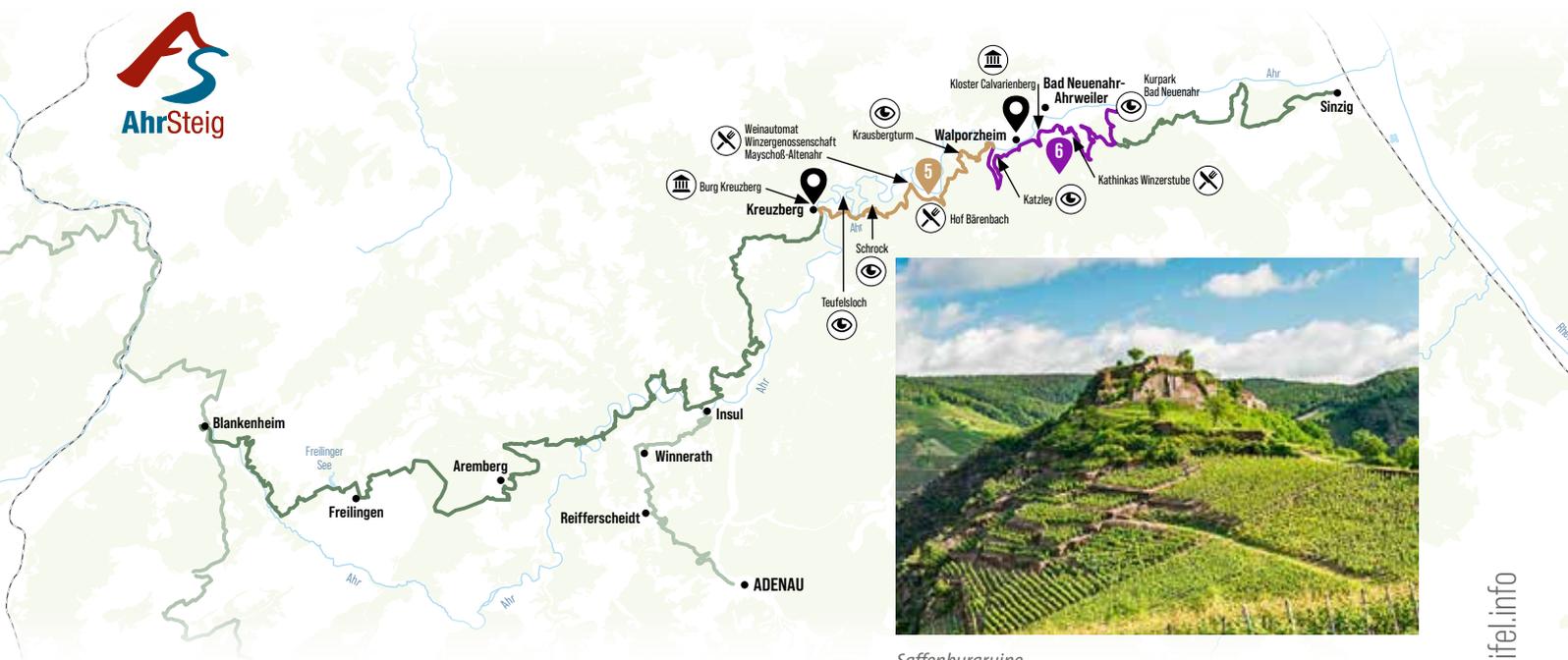
berg schlängelt sich der Weg stetig nach oben. Ein kleiner Abstecher zum Teufelsloch lohnt sich. Es ist nur eine kleine Lücke im Felsen, doch der Ausblick von hier ist spektakulär. Der Legende nach war der Teufel höchstpersönlich involviert und schuf die Felslücke, als er wutentbrannt seine eigene Großmutter durch die Felswand hinunter in die Hölle warf – geblieben ist die Lücke im Felsen. Zurück auf dem AhrSteig geht es weiter bergauf bis zum Aussichtspunkt Schrock. Ein grandioser 360° Panoramablick bietet sich an der Saffenburgruine und weit über die Ahrhöhen hinaus reicht der Blick vom Krausbergturm.

Die fünfte Etappe führt vom Weindörfchen Walporzheim ins Heckenbachtal und durch schattige Auwälder.

Ein Highlight dieser Etappe ist der Aussichtspunkt Katzley, der einen atemberaubenden Panoramablick über das Ahrtal bietet. Ein Abstecher lohnt sich auf jeden Fall! Weiter geht es vorbei am historischen Ursulinenkloster, dessen beeindruckende Architektur einen Einblick in die Geschichte der Region gewährt.

Die Route führt durch die malerischen Weinlagen oberhalb von Bad Neuenahr. Kurz danach erwartet die Wanderer der Karlsberg, von dem aus man eine weitere spektakuläre Aussicht genießen kann.

Der Abstieg nach Bad Neuenahr ist geprägt von sanften Wegen, die durch die Weinberge führen. In Bad Neuenahr angekommen, können sich Wanderer auf eine wohlverdiente Pause freuen und den köstlichen Ahrwein in einer der vielen gemütlichen Weinstuben genießen.



Saffenburgruine

Wanderreisen

RAUS AUS DEM ALLTAG UND REIN IN DIE EIFEL - WANDERREISEN VOM SCHÖNSTEN

Das eigene Tempo genießen, und dabei Kulturschätze, intakte Natur oder faszinierende Landschaftstypen entdecken... eine Wanderreise durch die Eifel schenkt genau solche unvergesslichen Erlebnisse. Mehrtägige Touren wie etwa auf dem 313 Kilometer langen Premiumfernweg Eifelsteig von Aachen-Kornelimünster nach Trier, können in 15 Etappen ganz erwandert werden. Es gibt aber auch ein dichtes Netz an zertifizierten kürzeren Wanderwegen für zwei oder drei Tage Auszeit. Es lohnt sich immer.

Wo auch immer man unterwegs ist, begleiten Seen oder Auen und duftende Heidelandschaften, Moore, bizarre Felsen, klare Gewässer oder dichte Wälder das Wandern. All das geht sogar ohne Gepäck dank herzlicher Gastgeber, die wissen, wonach Wanderer sich sehnen.

ECHE
HIGHLIGHTS
ERLEBEN



DER EIFELOSaurus ...

... ist ein **prähistorisches Reptil**, dessen Überreste in der Nähe von Hillesheim in der Eifel entdeckt wurden. Ein Modell dieses Dinosauriers wurde speziell für den Dinosaurierpark Teufelsschlucht angefertigt.



NEUE LAUSCHTOUREN ...

... im NaturWanderpark delux „**Stadtrundgang Neuerburg**“ und „**Eisenhütte Weilerbach**“.

Informativ und kurzweilig lenken sie den Blick auf spannenden Details, vermitteln Wissen und wecken Neugier.



Scan mich!

WER SICH VON HÖHLEN UND SCHLUCHTEN ...

... **angezogen fühlt**, sollte sich die Buntsandstein-Route in der Rureifel oder den Trasshöhlenweg im Brohltal nicht entgehen lassen. Auch der **Mußepfad „Felsenweg 1“** im NaturWanderPark delux entführt in die geradezu magische Welt der bizarren Gesteinsformationen im Grenzland zwischen Südeifel und Luxemburg. In eine ganz andere Schlucht, vom rauschenden Wasser tief in die Schieferfelsen der vulkanischen Eifel gegraben, führt eine der schönsten deutschen Routen entlang der Wilden Endert von Ulmen bis nach Cochem an die Mosel.



Felsformationen im NaturWanderPark delux



Atemberaubende Aussichten erwarten Sie auf Ihren Wanderungen

ERHABENE WEITBLICKE ...

... prägen andere Routen wie etwa die „Eifelleiter“, die sich über 53 Kilometer vom Rhein in die Hocheifel erstreckt. Hier kommt man den luftigen Höhen der Vulkane immer näher und der Himmel scheint zum Greifen nah, während die bergige Landschaft einem zu Füßen liegt. **Auf den Spuren der Fürstin Margaretha** kann man auch über dem Ahrtal im ehemaligen Herzogtum Aremberg Höhenluft schnuppern. Oder wie wäre es mit vier Tagen „Auf alten Pfaden“ durch die windumtosten Heidelandschaften der Nordeifel, mit Abstecher zum ehrwürdigen Kloster Steinfeld? Auch diese Route bringt Frische in Geist und Seele.

MANCHMAL SIND ES AUCH ...

... die Mitgeschöpfe, die beim Wandern in der Eifel in ihren Bann ziehen. Auf den vier Etappen des **Wildnis-Trails** durch den Nationalpark Eifel oder auf dem **Traumpfad „Bergheidenweg“** in der Hocheifel ist es vor allem die Pflanzenwelt, während es auf der Familientour „**Teuflische Acht**“ mit Übernachtung im Südeifeler Destinaure-Dorf die prähistorischen Reptilien wie der Eifelosaurus sind, deren Spuren hier gefunden wurden.



Wasserlandschaft des Urftstausees im Nationalpark Eifel

IN ULMEN ...

... ist es nun möglich, unterirdisch vom **Jungferweiher zum Ulmener Maar** zu gelangen. Der historische **Ulmener Maar-Stollen**, der im Mittelalter angelegt wurde, ist wieder zugänglich. Er misst 126 Meter in der Länge und ist an der engsten Stelle nur 70 cm breit. Im Sommer ist der Stollen zwischen **6 und 20 Uhr frei zugänglich**. Die Wanderung „**Im Tal der wilden Endert**“ startet in Ulmen und lässt sich gut mit einem Besuch des Maar-Stollens verbinden.



Der **Ulmener Maar-Stollen** ist 2024 mit dem **Tourismuspreis Rheinland-Pfalz** in der Kategorie „**Produkt des Jahres**“ ausgezeichnet worden.



Ulmener Maar-Stollen



Kloster Steinfeld

„Tolle Eindrücke und Naturerlebnisse –
unbedingt eine Reise wert!“

Angelika & Helena,

unterwegs auf dem Eifelsteig im Juni 2024

Eifelsteig

ERLEBE DIE RUHE



Schöne Aussichten an der Urfttalsperre

Der Eifelsteig, einer der schönsten Fernwanderwege Deutschlands, bietet auf seinen ersten fünf Etappen von Aachen bis zum Kloster Steinfeld eine einzigartige Gelegenheit, die Ruhe und Schönheit der Natur zu erleben.

Auf 313 Kilometern verbindet der Eifelsteig den Nationalpark Eifel mit wilden Schluchten, führt vorbei an Maaren und Vulkanen, bis zur uralten Kaiserstadt Trier. Auf den Eifelsteigetappen 1 bis 5, die als mehrtägige Wanderreise von Aachen bis zum Kloster Steinfeld buchbar ist, ist Gelassenheit besonders intensiv erlebbar.

Die Entspannung beginnt schon bei der Anreise. Denn per Bahn ab Aachen oder Köln und per Wanderbus (zwischen Kloster Steinfeld und Kall, an Wochenenden) geht es nerven- und ressourcenschonend hinein in die paradiesische Natur. Kein Wunder, dass sich im Kloster Steinfeld die Mönche des Salvatorianerordens in ein spirituelles Refugium zurückzogen. Heute ist die prachtvolle Anlage, die das Ziel der Wanderung ist, ein Ort voller Leben und zugleich voller Andacht und Kultur. Bis dorthin ist Wasser als Quell des Lebens steter Begleiter, mal als Fluss oder mal als malerischer Stausee.

Die Wanderung beginnt in den romantischen Gassen von Kornelimünster. Kleine Cafés und historische Gebäude laden zum Verweilen ein. Doch schon bald führt der Weg in die Hochmoore der Struffelt Heide.



Startpunkt zur Etappe 1: Romantisches Aachen-Kornelimünster



Unterwegs mit dem Wanderbus

Die Stille und Abgeschiedenheit dieser Region lassen den Wanderer den Alltag vergessen. Das Hohe Venn beeindruckt mit seiner einzigartigen Vegetation und den weiten Moorlandschaften.

Weiter geht es entlang des Dreiläger- und des Perlensbachs. Im Frühling verwandeln wilde Narzissen die Ufer in ein gelbes Blütenmeer. In der historischen Altstadt von Monschau, mit ihren Fachwerkhäusern und engen Gassen, scheint die Zeit stillzustehen.

Die Ruhe der Natur wird nur vom leisen Plätschern der Bäche unterbrochen. Der Urftsee liegt glitzernd in der Sonne. Die Ruhe des Sees und die Schönheit der Natur machen diese Etappe zu einem besonderen Erlebnis. Über felsige Pfade und durch dichte Wälder nähert sich der Wanderer schließlich dem ehrwürdigen Kloster Steinfeld. Die Kombination aus der idyllischen Natur und den kraftvollen Energien des Ortes schafft eine einzigartige Atmosphäre, die zur Entspannung und Regeneration einlädt. Das Kloster ist für seine nachhaltige Lebensweise bekannt. Es wird autark mit Energie versorgt, was nicht nur zur Erhaltung dieses kulturellen Erbes beiträgt, sondern auch eine ruhige und umweltbewusste Lebensweise fördert.

Übrigens: Wer etwas mehr Zeit mitbringt für dieses unvergessliche Ruhe-Erlebnis, der kann gleich zu Beginn den Kontrast zur quicklebenden Aachener Altstadt mit dem weltberühmten Kaiserdom genießen. Heiße Quellen machten den Ort schon bei den Römern zum beliebten Hotspot. Umso stärker wirkt anschließend die Stille der Natur, die sich ab Kornelimünster offenbart.



REISETIPP

EIFELSTEIG - ERLEBE DIE RUHE

7 Tage / 6 Übernachtungen
 ↳ 96 km · ▲ ↑ 2.221 m · ↓ 1.960 m

REISEVERLAUF:

1. Tag: Etappe 1 Kornelimünster - Roetgen, 14 km
2. Tag: Etappe 2 Roetgen - Monschau, 17 km
3. Tag: Etappe 3 Monschau - Einruhr, 24,5 km
4. Tag: Etappe 4 Einruhr - Gemünd, 21 km
5. Tag: Etappe 5 Gemünd - Kloster Steinfeld, 17,5 km
6. Tag: Abreise

LEISTUNGEN:

- » 6 x Übernachtung/Frühstück in Hotels und Pensionen
 - » Lunchpaket pro Wandertag
 - » Gepäcktransfer von Unterkunft zu Unterkunft
 - » Tourenbeschreibung: Wanderführer-Buch „Eifelsteig“
- Auf Wunsch: Teilnahme an einer öffentlichen Altstadtführung in Aachen (in deutscher Sprache)

PREIS:

ab 539,- Euro pro Person im Doppelzimmer

i **Eifel Tourismus (ET) GmbH**
 Tel.: +49 6551 96560
 info@eifel.info
 www.eifelsteig.de

REISE-
EMPFEHLUNG
Von April bis
September



Burg Nideggen



Sonnenuntergang am Urftstausee

Die Buntsandsteinroute

JAHRMILLIONEN ALTE SANDDÜNEN DER BESONDEREN ART

Wind und Wasser haben über viele Millionen Jahre das Rurtal geschaffen. Regenfälle spülten den roten Sand in die Flüsse und der Wind erschuf die bizarren Felsformationen hoch über der Rur auf der Buntsandsteinroute.

Sanddünen in der Eifel? Kein Scherz, doch es ist viele Millionen Jahre her, dass die Eifel eher einer Wüste ähnelte. Teile des heutigen Nationalparks Eifel lagen an der Küste einer tropischen Wüste. Die Regenfälle spülten roten Sand und Steine in die weit verzweigten Flüsse. Die Ablagerungen dieser Flüsse verfestigten sich zusammen mit den vom Wind zusammen gewehten Sanddünen zum Buntsandstein. Die Natur ist geduldig. Über Jahrmillionen grub sich die Rur in den Gebirgsumpf und formte die Felsformationen, die heute entlang der Buntsandsteinroute zu sehen sind. Der Weg der Zweitageswanderung ist gesäumt von zahlreichen Aussichtspunkten und Felsformationen, die so prächtige Namen tragen wie „Hindenburgtor“, „Wetterfahrenturm“, „Christenley“ oder „Eugenienstein“. Von Kreuzau bis zur Urftstauwehr stehen 39 ereignisreiche Wanderkilometer auf dem Programm. Zwei Tage voller Erlebnisse, zwei Tage Auszeit, zwei Tage, seinen eigenen Wanderrhythmus zu finden.



Buntsandsteinfelsen



Zunächst führt der Pfad durch die Ruraue nach Üdingen. Dort steigt der Weg allmählich an bis hin zur Mausauel. Es ist ein beeindruckendes Panorama über den Stausee Obermaulbach, das sich an dieser Stelle bietet. Nun geht es zum „Eugenienstein“ und den Rather Felsen. Noch einen Augenblick verweilen und den Blick genießen, dann warten schon verschlungene, naturnahe Pfade, die zum „Hindenburgtor“ führen. Es ist unglaublich, was die Natur erschaffen kann. Aus 220 Millionen altem Schuttgeröll und Sand formte die Schöpferin Natur Felsformationen, die uns bis heute tief beeindruckten. Einmal tief Luft holen und das Bild auf der inneren Festplatte abspeichern und die nächsten Schritte angehen auf diesem Pfad, der die geologische Geschichte der Eifel lebendig werden lässt. Als Nächstes wartet das Felsplateau „Christinenley“. Der Blick über die Natur, die den Wanderern zu Füßen liegt, ist magisch – Zeit, sich für ein Gruppenfoto zu versammeln. Die erste Etappe endet in Abenden. Von hier bringt die Rurtalbahn die Wanderer ins Quartier nach Heimbach. Ein kleiner Bummel durch den Ort mit seinen Fachwerkhäusern lohnt sich, um den Tag ausklingen zu lassen.

Mit der Bahn haben die Wanderer den Weg von Abenden nach Heimbach ein wenig kennengelernt. Am zweiten Tag geht es mit der Rurtalbahn wieder nach Abenden, um zu Fuß die Landschaft mit seinen grandiosen Felsen auf dieser Strecke zu erleben. Die Strecke führt nun in den Nationalpark Eifel hinein. Die Natur ist hier die Baumeisterin. 110 Quadratkilometer Fläche werden sich selbst überlassen und ermöglichen tausenden bedrohten Tier- und Pflanzenarten, sich in den neu entstehenden Lebensräumen wieder auszubreiten.

Von Abenden will der Hausener Busch erklimmt werden, bevor die Tour durch das heimelige Heimbach führt. Stetig hinauf schlängelt sich der Wanderweg hinauf zum „Schwarzen Kreuz“ auf dem Kermeter, um von dort zur Urftstauammer abzusteigen. Weicher Waldboden verwöhnt die Füße, sanft rascheln die Blätter der Bäume im leichten Wind und dann zeigt sich das erfrischende Nass: Der Urftstausee ist erreicht.



REISETIPP

UNTERWEGS AUF DER BUNTSANDSTEINROUTE

3 Tage / 2 Übernachtungen

↳ ca. 39 km · ▲ ↑ 225 m · ↓ 225 m



REISEVERLAUF:

1. Tag: Anreise und Übernachtung zentral in Heimbach
2. Tag: 1. Etappe: Kreuzau - Abenden, ca. 19 km, von dort aus mit der Rurtalbahn zurück nach Heimbach
3. Tag: 2. Etappe: Abenden - Urftseestauammer, ca. 20 km, von dort aus mit der Rursee-Schiffahrt zurück nach Heimbach

LEISTUNGEN:

- » 2 Übernachtungen im Doppelzimmer inkl. Frühstück
- » Tickets für die Rurtalbahn und Rursee-Schiffahrt
- » 2 Lunchpakete
- » passende Wanderkarte für die Buntsandsteinroute

PREIS:

ab 200,- Euro pro Person im Doppelzimmer



Buchungsstelle Buntsandsteinroute
Tel.: +49 2446 805790
www.rureifel-tourismus.de



Vogelsang IP



Der Wildnis-Trail



Felssporn bei Einruhr

Beim Wandern durch die unberührte Natur des Nationalpark Eifel entfaltet sich eine Welt voller Ruhe und Schönheit. Der Wildnis-Trail bietet die Möglichkeit, die urwüchsige Tier- und Pflanzenwelt kennenzulernen. Vier Tage mit der Natur eins werden, im ganz eigenen Wanderflow.

Die Wildkatze weist den Wanderern den Weg durch die Wildnis im Nationalpark Eifel. Sie ist das Symbol auf den Signets, die den Wildnis-Trail markieren, und es ist ein Leichtes, ihnen zu folgen. Auf verschlungenen Pfaden und gut ausgebauten Wegen ist es eine kleine Expedition zu den Wurzeln des Eifel-Waldes. Die lebendigen, echten Wildkatzen machen sich den Menschen gegenüber rar. Sie sind scheu und zurückhaltend. Im Gegensatz zur Natur, die sich hier frei und wild zeigt. Im Schutzgebiet Nationalpark Eifel hat sie die Regie als Landschaftsgestalterin übernommen und darf schalten und walten, wie sie will. Jahr für Jahr erobern sich immer mehr Arten diesen naturnahen Lebensraum zurück. Über 11.000 wurden bisweilen gezählt, vom Steppen-Grashüpfer bis zur Mauer-Eidechse.

Die Wanderung beginnt im malerischen Dörfchen Höfen. Im Frühjahr verwandeln sich die Wiesen in ein Meer aus gelben Narzissen, die um die Wette blühen. Später im Jahr leuchtet der Ginster in strahlendem Gelb.

Auf dem Weg durch den Nationalpark Eifel bieten sich immer wieder spektakuläre Ausblicke. Ein Highlight ist der Aussichtspunkt „Hirschley“, von dem aus man einen atemberaubenden Blick über den

Rursee hat. Die Landschaft wandelt sich ständig: Von der Weite der Dreiborner Hochfläche bis zum ruhig schimmernden Obersee an der Urftstaumauer. Entlang des Pfades blühen Wildblumen, die Insekten anlocken. Besonders die zarten violett-blauen Blüten der Glockenblume sind bei Bienen und Schmetterlingen beliebt. Der Gemeine Wacholder, ein immergrüner Strauch, gedeiht auf den kargen Böden der Eifel und bietet vielen Vogelarten einen Lebensraum.

Die zweite Etappe führt von Einruhr nach Gemünd durch offene Wiesen und lichte Wälder. Hier wächst die leuchtend gelbe Arnika, bekannt für ihre heilenden Eigenschaften. Ihre Blüten werden oft in der Naturheilkunde verwendet, um Entzündungen und Schmerzen zu lindern. Auf dem Weg nach Heimbach trifft man auf die Silberdistel, die kalkhaltige Böden liebt. Ihre silberweißen Blüten öffnen sich nur bei Sonnenschein und schließen sich bei Regen, was ihr den Beinamen „Wetterdistel“ eingebracht hat.

Das ökologische Herzstück des Nationalparks Eifel ist der Kermeter. Hier führt der Weg mitten durch die Rotbuchen-Mischwälder, ideal für eine entspannende Waldbaden-Session. Der Kermeter ist eines der größten zusammenhängenden Laubwaldgebiete Nordrhein-Westfalens.

Die letzte Etappe hält für Naturliebhaber besondere Schätze bereit. Der Pfad führt durch den Hetzinger Wald, einen vielfältigen Mischwald mit vielen knorrigen Eichen. Hier gibt es seltene Orchideenarten wie das gefleckte Knabenkraut und die Bienen-Ragwurz zu entdecken. Unbedingt einplanen sollte man auch den Besuch der Nationalpark-Tore entlang der Tour. Mit ihren informativen und anschaulichen Themen-Ausstellungen vermitteln sie Spannendes zu Flora, Fauna, Geologie und Geschichte.

ABENTEUER UR-WALD: PFLANZEN UND TIERE HAUTNAH



Urftalsperre



Gut ausgeschilderte Wege erwarten Sie



REISETIPP

WILDNIS-TRAIL IM NATIONALPARK EIFEL

4 Tage / 3 Übernachtungen

↳ 85 km · ▲ ↑ 1.787 m · ↓ 2.200 m



REISEVERLAUF:

1. Tag: Anreise in Monschau Höfen + 1. Etappe: Höfen - Einruhr, ca. 24 km
2. Tag: 2. Etappe: Einruhr - Gemünd, ca. 20 km
3. Tag: 3. Etappe: Gemünd - Heimbach, ca. 23 km
4. Tag: 4. Etappe: Heimbach - Zerkall, ca. 18 km

LEISTUNGEN:

- » 3 Übernachtungen im Doppelzimmer inkl. Frühstück
- » Fahrt mit der Ruraltalbahn von Zerkall nach Heimbach, anschließend Transfer zurück nach Höfen
- » Ausführliche Reiseunterlagen (Nationalpark Wanderkarte, Wanderführer „Wildnis-Trail“)
- » Wanderpass, Urkunde und Ansteckpin
- » Parkerlaubnis für den Wanderparkplatz in Höfen

PREIS:

ab 269,- Euro pro Person im Doppelzimmer
Zusatzleistungen gegen Aufpreis zu buchbar



Buchungsstelle Wildnis-Trail
Tel.: +49 2473 937722
www.wildnis-trail.de



Matronenheiligtum Görresburg in Nettersheim



Kloster Steinfeld



Burg Reifferscheid

Auf alten Pfaden

DIE EIFEL ERWANDERN

Schon seit Generationen erkunden Menschen die Eifel und wandern auf historischen Pfaden. Diese Tour führt entlang dieser alten Wege und verbindet dabei einen Abschnitt des Eifelsteigs mit den Partnerwegen Rur-Olef-Route, Burgen-Route und Eifeler Quellenpfad.

Es sind alte Pfade, auf denen die Bewohner der Eifel jahrhundertlang von Ort zu Ort gingen, um ihre Waren zu verkaufen oder zu pilgern. Ob die Menschen damals die Natur genauso genossen, wie wir es heute tun? Dem Rauschen der Blätter zu lauschen, sich an dem Plätschern des Wassers entlang des Weges erfreuen oder einfach den Blick in die weite Landschaft genießen? Knapp 80 Kilometer in fünf Tagen - Zeit, seinen eigenen Wanderrhythmus zu finden, Zeit, die Landschaft um sich herum bewusst wahrzunehmen.

Start- und Zielpunkt ist Gemünd – mitten im Nationalpark Eifel. Einem Stück Natur, wo die Natur selbst zur Baumeisterin wird. Der erste Weitblick wartet schon kurz nach der Mündung der Olef. Ein stetig ansteigender Waldweg führt hinauf zur Kuckucksley. Der Blick ist frei auf das weite, bewaldete Oleftal. Doch auch die Waldpassagen haben ihren Reiz – die Blätter raschelnd sanft im Wind und die frische Waldluft duftet so gut.

Auf einer Anhöhe gelegen, thront das Salvatorianer Kloster Steinfeld. Schon von weitem ist es zu sehen. Berühmt ist das Kloster nicht nur für seine König-Orgel aus dem Jahr 1727, sondern auch für den „Apfelheiligen“ Hermann Joseph von Steinfeld. Bekannt wurde er durch seine tiefe Marienverehrung. Der Legende nach schenkte der dem Marienstandbild in der Kölner Kirche Maria im Kapitol einen Apfel. Auch heute noch werden im Kloster Steinfeld frische Äpfel auf seinen Sarkophag in der Basilika gelegt.

Nun geht es durchs Tal des Gillesbaches und hinauf auf den Königsberg: der Blick fällt zurück auf die weithin sichtbaren Türme des Klosters Steinfeld. In Blankenheim wartet die nächste Burg, kein Wunder, denn diese Etappe der Tour verläuft auf der Burgenroute. Funde deuten darauf hin, dass hier in Blankenheim einst ein römisches Kastell stand. Heute ist die Burg eine Jugendherberge. Nah an der Grenze zwischen Eifel und Ardennen führt die Route vorbei an der mittelalterlichen Burg Reifferscheid. Die Anlage aus Schlossruine, Vorburg und befestigter Burgsiedlung spiegelt den Wandel dieses einstigen Herrschaftssitzes wider und befindet sich auf eine Höhe von 450 m ü. NN. Wer den Bergfried besteigt, gewinnt noch ein paar Meter mehr und wird mit einem großartigen Ausblick in die Weite der Eifel belohnt.

Auf der Schlussetappe nach Gemünd dominiert der Wald, doch zwischendurch öffnet sich die Landschaft und gibt den Blick frei. Das Sündentempelchen in Hellenthal ist einer dieser Aussichtspunkte. Früher soll in der Hütte angeblich die ein oder andere Sünde begangen worden sein...



Die Zeit in der Nordeifel lässt sich wunderbar zu einer Wanderwoche verlängern. Ab Kloster Steinfeld kann die Eifelspur „Heideheimat“ erkundet werden, ab Blankenheim die Eifelspur „Wo die Ahr entspringt“ und ab Hellenthal die Eifelspur „Auf den Spuren der Raubritter“. Diese Routen bieten abwechslungsreiche Landschaften und spannende Einblicke in die Geschichte der Region.



REISETIPP

AUF ALTEN PFADEN

4 Tage / 4 Übernachtungen

↳ 79,5 km · ▲ 2.956 m · ↓ 2.929 m



REISEVERLAUF:

1. Tag: Etappe 1: Gemünd - Kloster Steinfeld, ca. 17,5 km
2. Tag: Etappe 2: Kloster Steinfeld - Blankenheim, ca. 24 km
3. Tag: Etappe 3: Blankenheim - Hellenthal, ca. 21 km
4. Tag: Etappe 4: Hellenthal - Gemünd, ca. 17 km

LEISTUNGEN:

- » vier Übernachtungen mit Frühstück
- » Wanderkarte Eifelsteig
- » GästeCard
- » Grüner Euro

PREIS:

ab 289,- Euro pro Person im DZ für 4 Nächte, zusätzlich 170,- Euro pro Person im DZ für 3 Zusatznächte



Nordeifel Tourismus GmbH
Tel.: +49 2441 994570
info@nordeifel-tourismus.de
www.nordeifel-tourismus.de

NATUR UND GESCHICHTE



REISETIPP

VIER TAGE IM OBEREN KYLLTAL

4 Tage / 3 Übernachtungen

↳ ca. 63 km · ▲ ↑ 878 m · ↓ 878 m



REISEVERLAUF:

1. Tag: Anreise in Birgel
2. Tag: Birgel - Kronenburg, ca. 20 km
3. Tag: Kronenburg - Steffeln, ca. 24 km
4. Tag: Steffeln - Birgel, ca. 19 km,
nachmittags Abreise

LEISTUNGEN:

- » 3 Übernachtungen im Doppelzimmer
- » 2 x Frühstück, 1 x Halbpension in Steffeln
- » 3 x Lunchpaket
- » 3 x Gepäcktransport
1 Gepäckstück bis 20 kg pro Person
- » 1 Wanderkarte & Wegbeschreibung pro Buchung
Verlängerungstage sind möglich.

PREIS:

ab 349,00 Euro pro Person im DZ
ab 449,00 Euro pro Person im EZ
zzgl. Gästebeitrag (Zahlung vor Ort)



Touristik GmbH Gerolsteiner Land
Tel.: +49 6591 133200
touristinfo@gerolsteiner-land.de
www.gerolsteiner-land.de



Vulkangarten Steffeln

Vier Tage im Oberen Kylltal

Etwa sechzig Kilometer durch das grüne, sanft gewellte Tal der Oberen Kyll führt eine Wanderreise, die Vulkanismus, Spiritualität und das Gefühl von Freiheit perfekt miteinander verbindet. Hier bewegt man sich teilweise auf den Spuren einer antiken Römerstraße.

Bevor die Kyll schließlich in die Mosel mündet, windet sie sich durch unzählige enge Schluchten. Doch hier, am Oberlauf des Eifelflusses, vermittelt ein ganz anderes Erlebnis die Landschaft: Die Kegel schlafender Vulkane prägen die Natur. Dabei bezeugen kulturelle Schätze, wie die mittelalterlichen Gassen von Kronenburg mit seiner romantischen Burgruine oder die Wallfahrtskapelle Wahlhausen oberhalb des uralten Dorfes Steffeln, eine reiche Kultur.

Start der Rundwanderung ist in Birgel, einem typischen ländlichen Dorf. Die Historische Wassermühle bietet hier nicht nur ein charmantes Ambiente, beste Kulinarik und komfortable Unterkunft, sondern eine faszinierende Zeitreise in die handwerkliche Vergangenheit. Etwa zwanzig Kilometer zu Fuß geht es entlang von Feldern und Wiesen, mit Blick auf Wälder und Wacholderheide, bis nach Kronenburg. Die Geschichte des Ortes, der berühmt ist für seine von malerischen Häusern gesäumten Kopfsteinpflastergassen, für einen Stausee und für ein Kunstkabinett, in dem die Gemälde der Düsseldorfer Malschule ein Refugium haben, reicht bis ins 13. Jahrhundert zurück.

Nicht weit entfernt liegen das Bragghenn, ein geheimnisvolles Hochmoor bei Ormont, und die Quelle der Prüm. Weitere 20 Kilometer führen nach Steffeln, wo die Urkraft der Erdgeschichte im Vulkangarten sichtbar wird. Hier und am idyllisch gelegenen Eichholzmaar ist mit allen Sinnen greifbar, wie gewaltig das feurige Temperament aus den Tiefen das Tal veränderte.

Der Anstieg hoch zur Steffelnener Wallfahrtskapelle wird belohnt mit einem atemberaubend schönen Weitblick über die westliche Vulkankeifel. Hier innezuhalten bereichert die Seele. Zurück geht es über andere, ebenso faszinierende Pfade nach Birgel.

Schneifel-Pfad

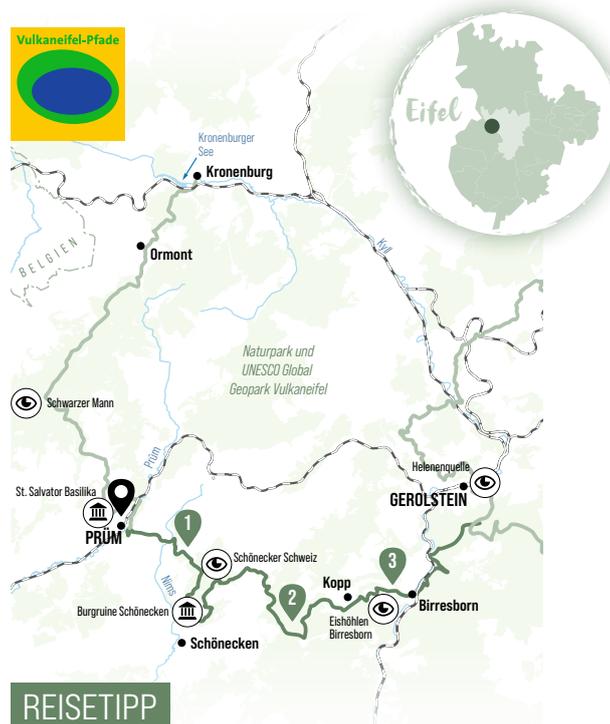
WANDERN AUF DEM
WEG DES FRIEDENS

WANDERN

Auf drei Etappen führt die Wanderreise auf dem Schneifel-Pfad von Prüm nach Gerolstein durch eine Gegend, die einst von Kriegen heimgesucht wurde. Umso wohltuender ist das, was heute die Landschaft prägt: friedvolle Natur, deren Ruhe und Gelassenheit sich auf die Menschen überträgt.

Der Schneifelpfad, der auf insgesamt 75 Kilometern vom Westen der Eifel in den UNESCO Natur- und Geopark Vulkaneifel führt, gehört nicht umsonst zu den ausgewiesenen Mußpfaden. Denn hier beweist die Natur, dass auch die Wirren menschlicher Historie geheilt werden können und man beim Wandern zum Gleichgewicht von Körper, Geist und Seele zurückfindet. Als „Pilgerweg des Friedens“ wird der Pfad auch bezeichnet. Die Spuren zweier Weltkriege sind von üppigem Grün überwuchert. Sie wurden zur Heimat seltener Tiere und Pflanzen. Das schon seit den Zeiten der Karolinger umstrittene Grenzland ist heute ein Refugium für Naturliebende. Die Zeugnisse der konfliktreichen Vergangenheit, etwa Grenzsteine oder die moosbewachsene Höckerlinie des Westwalls, regen zum Nachdenken an und inspirieren inmitten der Wälder zugleich zur Versöhnung. Feuer und Wasser, Licht und Schatten, Krieg und Frieden – der Schneifel-Pfad führt durch einen Landstrich voller Gegensätze. Highlights der Wanderung sind die berühmte Basilika der Abteistadt Prüm und die mittelalterliche Burg von Schönecken, die in die malerischen Felsformationen des Naturschutzgebietes Schönecker Schweiz eingebettet ist. Weiter geht es zu den Birresborner Eishöhlen und zur Helenenquelle in der Brunnenstadt Gerolstein, am Ufer der Kyll gelegen.

Die Fünftagestour ganz im Zeichen des Friedens wird eine unbeschwerte Zeitreise mit Hilfe des Angebots „Wandern ohne Gepäck“. So kann man sich ganz auf die Erlebnisse in der Natur konzentrieren und zur inneren Ruhe finden.



WANDERREISE SCHNEIFEL-PFAD

5 Tage / 4 Übernachtungen

↳ ca. 48 km · ▲ ↑ 854 m · ↓ 847 m



PILGERWEG DES FRIEDENS

REISEVERLAUF:

1. Tag: Anreise und Übernachtung in Prüm
2. Tag: Wanderung Schönecken - Prüm, ca. 12 km
3. Tag: Wanderung Schönecken - Kopp, ca. 19 km
4. Tag: Kopp - Gerolstein, ca. 17 km
4. Tag: Abreise

LEISTUNGEN:

- » 4 Übernachtungen mit Frühstück
- » Lunchpaket je Wandertag
- » Gepäcktransfer

PREIS:

ab 359,- Euro pro Person im Doppelzimmer



Eifel Tourismus (ET) GmbH

Tel.: +49 6551 96560

info@eifel.info

www.eifelsteig.de



Birresborner Eishöhlen



Liborius Kapelle oberhalb von Echternach



Große Kanzel bei Neuerburg



Felsdurchgang Pörcop

Unterwegs im Felsenland

NATUR UND GESCHICHTE HÖREN UND SEHEN

Wandern im Felsenland ist wie eine Reise durch die Entstehungsgeschichte der Erde: Gewaltige Kräfte haben Felstürme, Schluchten, Klüfte und Flusstäler geformt. Auf den Muße-Pfaden steht neben der Natur die regionale Geschichte im Mittelpunkt.

Sich Zeit lassen, die Landschaft um sich herum in aller Ruhe wahrnehmen, die Sinne schärfen und seinen eigenen Rhythmus finden – Im Felsenland können Wanderer zur Ruhe kommen, Natur genießen und dabei noch in die regionale Geschichte eintauchen. Die Rundwege führen an bizarren Felsformationen aus Sandstein vorbei, über zerklüfteten Schiefer und durch die Täler von Sauer, Prüm und Enz. Manche Wege sind als Muße-Pfade gestaltet. Manche Wege sind als Muße-Pfaden gestaltet. Hier erzählen Geschichten aus der Region von Menschen vergangener Jahrhunderte, besonderen Orten, Märchen und Mythen. Jeder Weg hat sein eigenes Symbol und eine eigene Geschichte, die die Wanderer begleitet.

Auf dem Neuer-Burg-Weg entfaltet sich die sagenhafte Liebesgeschichte von Ritter Kuno und dem Burgfräulein Ida. Bevor die Geschichte beginnt, geht es in Neuerburg hoch auf den Beilsturm. Er war einst ein Wachturm, und wer oben angelangt ist, weiß warum. Der Blick schweift frei über das historische Städtchen. Die Route des Wanderwegs führt rund um Neuerburg, hoch hinauf zu schönen Aussichtspunkten wie an der Kanzel und wieder hinab ins Enztal und streift viele Sehenswürdigkeiten der Stadt.

Auf dem Muße-Pfad Felsenweg 1 tauchen Wanderer in die Zeit der Äbte des Echternacher Klosters ein. Die Symbolfiguren von Wolf und Fuchs stehen für die Akteure der Geschichten, die diese Wanderung auf luxemburgischer und deutscher Seite der Sauer erzählt. Die Tour startet in Echternach, der ältesten Stadt Luxemburgs. Hoch ragen die Türme der Basilika in den Himmel. Auf dem Muße-Pfad Felsenweg 1 tauchen Wanderer in die Zeit der Äbte des Echternacher Klosters ein. Die Symbolfiguren von Wolf und Fuchs stehen für die Akteure der Geschichten, die diese Wanderung auf luxemburgischer und deutscher Seite der Sauer erzählt. Doch dann der Kontrast: Das verspielt romantische Schloss Weilerbach. Der Mußeplatz an dem Barockschloss ist gut gewählt. Die Doppelliege fordert geradezu zwingend eine Pause. Ein wenig träumen, bevor es weitergeht. Der Felsenweg macht im weiteren Verlauf der Tour seinem Namen alle Ehre, beeindruckend sind die mächtigen Felsformationen am Rand des Ferschweiler Plateaus. Auf der Kuckucksly kann der Picknickkorb geöffnet und die Aussicht genossen werden, bevor es wieder hinunter nach Echternach geht.



Nicht nur die Muße-Pfade erzählen von den Menschen, ihren Erlebnissen und großen Ereignissen. Zwei neue „Lauschtouren“ im Felsenland gehen 2025 an den Start: In der Stadtrallye Neuerburg und dem Rundgang um Schloss Weilerbach erfahren die Hörer viel Unbekanntes und Spannendes. Die Lauschtouren können per App auf das eigene Smartphone heruntergeladen werden.



REISETIPP

UNTERWEGS IM FELSENLAND

4 Tage / 3 Übernachtungen

↳ ca. 36,7 km

REISEVERLAUF:

1. Tag: Anreise
2. Tag: Neuer-Burg-Weg, 12,7 km
3. Tag: Felsenweg 1, 19,7 km
4. Tag: Felsenweg 5, 17 km

LEISTUNGEN:

- » 3 Übernachtungen mit Frühstück
- » Halbpension am Abend
- » Lunchpaket pro Wandertag
- » Tourenbeschreibung

PREIS:

ab 339,- Euro pro Person im Doppelzimmer



Eifel Tourismus (ET) GmbH

Tel.: +49 6551 96560

info@eifel.info

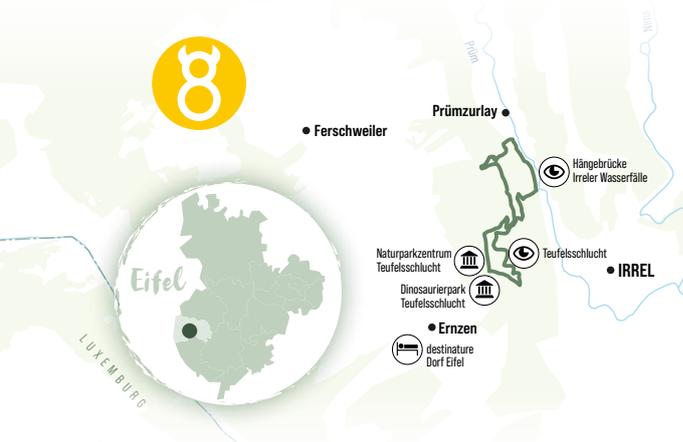
www.eifelsteig.de



Hängebrücke Irreler Wasserfälle



Ein absolutes Muss ist die Überquerung der neuen Hängebrücke über die Stromschnellen der Prüm, die Irreler Wasserfälle. Von hier aus habt ihr einen fantastischen Blick auf das tosende Wasser. An den Infostationen am Ufer entlang könnt ihr mehr über die Entstehung dieses faszinierenden Naturschauspiels erfahren. Es ist wirklich spannend zu sehen, wie die Natur über Jahrtausende hinweg diese beeindruckenden Formationen geschaffen hat.



REISETIPP

TEUFLISCHE ACHT

3 Tage / 2 Übernachtungen

↳ 6 km · ▲ ↑ 229 m · ↓ 229 m



REISEVERLAUF:

1. Tag: Anreise, Spaziergang zum Felsenweiher
2. Tag: Besuch des Dinopark
3. Tag: Wanderung auf der Teuflichen Acht, Abreise

LEISTUNGEN:

- » 2 Übernachtungen mit Frühstück
- » Eintritt in den Dinopark
- » ein Lunchpaket
- » Südeifel Kinderkarte

PREIS:

ab 74,- Euro pro Person (bei Belegung mit 4 Personen)

i Ferienregion Felsenland Südeifel
 Tel.: +49 6525 933930
 info@felsenland-suedeifel.de
 www.felsenland-suedeifel.de



Dinosaurierpark Teufelsschlucht

Teufliche Acht



ABENTEUERWOCHEWENDE IN DER EIFEL: WANDERN, DINOSAURIER & NATUR PUR

Ein Wochenende voller Abenteuer und Entdeckungen erwartet Familien in der Südeifel. Die Wanderung auf der teuflischen Acht und ein Besuch im Dinopark versprechen spannende Erlebnisse. Übernachtet wird im gemütlichen Destinature Dorf, wo Natur und Komfort aufeinandertreffen.

Das Abenteuer beginnt mit der „Teuflichen Acht“. Keine Sorge, der Name klingt schlimmer, als es ist! Auf schmalen Pfaden wandert ihr durch die faszinierende Felsenwelt zwischen Teufelsschlucht und Irreler Wasserfällen. Dass ihr hier in einem 200 Millionen Jahre alten Meeresboden unterwegs seid, lässt euch die rätselhaften Verwitterungen im Fels mit ganz anderen Augen betrachten. Und hinter jeder Biegung warten neue Überraschungen!

Im Dinosaurierpark Teufelsschlucht geht's weiter auf Zeitreise in die Urzeit. Lebensgroße Tiermodelle zeigen die Entwicklung des Lebens auf der Erde. Plötzlich steht ihr vor einem Raubsaurier mit blitzenden Zähnen und kurz darauf vor einem riesigen Langhals! Mitmachstationen laden kleine Forscher ein, selbst aktiv zu werden. Der Dinopark bietet aber auch Wissenschaft live: Ihr erhaltet spannende Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte und könnt sogar selbst an der Auswertung von Fossilfunden teilnehmen.

Den Abend und die Nacht verbringt ihr im Destinature Dorf. Diese einzigartige Unterkunft vereint Naturerlebnis und Komfort. Die gemütlichen Holzhütten bieten alles, was das Herz begehrt, und die Umgebung lädt zu weiteren kleinen Abenteuern ein. Wie wäre es mit einem Lagerfeuer am Abend, bei dem ihr den Tag Revue passieren lasst und die Sterne beobachtet?

Oberkail-Himmerod-Schleife

GRÜNE OASEN UND
HISTORISCHE PFADE

WANDERN

Diese Wanderung rund um das Kloster Himmerod auf der Oberkail-Himmerod-Schleife verspricht grüne Naturlandschaften und einen Hauch von Eifelsteig.

Diese Tour lädt zur inneren Einkehr ein und passt somit perfekt zum besinnlichen Klosterleben. Sie verläuft ruhig und gediegen durch Wälder und offenes Gelände, wobei die Natur zu jeder Jahreszeit ihren Zauber entfaltet – ein wahrlich sinnliches Erlebnis. Ein Teil der Strecke führt über gut ausgebaute Wege, während andere Abschnitte über schmale, naturbelassene Pfade verlaufen, die sich entlang der Bäche schlängeln.

Der Rundweg führt durch urtypische Eifeldörfer mit ihrem ganz eigenen Charme und vorbei an zeitgeschichtlichen Denkmälern. Dazu zählen die mit viel Herzblut sanierte Biermühle sowie die Wallfahrtskapelle „Frohnert“ in Oberkail.

Auf halber Wegstrecke liegt die Zisterzienserabtei Himmerod. Ge-gründet 1134 von Bernhard von Clairvaux, ist es eines der ältesten Zisterzienserklöster in Deutschland. Als Ort der Stille, Spiritualität und Einkehr muss sie schon damals ein Kontrapunkt zum geschäftigen Eisen-Revier gewesen sein. Ora et Labora liegen nah beieinander. Ein Rundgang über das großräumige Abteigelände hinter den mittelalterlichen Mauern mit Blick in die Abteikirche und dem Museum „Alte Mühle“ sowie Abstecher zu den Klosterbetrieben liefert Inspiration und Energie.

Am Folgetag geht's weiter über die 13. Etappe des Eifelsteigs. Der Weg führt von dichten Wäldern über offene Felder hin zu steilen Anstiegen. Jeder Schritt führt näher an die Natur und die Geschichte der Eifel. Ziel ist die Wasserburg in Bruch, die zu Beginn der eisernen Blütezeit vom gleichnamigen Adelsgeschlecht erbaut wurde. Sie zieht heute den Wanderer in seinen Bann und in seinen urgemütlichen Biergarten.

Entspannend an dieser Mehrtagestour ist nicht nur die Strecke, sondern auch die Unterbringung und kulinarische Verpflegung im familiengeführten Gasthaus mit bequemem Shuttle-Service.



Kloster Himmerod



REISETIPP

OBORKAIL-HIMMEROD-SCHLEIFE \rightarrow 15,5 km

4 Tage / 3 Übernachtungen

\rightarrow insgesamt ca. 43,5 km

\blacktriangle \uparrow 225 m \cdot \downarrow 225 m



REISEVERLAUF:

1. Tag: Anreise, Bitburger LandGang „Oberkailer Waldroute“, ca. 4,2 km
2. Tag: Premiumweg „Oberkail-Himmerod-Schleife“, ca. 15,5 km
3. Tag: Premiumweg „Eifelsteig“ Etappe 13, Himmerod - Bruch, ca. 20 km
4. Tag: Abreise, ggf. Bitburger LandGang „Kyllburger Marienschleife“, ca. 3,8 km

LEISTUNGEN:

- » 3 Übernachtungen mit Frühstück im Gasthaus „Zum Holzwurm“ in Gransdorf
- » 2 Abendessen im Rahmen der Halbpension
- » 1 Abendessen als 5 Gang Menü
- » 2 x Lunchpaket
- » Transfer nach Himmerod & Abholung in Bruch
- » 1 Wanderkarte Bitburger Land
- » Gastgeschenk

PREIS:

ab 265,- Euro pro Person im Doppelzimmer



Tourist-Information Bitburger Land

Tel.: +49 6561 94340
info@eifel-direkt.de
www.eifel-direkt.de



Ehemaliges Schieferbergwerk Kaulenbachtal

Im Tal der wilden Endert

WASSER. WÄLDER. WILDNIS.

Der naturbelassene Pfad durch die felsige und waldreiche Schlucht entlang der Wilden Endert wurde 2019 bereits zu Deutschlands schönstem Wanderweg gewählt. Zwei Tage lang mit Etappen von jeweils rund 10 Kilometern führt die Wanderung von Ulmen bis in die Moselstadt Cochem.

Die Wanderung im Tal der Wilden Endert vereint an faszinierenden Erlebnissen alles, was den Zauber der Eifel ausmacht: Maare und unberührte Natur, Ritterromantik und Spiritualität, spannende Erdgeschichte und gepflegte Gastlichkeit. Es lohnt sich, die Tour bereits am Jungferweiher in Ulmen, einem Paradies für Wasservögel, zu beginnen und im Ulmener Maar-Stollen tief in die vulkanische Geologie der Eifel einzutauchen. Auf die „offizielle“ Route geht es dann am jüngsten Maar der Eifel mitten in der Altstadt von Ulmen und zu Füßen der imposanten Ulmener Burgruine.

Von hier aus wechseln sich schmale, steile Pfade und breitere Waldwege ab, immer an der Wilden Endert entlang, die sich ihren Weg hinab Richtung Mosel über Felsbrocken und durch dichtes Grün bahnt. Ein lohnenswerter Abstecher führt ins Kaulenbachtal, wo sich die größte Schieferhalde Deutschlands befindet. Zwischen den Eifelorten



Ulmener Maar-Stollen

Müllenbach, Laubach und Leienkaul erstreckt sich dieses beeindruckende Naturdenkmal, das die Geschichte des Schieferabbaus in der Region erzählt.

Zurück auf dem Hauptweg erwartet die Wanderer ein absolutes Highlight: der Wasserfall „Rausch“, wie er im Volksmund genannt wird. Mit einem tosenden Getöse stürzt das Wasser 7 Meter in die Tiefe und bietet ein spektakuläres Naturschauspiel, das man so schnell nicht vergisst. Eine kleine Brücke führt über den Wasserfall und eröffnet den Blick auf die Wallfahrtskirche Maria Martenthal, die zum gleichnamigen Kloster gehört. Hier innezuhalten und die Geräusche der Natur auf sich wirken zu lassen ist reine Harmonie mit sich und der Welt.

Der Wanderweg schlängelt sich weiter durch das enge Tal, vorbei an alten Mühlen und steilen Abhängen. Einst standen hier 28 Mühlen, die vom Wasser der Endert angetrieben wurden. Heute zeugen nur noch Ruinen von dieser vergangenen Zeit, doch sie verleihen dem Weg einen besonderen historischen Charme.

Der Transport von Getreide und Mehl war anspruchsvoll und nicht ungefährlich – bis heute ist jede autotaugliche Straße weit entfernt. Mehrere Brücken wie die Napoleonbrücke ermöglichen die Überquerung des Flusses, so dass sich immer wieder neue Perspektiven ergeben. Weiter geht es bergab durch schroffe Schieferformationen bis zum Hotelrestaurant Weißhaus, schon auf Cochemer Gebiet. Ein Besuch der weltberühmten Reichsburg belohnt die in manchen Passagen durchaus anspruchsvolle Wanderung mit einem spektakulären Blick über die romantische Altstadt und das Moseltal. Dank guter ÖPNV-Verbindungen kann man bequem zum Ausgangspunkt in Ulmen zurück.



Wasserfall „Rausch“



Ulmener Maar



REISETIPP

WANDERN DURCH DAS TAL DER WILDEN ENDERT

4 Tage / 3 Übernachtungen

↳ 21 km · ▲ ↑78 m · ↓414 m



REISEVERLAUF:

1. Tag: Anreise nach Ulmen
2. Tag: Ulmen bis Wanderparkplatz Napoleonbrücke, ca. 10,4 km
3. Tag: Wanderparkplatz Napoleonbrücke bis Cochem, ca. 10,7 km
4. Tag: Abreise

LEISTUNGEN:

- » 3 Übernachtungen mit Frühstück bei einem wanderfreundlichen Gastgeber
- » 2 Wandertransfers
- » 2 Lunchpakete
- » Wegbeschreibung (Flyer Wilde Endert)
- » Optional: Transfer Cochem-Ulmen

PREIS:

ab 229,- Euro pro Person im Doppelzimmer
Zusatzleistungen gegen Aufpreis zu buchbar



GesundLand Vulkaneifel GmbH
Tel. + 49 6592 951370
info@gesundland-vulkaneifel.de
www.gesundland-vulkaneifel.de



Lieserbrücke nahe Manderscheid



Sonnenaufgang am Nerother Kopf

Weite Blicke über die Eifel



REISETIPP

WANDERN ZWISCHEN MAAREN UND MOSEL

7 Tage / 7 Übernachtungen

↳ ca. 124 km

▲ ↑ 2.774 m · ↓ 3.074 m



REISEVERLAUF:

1. Tag Eifelsteig Gerolstein - Daun, 25 km
2. Tag Eifelsteig/Lieserpfad Daun - Manderscheid, 18 km
3. Tag Lieserpfad Manderscheid - Wittlich, 25 km
4. Tag Lieserpfad Wittlich - Lieser, 18 km
5. Tag Moselsteig Lieser - Zeltingen, 18 km
6. Tag Moselsteig Zeltingen - Traben-Trarbach, 20,5 km

LEISTUNGEN:

- » 7 Übernachtungen inkl. Frühstück
- » Wanderinfopaket inkl. Wanderkarte

PREIS:

ab 479,- Euro pro Person im Doppelzimmer

Tourist-Information Wittlich Stadt & Land
 Tel.: +49 6571 146624
 hallo@tourist.wittlich.de
 www.wittlicherland.de

FEURIGE ZEITZEUGEN UND PRICKELNDE WEINE - WANDERN ZWISCHEN MAAREN UND MOSEL

Abwechslungsreicher kann ein Streifzug durch zwei einzigartige Naturräume kaum sein: Von den Augen der Eifel zu den Windungen der Mosel. Oberirdische Naturschönheiten, unterirdische Schätze – vereint zu einem überirdischen Wandererlebnis.

Die Etappen des Eifelsteigs, des Lieserpfades und des Moselsteigs verbinden sich zu einer unvergleichlichen Route. Der Wanderer meistert Aufstiege, durchquert mystische Wälder mit knorrigen Baumwurzeln, durchstreift lichte Wiesen und genießt fantastische Blicke auf das Moseltal. Gestartet wird in Gerolstein, wo aus den Tiefen der Vulkanregion das beliebte Mineralwasser gewonnen wird. An der Gerolsteiner Helenequelle füllt man zum Start der Tour seine Wasserflasche mit dieser mineralstoffhaltigen Energie. Dort, wo es einst kräftig brodelte und die Lavabrocken durch die Luft flogen, faszinieren uns heute die Pfade, die an den klaren, tiefgründigen Maaren vorbeigehen und durch Wälder in luftige Höhen führen. Die Aussicht von der Bergkuppe Dietzenley ist grandios. Die Füße stehen fest auf dem dunklen Basalt. Im Liesertal mit seinen lichten Eichenhainen umgibt Stille die Wanderer. Selbst die Burgen von Manderscheid – wo einst erbitterte Kämpfe ausgefochten wurden – strahlen eine majestätische Ruhe aus. Die Etappe auf dem Lieserpfad von Manderscheid nach Wittlich wurde schon vom Wanderbuchautor Manuel Andrack als einen der schönsten Wanderwege der Welt betitelt. Etwas Kondition und Trittsicherheit sind hier erforderlich, doch Schritt für Schritt findet sich der eigene Rhythmus. Vorbei an den steil aufragenden Schieferfelsen schraubt sich der Pfad immer weiter hinauf. Oben angelangt wartet die Belohnung: spektakuläre Ausblicke auf die Täler und über die Baumwipfel hinweg. Schattige Waldpassagen wechseln sich nun ab mit sonnigen Graswegen hinab zur Mosel, mit atemberaubenden Blicken über die schlängelnde Mosel und ihre Weinberge. Die Tour endet in der Jugendstil-Stadt Traben-Trarbach, wo es sich lohnt nochmal abzutauchen: Die Unterwelt mit über 100 Meter langen Gewölben bietet spannende Eindrücke in die Geschichte des einst zweitgrößten Weinumschlagplatzes Europas.

Fürstin-Margaretha-Weg

AUF DEN SPUREN DER FÜRSTIN

Wer auf der Suche nach einer Wanderung ist, die Geschichte, Natur und Kultur vereint, für den ist der Fürstin Margaretha Weg in der Eifel genau das Richtige. Diese 28,6 Kilometer lange Rundwanderung führt durch das ehemalige Herzogtum Arenberg und bietet atemberaubende Ausblicke sowie spannende historische Einblicke.

Fürstin Margaretha von Arenberg, nach der dieser Weg benannt ist, war eine bedeutende Persönlichkeit des 19. Jahrhunderts. Sie setzte sich intensiv für die Entwicklung der Region ein und hinterließ bleibende Spuren in der Eifel. Ihr Engagement für soziale Projekte und die Förderung der lokalen Kultur machen sie zu einer inspirierenden Figur, deren Erbe bis heute spürbar ist.

Die Wanderung beginnt in Arenberg, wo der beeindruckende Turm der ehemaligen Befestigungsanlage zu bestaunen ist. Dieser wurde 1854 aus den Überresten der ursprünglichen Burg errichtet und ermöglicht einen großartigen Ausblick auf die ausgedehnten Wälder und Hügel der Eifel. An festen Tagen im Jahr kann der Turm im Rahmen des 'Tag des offenen Turms' besichtigt werden.

Ein weiteres Highlight ist die Schutzengelkapelle, die nach dem Zweiten Weltkrieg als Ort des Brotsegens diente. Perfekt für eine Pause und um die friedliche Atmosphäre zu genießen. Der Weg führt weiter zur Kottenborner Kapelle, von wo aus sich ein atemberaubender Panoramablick über die hügelige Landschaft der Hocheifel eröffnet. Der markante Arenberg, der als höchste Erhebung des Ahrgebirges imposant hervorsticht, ist deutlich zu erkennen. Im Hintergrund erhebt sich die Nürburg. Die Kapelle selbst lädt zum Verweilen und Picknicken ein und ist somit ein idealer Rastplatz.

Die Route führt durch nahezu unberührte Täler und Höhenzüge, in denen es die reiche Flora und Fauna der Eifel zu entdecken gilt. Besonders beeindruckend ist die Teichanlage am Dreisbach. Die idyllische Anlage bietet nicht nur Ruhe und Entspannung für Wanderer. Ursprünglich eine Fischteichanlage, wurde sie im Jahr 2020 renaturiert und ist heute ein wertvolles ökologisches Gebiet in dem sich Libellen, Frösche und verschiedene Vogelarten wohlfühlen.



Anhöhe bei Arenberg

FAMILIENTIPP

Für Familien gibt es eine kürzere Route von 9,3 Kilometern, die ebenfalls viele interessante Stopp bietet und kinderfreundlich gestaltet ist.



REISETIPP

FÜRSTIN-MARGARETA-WEG

4 Tage / 3 Übernachtungen

↳ 28,6 km · ▲ ↑ 714 m · ↓ 717 m

📍 Arenberg



REISEVERLAUF:

1. Tag Individuelle Anreise
2. Tag Eichenbach - Wershofen, ca. 17,4 km über Arenberg
3. Tag Wershofen - Eichenbach, ca. 10,5 km
4. Tag Individuelle Abreise

LEISTUNGEN:

- » 3 Übernachtungen mit Frühstück
- » Gepäcktransfer (bei Hotelwechsel)
- » 3 x Abendessen (HP)
- » 2 x Lunchpaket
- » Infomappe & Wanderkarte pro gebuchtem Zimmer

PREIS:

ab 265,- Euro pro Person im Doppelzimmer
EZ-Zuschlag ab 75,- Euro



Tourist-Information Hocheifel-Nürburgring
Tel.: +49 2691 305122
tourismus@adenau.de
www.hocheifel-nuerburgring.de



Kleine Stärkung im Bahnhof Engeln



Unterwegs im Vulkan-Express



Grandiose Aussicht vom Kaiser-Wilhelm-Turm auf der Hohen Acht

Eifelleiter

AUF DER EIFELLEITER HOCH HINAUS

Vom malerischen Rheintal erklimmt die Eifelleiter das feurige Vulkangebiet des Brohltals und erreicht zum krönenden Abschluss über den höchsten Gipfel der Eifel, das Städtchen Adenau. Es ist ein Wandervergnügen mit grandiosen Aussichten.

Jede Etappe der Eifelleiter ist bezaubernd, wenn man sich für die gesamte Strecke von Bad Breisig am Eifeler Rheinufer zum höchsten Gipfel der Eifel, der Hohen Acht, und nach Adenau drei Tage Zeit nimmt. Vom lieblichen Charme des Rheinlandes im Breisiger Ländchen bis zum wuchtigen Kaiser-Wilhelm-Turm auf der Hohen Acht sind diese Tage eine Auszeit, die wie eine Himmelsleiter seelische und geistige Höhenflüge ermöglicht. Die körperliche Anstrengung der bergigen Tour wandelt sich in Freude an der Bewegung und Energie um. Sie führt zu der Überzeugung, im Einklang mit sich und der Welt zu sein, und inspiriert zu einem entspannten Lebensstil.

Stolze 1439 Höhenmeter sind zu überwinden, doch zum Glück braucht niemand die Eifelleiter an einem Tag erklimmen. Jeder findet seinen eigenen Flow auf dem Weg nach oben. Ein Blick zurück über die Schulter sei jedem empfohlen, denn die Ausblicke auf das Rheintal sollten ausgiebig genossen werden. Schloss Arenfels, Burg Rheineck und die Burg-Ruine Hammerstein sind die ersten Ausblicke auf der Tour. Die Weiten des reizvollen Brohltals mit dem artenreichen Rodder Maar und dem Blick auf die entfernte mittelalterliche Burg Ohlbrück folgen. Das Rodder Maar ist übrigens eigentlich kein Maar, da sind sich die Geologen einig. Der Name ist irreführend. Die Wissenschaftler gehen eher von einem Meteoriteneinschlag aus, der die kreisrunde Form hervorbrachte.



Tourist-Information Vulkanregion Laacher See
Tel. +49 2636 19433
info@vulkanregion-laacher-see.de
www.vulkanregion-laacher-see.de

Um zum krönenden Abschluss der Tour, der Hohen Acht, zu gelangen, wartet der verträumte Erlebniswald Steinrausch auf seine Durchquerung. Doch dann zeigen sich die Felsformationen der Hohen Acht und alle Mühen werden durch die Aussicht vom Kaiser-Wilhelm-Turm belohnt.

Wer nicht genug bekommen kann von der Eifelleiter und ihren weiträumigen Aussichten über die Eifel-Landschaft, kann sich auf die „Extra-Touren“ begeben. Eine davon ist die Tour „Bahnhof Engeln“. Sie lässt sich wunderbar mit einer Fahrt mit der nostalgischen Schmalspurbahn „Vulkan-Expreß“ kombinieren. Start- und Zielpunkt ist der Bahnhof Engeln. Der Einstieg ist aber auch an anderen Stellen möglich. Geeignet ist die Tour für Familien, in denen der Nachwuchs eine Wanderstrecke von rund 15 Kilometer gut bewältigen kann. Die Aussicht auf den Erlebniswald Steinrausch könnte den Ausschlag geben, dass die Kinder sich sofort auf den Weg machen wollen. Auf dem 1,7 Kilometer langen Natur-Erlebnispfad ist an den acht Spielstationen Action angesagt und an den Infostationen erfahren Erwachsene wie Kinder so einiges über die heimische Flora, Fauna und Geologie im Gebiet des ehemaligen Vulkans Steinrausch.

EXTRA-TOUR

BAHNHOF ENGELN

🕒 ca. 4 Std.

↳ 12,6 km · ▲ ↑ 229 m · ↓ 303 m
📍 Start/ Ziel: Bahnhof Engeln

REISETIPP

STUFENWEISE WANDERSPASS

5 Tage / 4 Übernachtungen

↳ ca. 53 km · ▲ ↑ 1.439 m · ↓ 1.190 m



REISEVERLAUF:

1. Tag: Anreise nach Bad Breisig
2. Tag: Etappe 1: Bad Breisig - Niederzissen, 15,7 km
3. Tag: Etappe 2: Niederzissen - Spessart, 16,7 km
4. Tag: Etappe 3: Spessart - Adenau, 21,7 km
5. Tag: Frühstück und Heimreise

LEISTUNGEN:

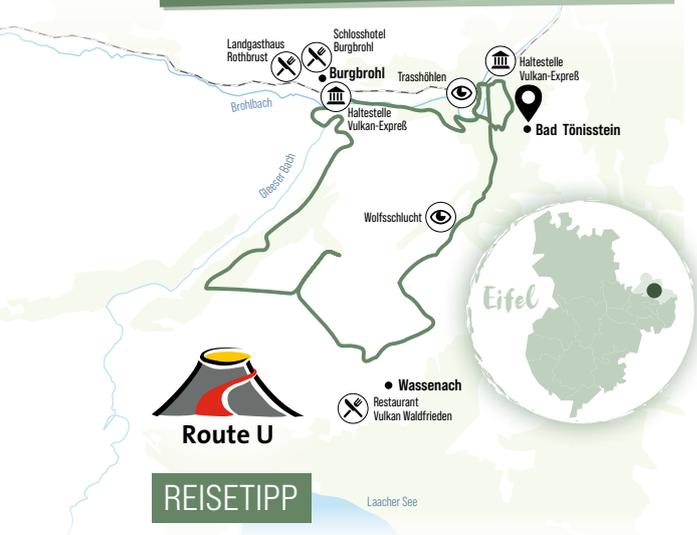
- » 4 Übernachtungen mit Frühstück
- » Eintritt in die Römer Thermen Bad Breisig
- » 3 Lunchpakete
- » 3 Gepäckstransfers
- » Informationsmaterial und Wegbeschreibung der Eifelleiter

PREIS:

ab 359,- Euro pro Person im Doppelzimmer

Geopfad Route U „Trasshöhlenweg“

UNTERWEGS ZU DEN TRASSHÖHLEN DER EIFEL



Route U

REISETIPP

GEOFAD-ROUTE U „TRASSHÖHLENWEG“

🕒 ca. 3 Std.

3 Tage / 2 Übernachtungen

↳ 14,4 km · ▲ 275 m · ↓ 275 m

📍 Bahnhof Bad Tönisstein



REISEVERLAUF:

1. Tag: Anreise, Besichtigung Burg Olbrück
2. Tag: Wanderung Geopfad-Route U „Trasshöhlenweg“, Fahrt mit dem Vulkan-Expreß
3. Tag: Besuch des Lava-Domes oder des Römerbergwerks Meurin, Abreise

LEISTUNGEN:

- » 2 x Übernachtungen mit Frühstück im Doppelzimmer mit Dusche/WC
- » Begrüßungsschluck „Laachus“
- » Fahrt mit dem Vulkan-Expreß
- » Besichtigung der Burg Olbrück
- » Besuch des Lava-Domes inkl. Felsenkeller oder des Römerbergwerks Meurin inkl. der Antiken Technikwelt
- » Informationen zur Vulkanregion Laacher See
- » 1 x Wanderkarte „Das Brohltal“ je Zimmer

PREIS:

ab 149,- Euro pro Person im Doppelzimmer



Tourist-Information Vulkanregion Laacher See
Tel. +49 2636 19433
info@vulkanregion-laacher-see.de
www.vulkanregion-laacher-see.de

Es sind „nur“ 15 Kilometer auf dem Trasshöhlenweg, der zu den thematischen Geopfad-Rundrouten in der Osteifel zählt. Doch diese Tour mit zwei Übernachtungen hat es in sich: Geheimnisvolle Wasserfälle, Höhlen, Schluchten und Mittelalterromantik sorgen unterwegs für wohliges Gänsehautgefühl.

Die Route führt durch das Untere Brohltal – eine Landschaft, von Vulkanen geformt. Die begehbaren Trasshöhlen mit ihren dreißig Meter hohen Wänden, die Mineralquellen und das mächtige Felsmassiv der Mauerley, das zu Zeiten der Römer als Steinbruch genutzt wurde, sind alle durch Vulkanausbrüche entstanden. Der Vulkanausbruch am Laacher See, der gigantische Ascheablagerungen hinterließ, ist heute eine bezaubernde, beinahe magische Gegend. Der Tönissteiner Bach hat sich tief in einen schmalen Canyon gegraben, der im Volksmund Wolfsschlucht genannt wird. Hier unten wuchert dichtes, urwaldähnliches Grün, kleine Wasserfälle rauschen in die Tiefe.

Zur perfekten Mehrtagestour in dieser einzigartigen Landschaft gehört nicht nur das Wandern. Eine gemütliche Fahrt mit dem historischen Vulkan-Expreß, der einzigen Schmalspurbahn in Rheinland-Pfalz, ist ebenso ein Highlight wie der Abstecher zur Mauerley in Wassenach, eine durch vulkanische Aktivität erzeugte Bruchsteinmauer. Schon die Römer bauten hier das vulkanische Material ab.

Unvergessliche Erlebnisse bietet der Besuch der Multimediawelt Lava-Dome mit ihren riesigen, tief in den Basaltstrom geschlagenen Kellern. Das Römerbergwerk Meurin und die Antike Technikwelt zeigen, wie der Mensch diese natürlichen Schätze nutzte. Hier kann man antike Maschinen und Werkzeuge in Aktion sehen und selbst ausprobieren.

Heute steht nicht mehr harte Handwerksarbeit im Mittelpunkt, sondern gepflegte Gastfreundschaft. Zum Beispiel im eleganten Schloss Burgbrohl, im ländlich-rustikalen Restaurant Vulkan Waldfrieden oder im Landgasthaus Rothbrust.



Trasshöhle bei Burgbrohl




Bitte ein Bit
Bitburger
ERLEBNISWELT



BESTEN GESCHMACK ERLEBEN



Wo Bitburger zuhause ist. Willkommen in der Bitburger Erlebniswelt!

Entdecken Sie unsere Bitburger Erlebniswelt am historischen Standort im Herzen der Eifelstadt. Hier können Besucher das alte Sudhaus mit seinen blanken Kupferkesseln ebenso hautnah erleben wie das umgebaute Kesselhaus, in dem heute unsere Lounge die durstigen Gäste erwartet. Sie erhalten in einem einstündigen Rundgang Einblicke in die spannende Kunst des Bierbrauens und erfahren, was unsere Biere so einzigartig macht.

Sehen, hören, riechen und schmecken: Erleben Sie die Bitburger Erlebniswelt mit allen Sinnen und erfahren Sie mehr über unsere Familienbrauerei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und bitten um Voranmeldung.

Bitburger Erlebniswelt

Römermauer 3 • 54634 Bitburg

Telefon +49 6561 14-2497

Mail: erlebniswelt@bitburger.de

Alle Infos und Buchung unter:

www.bitburger.de/besuch

Bitte ein Bit







Eifel per Rad

VIELFALT AUF ZWEI RÄDERN ERLEBEN

Ehemalige Bahntrassen, tief eingeschnittene Flusstäler und die Höhenzüge der Eifel bieten eine abwechslungsreiche Kulisse für Radfahrer. Die vielfältigen Radwege der Region führen durch eine facettenreiche Topographie und eröffnen mitten in dieser malerischen Landschaft zahlreiche Möglichkeiten, die Eifel auf zwei Rädern zu erkunden.



Entenweiher bei Plaidt am Vulkanpark-Radweg

Radfahren

DIE EIFEL AUF ZWEI RÄDERN ENTDECKEN

Ein Fahrrad ist mehr als nur ein Fortbewegungsmittel – es bietet die Möglichkeit, die Landschaft intensiv zu erleben und dabei sportlich aktiv zu sein. Dabei ist die Eifel eine eindrucksvolle Kulisse für Fahrradtouren. Das Rad auf ehemaligen Bahntrassen einfach rollen lassen, auf den Höhenzügen den Fahrtwind um die Nase wehen lassen und die klare Luft der Eifel einatmen. Auf den Themenradwegen in die Vergangenheit eintauchen, Geschichten von Land und Leuten kennenlernen und sein eigenes Tempo finden. Mit ihren gut ausgeschilderten Radwegen und einem abwechslungsreichen Terrain bietet die Eifel unvergessliche Fahrrad-erlebnisse für jedes Niveau und Alter.



Eins von vielen Highlights auf einer Radreise – die Urfstaumauer

TAGESTOUREN – KURZE AUSZEITEN IM SATTEL

Für eine kurze Auszeit vom Alltag bietet sich eine gut geplante Tagestour an. Dabei ist die Auswahl an Radwegen in der Eifel groß – von der malerischen Tour auf ehemalige Bahntrassen, über Themenradwege, die Geschichten der Region erzählen bis hin zu Radwegen entlang von Flüssen und alten Vulkanen.

Auf geht´s zu den kurzen Auszeiten ab S. 52!

RADREISEN – WEITE STRECKEN UND NEUE HORIZONTE

Für alle, die das Abenteuer suchen, sind Radreisen die ideale Wahl. Die Radwege der Eifel ermöglichen es, die Region in ihrer ganzen Vielfalt zu erkunden. Von den Höhenzügen des Mittelgebirges bis zu den Tälern der Flüsse eröffnen sich immer wieder neue Einblicke und Ausblicke. Und für alle, die ihren Radurlaub in vollen Zügen genießen möchten, bieten die Eifel Tourismus und andere Tourismusorganisationen in der Eifel einen umfassenden Service an: Die Routen sind bereits geplant, die Unterkünfte gebucht, Lunchpakete vorbereitet und auf Wunsch kann auch der Gepäcktransfer organisiert werden.

Ab S. 60 nehmen wir Sie mit auf unsere Radreisen.



Der Vielfalt auf der Spur



Rast auf Vogelsang IP

RADFAHRTIPPS IM ÜBERBLICK

TAGESTOUREN

- 54** EifelRadSchleifen: 36,8 km
- 55** Ahr-Radweg: von 18 bis 28,6 km
- 56** Vulkanpark-Radweg: 33,3 km
- 57** Elztal-Radweg: 31 km
- 58** Maifeld-Radweg: 38 km

RADREISEN

- 62** Stadt-Land-Fluss: ca. 260 km
- 64** RurUfer-Radweg: 171 km
- 66** Venn-Eifel-Mosel: ca. 325 km
- 68** Fünf Täler Tour: ca. 91 km
- 69** Sternfahrten ab Bitburg: ca. 269 km



Radtouren für einen Tag

DIE EIFEL AUF ZWEI RÄDERN ENTDECKEN

Radtouren, die bequem an einem Tag zu genießen sind, hat die Eifel viele zu bieten. Über ehemalige Bahntrassen, durch tief eingeschnittene Flusstäler und über die Höhenzüge der Eifel: Die Radrouten führen durch malerische Landschaften, vorbei an historischen Sehenswürdigkeiten und durch charmante Dörfer.

Ob erfahrene Radfahrer oder Genussradler, die Vielfalt der Eifel verzaubert und lädt ein, die Freiheit der Natur zu genießen. Einfach aufs Rad steigen und das Abenteuer beginnen.

ECHTE
HIGHLIGHTS
ERLEBEN



NEUES ENTDECKEN ...

... auf dem **Ahr-Radweg** lohnt sich gerade jetzt, denn nun ist unbeschwerter Radelspaß vor allem am Oberlauf des Flusses angesagt: Der **Dreimühlen-Wasserfall**, der **Museumsbahnhof Ahütte** oder die malerische **Burg ruine Neublankenheim** sind faszinierende Wegbegleiter. In der Kalkeifel, wo die Ahr noch ganz jung ist, kann die Entdeckertour per Fahrrad besonders entspannt sein.

Mehr Infos auf S. 55

Foto: Dreimühlen-Wasserfall

NICHTS MACHT GLÜCKLICHER ...

... als schöne Familienausflüge. Ausgewählte Radwege der Eifel sind da die richtige Wahl. Denn viele von ihnen sind nicht nur wegen überwiegend ebener Streckenführung auch für die Kleinen **leicht zu fahren**, sie begeistern darüber hinaus mit zahlreichen Rast- und Aussichtspunkten. Der **Maifeld-Radweg** mit seinem Motto „**Schätze entdecken im Maifeld**“ ist mit Abenteuerspielplätzen ausgestattet, hier machen Pausen einen Riesenspaß. Entlang des **Elztal-Radwegs** von Gunderath über das Fachwerkstädtchen Monreal bis nach Mayen ist Ritterromantik und Märchen-Atmosphäre angesagt... ein Fest für die Fantasie!

Mehr Infos ab S. 57





Trailsurfen auf der Freifahrt Eifel

ACTION PUR FÜR MTB-FANS ...

... bietet der „**Trailpark Vulkaneifel**“ mit einem beeindruckenden Wegenetz von rund 750 km und über 17.500 Höhenmetern. Von Anfängern, die sich erstmals von der Faszination des Mountainbike-Fahrens anstecken lassen, bis zum trainierenden Profi kommen alle auf ihre Kosten. Ebenfalls ein Muss für alle Mountainbike-Enthusiasten ist die **RadArena am Ring** rund um den legendären Nürburgring. Die historische PS-Rennstrecke ist auch zum Eldorado für Sportler geworden, die aus eigener Kraft „speed“ geben. Ganz im Norden der Eifel locken zudem der Mountainbike-Park Hürtgenwald sowie die neuen Mountainbike-Strecken der **Freifahrt Eifel**.

Mehr Infos www.eifel.info/radfahren/mountainbike



Skulpturen im Nettepark am Vulkanpark-Radweg

BEWEGTE GESCHICHTE ...

... ist die spannende Begleiterin auf dem **Vulkanpark-Radweg**. Hier meint „Geschichte“ jedoch nicht die Jahreszahlen von Kriegen oder Herrschern. Hier bewegt man sich vor allem **auf den Spuren der Erdgeschichte**, die hier im Osten der Eifel absolut spektakuläre Kapitel zu bieten hat. Nirgendwo sonst in Deutschland ist der **Vulkanismus** so lebendig nachvollziehbar und in Szene gesetzt. Natürlich ist immer auch Thema, wie der Mensch die Schätze des Vulkanismus nutzte. Wo früher harte Arbeit die Landschaft und Kultur prägte, ist heute jedoch **Genussradeln** angesagt - immer mit dem Aha-Erlebnis des Vergleichs von einst und jetzt.

Mehr Infos **S. 56**

IN DER MALERISCHEN EIFEL ...

... überspannen **imposante Viadukte** tiefe Täler, während beleuchtete Tunnel die Berge durchqueren. Wo einst die Dampflokomotive schnaupte, kann man heute auf einer Radtour das **faszinierende Landschaftspanorama** der Eifel und eine **komfortable Streckenführung** abseits des Straßenverkehrs genießen. Die **Bahntrassen-Radwege** sind fast durchgehend asphaltiert, haben eine Standardbreite von 2,50 Metern und weisen meist eine Steigung von weniger als 2,5 Prozent auf.

Mehr Infos zu Radtouren auf alten Bahntrassen, Themenradwegen oder entlang von Flüssen: www.eifel.info/radfahren



Pleiner Bahnhof am Maare-Mosel-Radweg



DIE NEUEN EIFELRADSCHLEIFEN ...

... bieten **16 neue, thematische Rundtouren**, die mit Hilfe eines komfortablen Knotenpunktsystems erkundet, individuell dosiert oder verbunden werden können.

Mehr Infos **S. 54**



Radioteleskop Effelsberg



Entspanntes Shoppen im City-Outlet Bad Münstereifel

EifelRad-Schleifen

AUF RUNDTOUREN DIE NORDEIFEL ERKUNDEN



EIFELRADSCHLEIFE 2 - „BAD MÜNSTEREIFELER PANORAMA“

↳ 36,8 km · ▲ ↑ 550 m · ↓ 550 m
 ↳ Bahnhof Bad Münstereifel



EIFELRADSCHLEIFE 2 KULINARISCH LEISTUNGEN:

- » Frühstück Boutique Hotel Marielle, Bad Münstereifel
- » Mittagessen Bitburger Bierhaus, Bad Münstereifel
- » Radwanderkarte Kreis Euskirchen
- » Radbroschüre Die Nordeifel mit dem Rad entdecken
- » Tourenbeschreibung
- » Fahrradlenker-Anhänger zum Eintragen der Knotenpunkte (wetter- und reißfest)
- » Voucher, Packliste

PREIS:

43,- Euro für eine Person,
 ab 2 Personen: 40,- Euro pro Person

i **Nordeifel Tourismus GmbH**
 Tel.: +49 2441 99457-0
 info@nordeifel-tourismus.de
 www.nordeifel-tourismus.de

Sich auf dem Fahrrad den Wind um die Nase wehen und die wechselnden Landschaften genießen: Auf den EifelRadSchleifen drehen Radler ihre Runden durch die Nordeifel.

Sie sind noch ganz neu, die EifelRadSchleifen in der Nordeifel. 16 thematische Rundtouren zwischen 20 und 50 Kilometern laden ein, auf dem Zweirad die Region zu erkunden. Die Touren verlaufen auf dem Radknotenpunktsystem im Kreis Euskirchen, was die Navigation sehr vereinfacht: Einfach die Knotenpunktnummern für die Tour notieren und los geht's. Alternativ können Radler die Strecke auch als GPX-Track downloaden. Die bewegte Vergangenheit hat ihre Spuren hinterlassen, die die Radler auf ihren Touren erkunden. Einige EifelRadSchleifen bieten sogar kulinarische Genüsse als Tagesarrangement an. Die Picknicktasche kann zu Hause bleiben, denn denn das kulinarische Rund-um-sorglos-Paket ist inbegriffen.

Für die EifelRadSchleife 2 – „Bad Münstereifeler Panorama“ – ist dieses stärkende Arrangement beispielsweise buchbar. Nach einem ausgedehnten Frühstück im Boutique Hotel Marielle starten die Radler auf die knapp 37 Kilometer Strecke. Durch Felder, Wald und Wiesen führt diese Runde über ein abwechslungsreiches Höhenprofil. Die Tour eignet sich für sportlich motivierte Radfahrende, da hier ein anspruchsvolles Höhenprofil auf Wegen in der Natur wartet – das perfekte Ausgleichsprogramm zum Alltag. Das Erklimmen der Eifeler Hügel wird mit schönen Panoramaausblicken belohnt. Alternativ lässt sich die Tour auch einfacher mit dem E-Bike bewältigen.

Zu den Höhepunkten auf der Radrunde zählt das Radioteleskop Effelsberg. Es ist nur ein kurzer Spaziergang vom Parkplatz zum Radioteleskop. Mit 100 Metern Durchmesser gehört es zu den größten vollbeweglichen Radioteleskopen der Erde. Mit seiner riesigen Schüssel empfängt es Signale aus dem All und liefert uns Geheimnisse aus fernen Galaxien. Direkt am Weg befindet sich auch eine römische Kalkbrennerei, die um 100 n.Chr. von römischen Legionären errichtet wurde. Nun ist es nicht mehr weit bis zum Ende der Runde. Nach der Tour wartet die Schlusseinkehr im Brauhaus und ein Bummel durch den Ort mit seinen historischen Fachwerkhäusern und dem City-Outlet.

Ahr-Radweg

ENTDECKUNGEN IM AHR TAL

Der Ahr-Radweg und seine faszinierenden Entdeckertouren bieten viele wieder befahrbare Abschnitte. Die Radbusse ermöglichen es, Lücken zu überbrücken und die versteckten Schätze entlang der Ahr zu entdecken.

Von der Quelle der Ahr in Blankenheim bis zur Mündung in den Rhein bei Sinzig sind es rund 80 Kilometer - ein Paradies für Radler, die gerne am Wasser entlang radeln. Komplette befahrbar ist der Ahr-Radweg zwar noch nicht, da die Schäden durch die Flut 2021 einfach zu groß waren, doch vieles ist inzwischen wieder möglich. Einem Radausflug an die Ahr steht nichts im Wege.

Bis Ahrbrück ist der Ahr-Radweg wieder befahrbar. Mit den Radbussen Linie 899 Oberes Ahrtal und der Linie 844 Vordereifel lassen sich die noch nicht vollständig wiederhergestellten Strecken überbrücken. Entdeckertouren entlang der Ahr führen durch abwechslungsreiche Landschaften und bieten spannende Einblicke in die Region.

Ein Beispiel ist die Tour „Auf den Spuren der Kalkeifel“, die entlang des Ahabaches durch das malerische Ahabachtal verläuft. Radler tauchen in die geologische Geschichte der Eifel ein, die vor Jahrmillionen begann. Der fossilenreiche Boden entstand als Sedimente eines warmen Meeres. Kalk formte die Felsen, die besonders am „wachsenden“ Dreimühlenwasserfall bei Nohn faszinieren. Hier stürzt das kalkhaltige Wasser des Ahabaches über eine moosbewachsene, senkrecht aufragende Sinterterrasse, die unaufhaltsam mächtiger wird und Richtung Tal wächst – ein echtes Naturschauspiel.

Auch der Genuss kommt nicht zu kurz: Am Rand einer sattgrünen Auenwiese und ganz in der Nähe des Weges, heißt das urige Café Nohner Mühle mit süßen Spezialitäten die Gäste willkommen. Berühmt sind die Waffeln. Unbedingt sehenswert ist der neu eröffnete Museumsbahnhof in Ahütte. Hier kommen Eisenbahnromantiker voll auf ihre Kosten. Historische Fotos und Fahrpläne erzählen die Geschichte der ehemaligen Oberen Ahrtalbahn.



An der Ahrquelle in Blankenheim



Unterwegs im Ahrtal



Eine großartige Möglichkeit, die Entdeckertouren „Auf den Spuren der Kalkeifel“ und „Auf den Spuren von Ahr und Eifel“ zu verbinden, ist die Nutzung des Kalkeifel-Radwegs. Dieser Radweg, der größtenteils auf einer ehemaligen Bahntrasse verläuft, verbindet das Tal des Ahabachs mit dem Ahrtal und bietet eine nahtlose Verbindung zwischen den beiden Touren.



AUF DEN SPUREN DER KALKEIFEL ☹ ca. 1:35 Std.

↳ 18 km · ▲ ↑160 m · ↓160 m
📍 Bahnhof Ahrdorf, Blankenheim



AUF DEN SPUREN VON AHR UND EIFEL ☹ ca. 2:15 Std.

↳ 28,6 km · ▲ ↑337 m · ↓342 m
📍 Ahrquelle, Blankenheim

i Tourist-Information Hocheifel-Nürburgring
Tel.: +49 2691 305122
tourismus@adenau.de
www.hocheifel-nuerburgring.de



Ein Riesenspaß für die gesamte Familie – das Eifelmuseum in Mayen

FAMILIEN-FREUNDLICHE TOUR

Vulkanpark-Radweg

AUF ZWEI RÄDERN DURCH DIE GESCHICHTE DER VULKANE



MARKIERUNG DER TOUR



VULKANPARK-RADWEG

↳ 33,3 km · ▲ ↑ 159 m · ↓ 353 m
 📍 Ostbahnhof Mayen
 🏠 Andernach am Rhein



Vulkanpark GmbH
 Tel.: +49 2632 98750
 info@vulkanpark.com
 www.vulkanpark.com

Auf rund 33 Kilometern und komfortabel dank paralleler Bahnstrecke führt der Vulkanpark-Radweg zu den Highlights des Vulkanfeldes in der Osteifel. Zwischen Andernach und Mayen liegen die Zeugnisse einer spektakulären Erdgeschichte am Wegesrand.

Vom Rhein in die Eifel und dabei in die Geheimnisse des Vulkanismus eintauchen... das ist das Motto des Vulkanpark-Radweges. Die Strecke ist bestens in kleinere Etappen dosierbar, denn sie verläuft fast parallel zur Regionalbahn (Linien 23 und 38), so sind Zustiegsmöglichkeiten und Pausen jederzeit möglich. Die Stopps lohnen sich, auch wenn das gespannte Dahingleiten an frischer Luft und mit Blick auf die sanft bergige Landschaft der östlichen Eifel einen wunderbaren Reiz an sich darstellt. In dieser Gegend ist hautnah spürbar, dass Mutter Erde mit sehr viel Temperament am Werk war und bis heute ist. Die gewaltigen Urelemente Feuer, Wasser, Luft und Erde verbinden sich auf einzigartige Weise – manchmal auch auf kämpferische Weise, etwa im Kaltwassergeysir bei Andernach. Wie spannend und eruptiv der Vulkanismus entlang des Radweges ist, zeigt sich auch im Vulkanpark Infozentrum sowie im interaktiven Erlebnismuseum Lava-Dome. Zugleich beweisen die bearbeiteten mächtigen Basaltfelsen im Mayener Grubenfeld sowie die Tuffwände im Römerbergwerk Meurin, dass die Menschen immer schon das Beste aus den Schätzen zu ihren Füßen machten und sie etwa zur Fertigung von Getreidereiben und Mühlsteinen oder als Baustoff nutzten. Einen idyllischen Kontrast zur imposanten vulkanischen Felslandschaft und der antiken Arbeitswelt bilden die Wiesen bei Thür, auf denen Wasserbüffel grasen, oder der Rauscherpark in Plaidt, wo die Nette sich seit mehr als 200.000 Jahren beharrlich durch einen gewaltigen Lavastrom gräbt und sich in wildromantischen Kaskaden über mächtige Basaltbrocken ergießt.

Insgesamt locken von den über 20 Vulkanpark-Stationen vier Erlebniszentren, 2 Besucherbergwerke und mehrere Landschaftsdenkmäler zu Abstechern und unvergesslichen Radelpausen.

Elztal-Radweg

FAMILIENZEIT IM ELZTAL

Das Teilstück des Elztal-Radwegs von Monreal nach Gunderath ist genau das Richtige für Familien: historische Ruinen, idyllische Flusslandschaften und jede Menge spannende Stopps für Groß und Klein.

Das Abenteuer beginnt im malerischen Monreal, einem Dorf, das mit seinen Fachwerkhäusern und den Ruinen der Löwen- und Philippsburg sofort verzaubert. Hier spürt man die Geschichte auf Schritt und Tritt, und die Kinder können sich in die Welt der Ritter und Burgfräulein träumen.

Der Weg führt sanft bergauf, begleitet vom plätschernden Elzbach, der den Radweg bis Lirstal begleitet. Diese Strecke ist ideal für Familien, da sie leicht zu bewältigen ist und gleichzeitig tolle Ausblicke auf die umliegende Natur bietet.

In Uersfeld wartet schon das Nostalgikum auf die Radler, ein Museum, das die Vergangenheit lebendig werden lässt. Hier taucht man gemeinsam in die Geschichte ein und macht spannende Entdeckungen. Es ist ein Ort, der nicht nur lehrreich, sondern auch unterhaltsam ist – perfekt für neugierige kleine Entdecker.

Weiter geht es zum Heilbachsee bei Gunderath, dem perfekten Platz für ein gemütliches Picknick und unbeschwerte Toben auf den Spielplätzen. Der kleine See bietet eine herrliche Kulisse, um einfach mal die Seele baumeln zu lassen und die Schönheit der Vulkaneifel in vollen Zügen zu genießen. Zudem ist dies der Einstieg ins Kinder-Wanderland Oberes Elztal, das mit seinen kinderfreundlichen Wanderwegen und Abenteuerspielplätzen begeistert.

Nach einem erlebnisreichen Tag geht es zurück nach Monreal. Die Belohnung wartet im Café Plüsch oder im Stellwerk in Form eines leckeren Stücks Kuchen oder einer warmen Mahlzeit.

Wer dann genug Energie getankt hat, steigt in Monreal in den Zug oder radelt die Strecke noch bis Mayen und besucht dort die spätgotische Genoveaburg. Hier befinden sich die Erlebnisausstellung EifelTotal und das Deutsche Schieferbergwerk. Mitmachen, Anfassen und Ausprobieren sind hier nicht nur erlaubt, sondern ausdrücklich gewünscht!



Monreal



Abenteuerspielplatz bei Gunderath

FAMILIENTIPP
🕒 ca. 1:35 Std.
VON MONREAL NACH GUNDERATH
↳ 18 km · ▲ ↑ 12 m · ↓ 191 m



Der Anstieg zwischen Monreal und Mayen kann mit der Bahn überbrückt werden.

ELZTAL-RADWEG

↳ 31 km · ▲ ↑ 206 m · ↓ 409 m

📍 Gunderath, am Heilbachsee

📍 Mayen, Ostbahnhof



Touristik-Büro Vordereifel

Tel.: +49 2651 800995
tourismus@vordereifel.de
www.elztal-radweg.de



Wasserspielplatz in Mertloch



Nette-Viadukt nahe Mayen



Familienfreundliche Streckenführung

Maifeld- Radweg

SCHÄTZE ENTDECKEN IM MAIFELD

Steigungsarm über alte Bahntrassen radeln, zwischendurch ein Eis essen oder auf einem Spielplatz toben – der Maifeld ist ein wahres Paradies für Familien mit Kindern. Hier können viele Schätze erfahren werden, während man sich in urigen Hofläden mit allem versorgt, was ein gutes Picknick ausmacht.

Der Maifeld-Radweg erstreckt sich über 40 Kilometer von Mayen mit seiner imposanten Genovevaburg und verbindet die Orte Polch, Münstermaifeld, Ochtendung und schließlich Bassenheim. Obwohl der Radweg nicht als Rundweg gestaltet ist, sondern eher wie ein Ypsilon, können über Verzweigungen alle Orte angefahren werden. Ringsum liegt das leicht gewellte, weite Maifeld, eine bäuerliche Landschaft voller Natur- und Kulturschätze wie aus dem Bilderbuch.

Entspanntes Radeln ist garantiert, denn die Strecke verläuft komplett auf einer ehemaligen Bahntrasse abseits der Straße. In manchen Abschnitten ist es, als würde man durch einen grünen Tunnel fahren mit fein duftenden Bäumen und Strüchern, zu denen Autos keinen Zutritt haben. Dann öffnet sich wieder der Blick über das fruchtbare Maifeld. Alte Lokschuppen, beleuchtete Eisenbahntunnel und die imposante Eisenbahnbrücke über dem Nettetal erzählen von der Zeit, als die Strecke noch von der Eisenbahn befahren wurde.

Ein besonderes Ausflugsvergnügen für abenteuerlustige Familien ist die Tour unter dem Motto „Natur, Kultur und Radelspaß“ auf dem Teilstück zwischen Ochtendung und Münstermaifeld. Start und Ziel sind am Alten Bahnhof in Ochtendung. „Wer sammelt die meisten Schätze“ könnte das Motto für den Familienausflug lauten. Oder „Wie viele Pausen schaffen wir auf unserem Weg“, denn es locken viele Möglichkeiten an der Strecke, einen Stopp einzulegen. Zum Beispiel an einer der Erlebnisstationen, die interaktiv das Thema Landwirtschaft vermitteln. Entlang des Radwegs laden idyllische Picknickplätze zum Verweilen ein. Hautnahe Einblicke in die landwirtschaftliche Arbeit auf den Feldern und eine unvergessliche Rast auf der 'Schatzbank' kurz vor Ochtendung, wo wunderbare Erinnerungsfotos mit dem Schatz festgehalten werden können, machen die Route besonders.

Ein „Schatz“ für die Füße ist der Sinnespfad in Kerben. Nicht nur die Kleinen werden sich schnell die Schuhe ausziehen, um an ihren Füßen die unterschiedlichen Materialien hautnah zu spüren. Der Spielplatz mit Kletterwand kurz darauf darf keinesfalls links liegen gelassen werden.

In Mertloch muss für kleine Abenteurer ein weiterer Stopp eingelegt werden, denn wer kann an einem Wasserspielplatz schon vorbeifahren. Weidentipis und ein Biotop mit Insektenhotels zeigen den Artenreichtum und die Naturschätze der Region.

Münstermaifeld schließlich beeindruckt mit seiner ehemaligen Stiftskirche im historischen Stadtkern. Besonders ist der Kirchturm: Er gehört in die Reihe der vom Aachener Münster ausgehenden Dreiturmgruppe. So werden die frühmittelalterlichen Westbauten bezeichnet, die über einem oft quadratischen Kernraum einen Hauptraum entwickeln, der von zwei Nebentürmen begleitet wird. Hierher geht es leicht bergan, doch die An-



Besonders im Frühjahr zur Obstblüte oder später zur Rapsblüte ist der Maifeld-Radweg ein Genuss für Augen und Nase. Dann taucht man in grüne Tunnel aus Holunder, Weißdorn, Nussbäume, Apfel- und Kirschbäume ein.

strengung lohnt sich. Die Altstadt mit ihren klassizistischen Häuserfassaden, den Museen und dem romantischen Rosengarten lädt zu einem Rundgang. Entweder mit Führung (sonn- und feiertags um 14 Uhr) oder auf eigene Faust. Die Tourist-Information im Ort hält auch eine Stadtrallye für Kinder bereit. Zeit für ein Eis oder eine ausgiebige Mahlzeit sollte nach den Kulturschätzen eingeplant werden.

TAGESTIPP

↳ 22 km · ▲ ↑ 206 m · ↓ 123 m

FAMILIENTOUR

„Natur, Kultur und Radelspaß“
zwischen Ochtendung und
Münstermaifeld



MAIFELD-RADWEG

↳ 38 km

TEILSTRECKEN:

Münstermaifeld - Polch - Mayen:

↳ 18,9 km · ▲ ↑ 267 m · ↓ 271 m

Mayen - Polch - Bassenheim:

↳ 24,6 km · ▲ ↑ 230 m · ↓ 251 m



Touristinformation Maifeld

Tel.: +49 2605 9615026
info@maifeldurlaub.de
www.maifeldurlaub.de



Radreisen

IM RHYTHMUS DER PEDALE DIE EIFEL ENTDECKEN

Sanfter Fahrtwind streichelt das Gesicht, frische Luft füllt die Lungen. Mal schwungvoll und mal gemächlich gleitet die Landschaft beim Radfahren in der Eifel vorbei... die perfekte Auszeit von allem, was belastet, und ein untrügliches Gefühl von Freiheit. Gut ausgebaut Radwege führen entlang von Flussläufen und auf ehemaligen Bahntrassen durch weite Auen und Wiesen oder durch gewundene Täler. Wer mehrere Tage so unterwegs ist, erlebt die abwechslungsreiche Vielfalt der Eifel. Wer einen Tag lang radelt, kann sich ganz auf ein ausgewähltes Highlight einlassen.

ECHE
HIGHLIGHTS
ERLEBEN



Viadukt Reichenstein (Belgien)



IM HERZEN DES NATIONALPARKS EIFEL ...

... liegt die beeindruckende **Rurtalsperre Schwammenauel**. Mit einem Fassungsvermögen von 203 Millionen Kubikmetern und einer Wasserfläche von 8 Quadratkilometern ist sie die **zweitgrößte Talsperre Deutschlands**. Gemeinsam mit dem Obersee und dem Urftsee bildet sie die Eifeler Seenplatte.

DIE LAGE DER EIFEL ...

... mitten im grünen Herzen Westeuropas schenkt grenzüberschreitenden Radfahr-Genuss. Auf der **Venn-Eifel-Mosel-Runde** zeigt sich, was Vielfalt und was Freundschaft heißt. Hier ist man gleich in drei Ländern unterwegs und spürt die innige Verbindung der Kulturen ebenso wie den Wechsel der Landschaftstypen. Deutschland, Belgien und Luxemburg bilden hier ein zusammenhängendes Radelparadies: Die Moore des Hohen Venns, die Schluchten und Berge der zentralen Eifel und die Lebensfreude des Weinbaugebiets ergeben zusammen eine unvergessliche Radreise.

Radreise Venn-Eifel-Mosel Runde S. 66/67



DER RURUFER-RADWEG ...

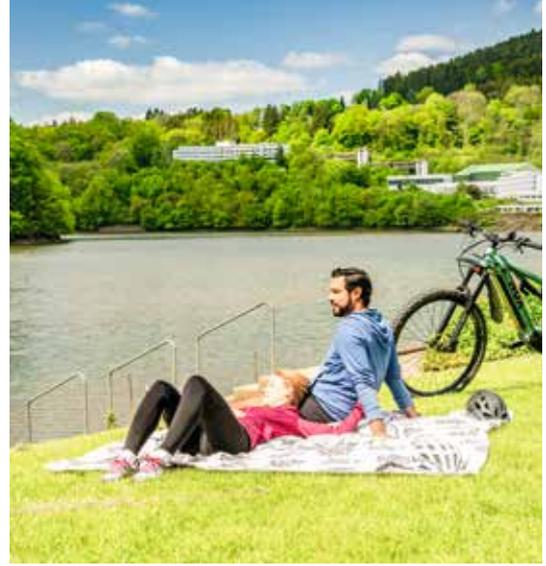
... folgt dem gesamten Flusslauf durch drei Länder, vom Hohen Venn in Belgien über die waldreichen Schluchten der Nordeifel in Deutschland bis nach Roermond in den Niederlanden.

Radreise Immer am Fluss entlang S. 64/65

STERNFAHRTEN ...

... im **Bitburger Gutland** bewegen sich auf die berühmte Bierstadt in der Südeifel zu. Die Bitburger Brauerei bietet eine faszinierende Erlebniswelt nicht nur für Liebhaber des "flüssigen Brotes". Im Prümatal bei Holsthum wachsen die bis zu 7 m hohen Ranken des Siegelhopfens im einzigen Hopfenanbaugebiet in Rheinland-Pfalz. Romantiker legen in der Wasserburg von Rittersdorf eine kulinarische Pause ein. Das und noch mehr sind die Höhepunkte dieser Touren, die eine zweitausend Jahre währende menschliche Geschichte mit der lieblichen Kulturlandschaft verbinden.

Radreise Sternfahrten ab Bitburg S. 69



Stausee Bitburg in Biersdorf



Bad Münstereifel

IMMER AM WASSER ENTLANG ...

... führen auch andere Radtouren. Die sportlich herausfordernde **Stadt-Land-Fluss-Tour** beginnt an der Therme in Euskirchen, führt über die Erftquelle und den Kneipp-Kurort Bad Münstereifel mit seiner pittoresken Innenstadt zur Helenenquelle nach Gerolstein und endet in Wittlich an der Lieser. Die volle Erlebnisdose Eifel ist auf dieser Strecke zu genießen, mit so unterschiedlichen Verlockungen wie Heilkunde, Outlet-Shopping und Romantik.

Radreise Stadt-Land-Fluss S. 62/63

ANDERE ERLEBNISSE ...

... schenkt die **Fünf-Täler-Tour**, die ganz entspannt entlang der luxemburgisch-deutschen Grenze verläuft. Hier stehen die Flüsse Nims, Prüm und Sauer im Mittelpunkt. Jeder von ihnen ist einzigartig und hat im tiefsten Südwesten der Eifel mal wilde, mal ruhigere Wasserlandschaften geschaffen.

Radreise Fünf-Täler-Tour S. 68



Schloss Niederweis



5 LITER PRO MINUTE

Die **Helenenquelle** ist eine von zahlreichen Mineralquellen im Gerolsteiner Raum und fließt im **Gerolsteiner Kurpark** aus einem noblen Messinghahn. Von April bis Oktober kann man es direkt und kostenlos trinken. Es stammt aus bis zu 98 m Tiefe und enthält viel Calcium und Magnesium sowie eine ordentliche Portion Kohlendioxid.



Kurpark in Gerolstein

Stadt-Land-Fluss

AUF ZWEI RÄDERN DURCH DIE EIFEL

Wasser spielt eine zentrale Rolle bei dieser Radtour, die einmal mitten durch die Eifel führt. Wasser als Lebensquell, als begleitender Fluss, als erfrischende Kraft. Auf dem Weg von Euskirchen nach Wittlich werden ganz unterschiedliche Landschaften der Eifel durchradelt.

Diese Tour hat es in sich, und zwar in mehrfacher Hinsicht. Ohne Motorunterstützung ist die Strecke anspruchsvoll und erfordert eine gute Kondition, denn es sind einige Höhenmeter zu bewältigen. Mit dem E-Bike sind die Steigungen jedoch kein Problem und die Radler meistern auch die hügeligen Passagen. Ob mit oder ohne Motorunterstützung, die Tour bietet ganz unterschiedliche Landschaftsbilder – so wie die Eifel ist. Mal bergig, mal flach, mal am Wasser entlang, mal an Wiesen und Feldern vorbei. Und dann sind da noch die kleineren und größeren Orte, die durchfahren werden und wo es sich lohnt, einen Stopp einzulegen.

Am Startpunkt Euskirchen – sehr gut mit der Bahn zu erreichen – treffen die Radler auf die Erft. Nun heißt es gemütlich loszufahren, denn hier ist die Landschaft auf dem Weg nach Bad Münstereifel noch flach. Schnell sind die rund 14,5 Kilometer geradelt und es bleibt in dem schönen Kneipp-Kurort viel Zeit, die Altstadt mit ihren restaurierten Fachwerkhäusern zu entdecken. Perfekt für eine Shoppingpause ist das City-Outlet Bad Münstereifel, das erste Outlet-Center in einer historischen Altstadt. Die Outlet-Geschäfte wechseln sich mit den alteingesessenen Geschäften ab – auf diese Weise macht Bummeln Spaß. Für kulinarische Abwechslung ist ebenfalls bestens gesorgt. Auf den weiteren Etappen heißt es eintauchen in die unverwechselbaren Landschaften der Eifel.

Auf ihrer Tour lassen sich die Radler mitnehmen von den Flüssen Erft, Ahr, Kyll und Mosel. Sie begeben sich im Archäologischen Landschaftspark Nettersheim auf die Spuren römischer Siedler und spüren in Holzmühlheim der Quelle der Erft und in Blankenheim der Quelle der Ahr nach. Klein und unscheinbar sprudelt an diesen Stellen das Wasser, das sich im weiteren Verlauf zu munteren Flüssen entwickelt. Auch in Gerolstein an der Helenenquelle sprudelt das Wasser. Hier können die Radler ihre Trinkflaschen auffüllen und auf ihrem weiteren Weg köstliches Eifelwasser genießen. Das frische Mineralwasser kommt



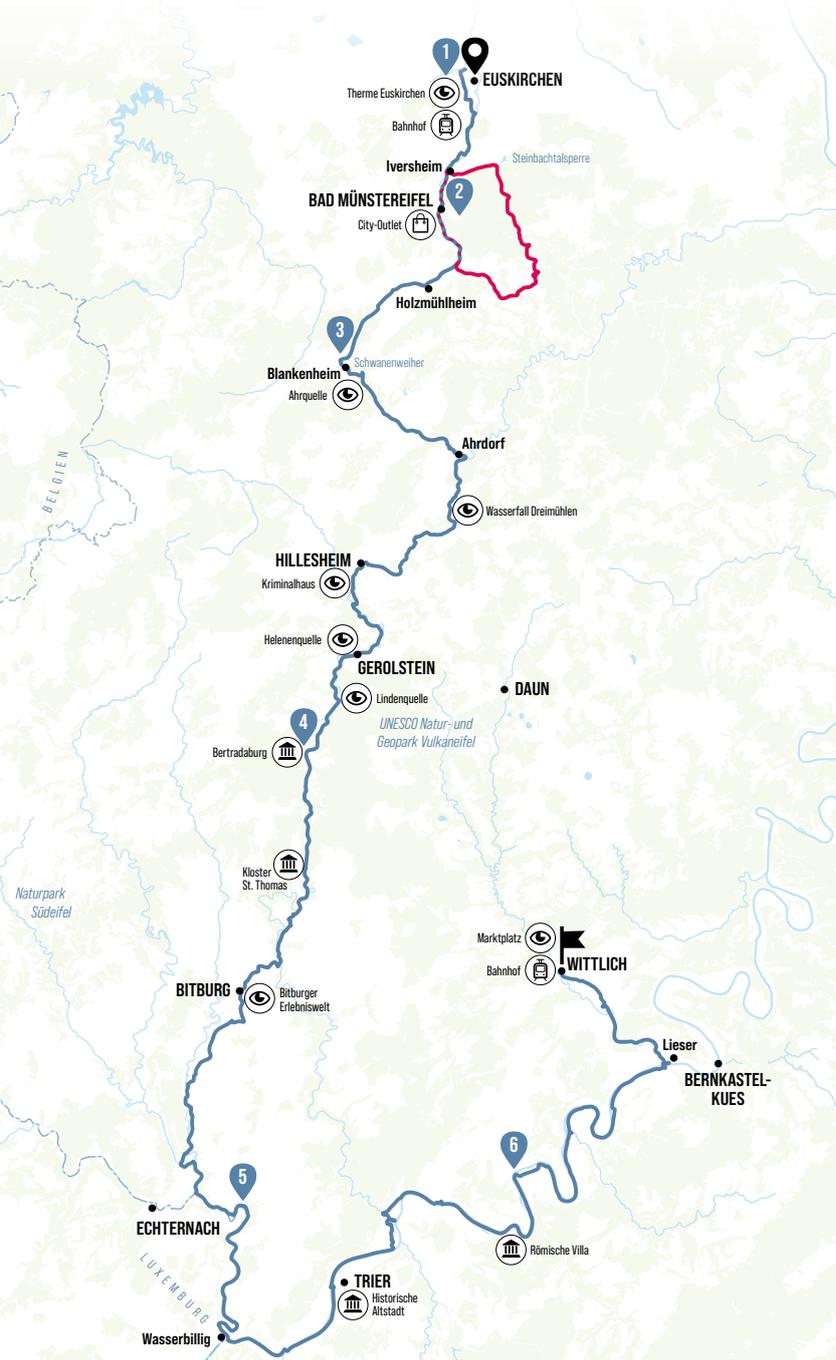
Bad Münstereifel



aus einer Tiefe von rund 90 Metern. Ein Blick noch auf die imposanten Gerolsteiner Dolomiten, mächtige Riffe die sich vor 380 Millionen Jahren in einem flachen, subtropischen Meer aus Stromatoporen und Korallen bildeten.

In Bitburg wartet ein besonderer Brunnen: Der Bierbrunnen, der an der Bitburger-Brauerei zu finden ist. Bei seiner Errichtung wurde tatsächlich in einen der Wasserspeier eine Bierleitung verlegt. Doch normalerweise plätschert nur reines Wasser aus den Wasserspeiern.

Entlang der Flüsse Nims, Prüm und Sauer – dem Grenzfluss zwischen Deutschland und Luxemburg - sind die Radler unterwegs, bevor sie einen der Höhepunkte der Reise erreichen: die Kaiserstadt Trier. Viel gibt es hier zu entdecken, unter anderem die römischen Thermen. Flüsse sind Lebensadern der Regionen. Dazu zählt auch die Mosel. Gemütlich sind die Radler auf ihren Zweirädern am letzten Tag entlang des großen Stroms unterwegs und erreichen in Wittlich das Ziel ihrer Tour.



Die Tour mit einem Besuch der Thermen- & Badewelt Euskirchen beginnen und am nächsten Tag ganz entspannt nach Bad Münstereifel radeln.



Bertradaburg in Mürlenbach an der Kyll

REISETIPP

STADT-LAND-FLUSS

7 Tage / 6 Übernachtungen

➔ ca. 260 km + EifelRadSchleife

▲ ↑ 1.197 m · ↓ 1.176 m



REISEVERLAUF:

- 1. Tag: Anreise in Euskirchen, Fahrt nach Bad Münstereifel, ca. 14,5 km
- 2. Tag: Tagestour EifelRadSchleife „Bad Münstereifeler Panorama“ (ca. 36,8 km) oder „Römerzeit und Mittelalter“ (ca. 25 km)
- 3. Tag: Bad Münstereifel - Hillesheim, ca. 55 km
- 4. Tag: Hillesheim - Bitburg, ca. 50 km
- 5. Tag: Bitburg - Trier, ca. 63 km
- 6. Tag: Trier - Wittlich, ca. 77 km
- 7. Tag: Abreise

LEISTUNGEN:

- » 6 x Übernachtung/Frühstück in Hotels und Pensionen
- » Lunchpaket pro Radtag
- » Tourenbeschreibung
- » Auf Anfrage buchbar: Gepäcktransfer zwischen den Etappen

PREIS:

509,- pro Person im Doppelzimmer

i Eifel Tourismus (ET) GmbH
 Tel.: +49 6551 96560
 info@eifel.info
 www.eifelsteig.de



Heimbach

RurUfer- Radweg

DREI LÄNDER - ZWEI RÄDER -
EIN FLUSS

Drei Länder, der höchste Punkt Belgiens, ein Hochmoor, Flussauen, Schieferformationen, fruchtbare Bördelandschaften: Die Radler auf dem RurUfer-Radweg folgen dem bewegten Wasser der Rur von der Quelle bis zur Mündung.

Drei Tage auf dem Rad durch eine Natur, die sich immer wieder verändert und dazu die Geschichten, die die Region auf eine besondere Art erlebbar machen. Drei Tage von der Quelle bis zur Mündung, vom höchsten Punkt Belgiens mitten im Hochmoor Hohes Venn bis hin zum quirligen Roermond in den Niederlanden. Dazwischen: Der Rursee, der Nationalpark Eifel, der Braunkohletagebau und die fruchtbaren Börde- und Auenlandschaften. Auf den rund 170 Kilometern begleitet Wasser die Radler. Es weist den Weg und präsentiert sich mal temperamentvoll und spritzig, mal gemächlich und sanft, mal ruhig und erhaben – die Rur hat viele Facetten.

Startpunkt ist die urwüchsige Natur des belgischen Signal de Botrange. Nun heißt es, kräftig in die Pedale treten, den Wind im Gesicht spüren und den Geschichten entlang des RurUfer-Radwegs nachspüren. Denn auf der Strecke von Belgien bis ins niederländische Roermond erzählen Zeitzeugen der Region an 19 interaktiven Rast- und Erlebnisstationen vom Wandel. Die Freizeitradler lauschen an den Hörstationen dem Schützenbruder am Grenzübergang Effeld oder dem Herzog Wilhelm aus Jülich. Sie hören zu, was ein Förster im Hürtgenwald zu erzählen hat oder ein Färber in Monschau.

Am Rursee erzählt Tauchlehrer Werner von seinen Erlebnissen. Hier, wo heute die elektrischen Boote der weißen Flotte sanft über das Wasser der Talsperre gleiten, ist der wohl gravierendste Wandel in der Natur zu sehen. Denn vor hundert Jahren gab es den Stausee noch gar nicht. Stattdessen war dort ein dichter Wald. Erst mit dem Bau des Stausees kam das Wasser an die Orte, die sich jetzt entlang des Rursees befinden. Weiter geht es in Richtung Heimbach, am Jugendstilkraftwerk vorbei, das bis heute mit Hilfe des Wassers Energie erzeugt.



Rursee bei Schwammenauel



Hohes Venn am Signal de Botrange



Fachwerkhäuser in Monschau

Wasser bedeutet Leben, nicht nur für uns Menschen. In Obermaubauch sorgt eine Fischtreppe dafür, dass die Wanderfische ihre Laichgewässer in den oberen Flussabschnitten erreichen können. Wie Menschen Landschaften verändern, wird im Braunkohletagebau Inden deutlich. Der stählerne Indemann will erklommen werden, denn von oben präsentiert er einen grandiosen Rundumblick auf den Tagebau und die weite Ebene. Das Indeland befindet sich mitten in einem Strukturwandel vom Braunkohletagebau hin zu einer neuen Landschaft mit Feldern, Wiesen und Seen. Die Rur wird ruhiger, der Weg streift Burgen und Herrenhäuser, die Korbmacherdörfer reihen sich wie Perlen aneinander und erzählen von der alten Handwerks-technik. Die Reise durch die Vergangenheit endet im niederländischen Roermond. Hier mündet die Rur in die Maas und das Wasser macht sich weiter auf den Weg in Richtung Nordsee.

REISETIPP

IMMER AM FLUSS ENTLANG

3 Tage / 3 Übernachtungen

↳ 171 km

▲ ↑ 519 m · ↓ 1.212 m



REISEVERLAUF:

1. Tag: Etappe 1: Signal der Botrange - Heimbach, ca. 65 km
2. Tag: Etappe 2: Heimbach - Jülich, ca. 49 km
3. Tag: Etappe 3: Jülich - Roermond, ca. 57 km

LEISTUNGEN:

- » 3 Übernachtungen im Doppelzimmer inkl. Frühstück
- » Transfer vom HBF Aachen zum Ausgangspunkt
- » Ausführliche Reiseunterlagen

PREIS:

ab 310,- Euro pro Person im Doppelzimmer
Zusatzleistungen gegen Aufpreis zu buchbar



Buchungsstelle RurUfer-Radweg

Tel.: +49 2446 805790

www.rureifel-tourismus.de

Venn-Eifel-Mosel Runde

QUER DURCH: VOM MOSELTAL INS HOHE VENN



Hopfenfelder bei Holsthum

Die Vielfalt der Eifel auf der Venn-Eifel-Mosel Runde erleben: Eine unvergessliche Radtour durch zwei Länder und vielfältige Landschaften. Die grenzüberschreitende Runde führt über ehemalige Bahntrassen auf top ausgebauten Wegen quer durch die Eifel.

Die Venn-Eifel-Mosel Runde verbindet verschiedene Radwege zu einer eindrucksvollen, 6-tägigen Rundfahrt. Entlang der rund 320 km langen Strecke haben Mikroklima, Bodenbeschaffenheit und Höhenlagen eine Vielzahl unterschiedlicher Pflanzenwelten hervorgebracht. Hopfen und Weinreben im milden Süden, golden blühende Ginsterbüsche – das „Eifelgold“ – im kargen Islek sowie Wachholder- und Heidelandschaften im rauen Norden der ostbelgischen Eifel.

Die Radtour ist ideal für alle, die hohen Komfort zu schätzen wissen. Start und Ziel ist die Römerstadt Trier – für Urlauber aus ganz Deutschland bequem mit der Bahn zu erreichen. Nach einer kurzen Erkundung der „Mosel-Metropole“ gehts entlang kleinerer Flüsse hinauf in die Eifel. Zunächst durch das Bitburger Gutland mit seinen weiten Streuobst-Wiesenlandschaften und einem Zwischenstopp in der Bierstadt Bitburg. Auf dem



Sankt-Salvator-Basilika Prüm



Stausee Bütgenbach



folgenden Streckenabschnitt faszinieren die Buntsandstein-Formationen des Kylltals, die fließend übergehen ins Land der Vulkane – mit seinen Kratern, Quellen und Dreesen. Die vielen Urquellen laden unterwegs zu einer mineralstoffreichen Erfrischung ein. Kaum sind die Eindrücke dieser gewaltigen Vulkanlandschaft verarbeitet, führt die gut beschilderte Route durch die schattig-bewaldete Schneifel in das ursprüngliche Moorgebiet des Hohen Venn.

Die Grenzüberfahrt in den belgischen Teil der Eifel nimmt man heute nicht mehr wahr, zu eng verschmolzen ist die Region über Ländergrenzen hinweg. Hier, am Fuße des größten belgischen Naturschutzgebietes, erwartet den Radfahrer eine ganz eigentümliche Moorlandschaft mit Torfen, Tümpeln, Seen, Moosen und Gräsern. Auch die auf dem Hochplateau gelegenen Venn-Dörfer – umrahmt und geschützt von hohen Hecken – bieten mit Ihren typischen Häusern aus Fachwerk, Bruch- und Schieferstein einen baukulturellen Kontrast zum Süden der Eifel. Wer sich für historische Architektur interessiert, sollte sich in Prüm unbedingt die prachttvolle barocke Sankt-Salvator-Basilika anschauen.

Von dort geht es weiter über die Höhenzüge und tiefer eingeschnittenen Flusstäler des wilden Isleks. Im Enzstädtchen Neuerburg lohnt es sich, vom Rad abzustiegen und die spannende Geschichte auf Schritt und Tritt zu erkunden. Geschichtliches erlebt man auch auf dem Weg durch die Südeifel mit seinen romantischen Dörfern. Hier – in der Heimat des Bitburger Siegelhopfens – bietet ein besonderes Klima beste Bedingungen für eine abwechslungsreiche Flora und Fauna. Und schon kann man die erlebnisreiche Tour entlang der Prüm und Sauer langsam ausrollen lassen – hinab zurück ins Moseltal.

REISETIPP

VENN-EIFEL-MOSEL RUNDE

7 Tage / 6 Übernachtungen

↳ ca. 325 km

▲ ↑ 1.972 m · ↓ 1.970 m



REISEVERLAUF:

1. Tag: Anreise nach Trier
2. Tag: Etappe 1: Trier - Bitburg, ca. 62 km
3. Tag: Etappe 2: Bitburg - Gerolstein, ca. 40 km
4. Tag: Etappe 3: Gerolstein - Bütgenbach, ca. 56 km
5. Tag: Etappe 4: Bütgenbach - Prüm, ca. 60 km
6. Tag: Etappe 5: Prüm - Holsthum, ca. 65 km
7. Tag: Etappe 6: Holsthum - Trier, ca. 42 km

LEISTUNGEN:

- » 6 Übernachtungen mit Frühstück
- » Lunchpaket pro Radtag
- » detaillierte Tourenbeschreibung

PREIS:

ab 489,- Euro pro Person im Doppelzimmer



Tourist-Information Bitburger Land

Tel.: +49 6561 94340

info@eifel-direkt.de

www.eifel-direkt.de

Die 5 Täler Entdeckertour

VON DER EIFEL NACH LUXEMBURG:
EINE GRENZÜBERSCHREITENDE RADTOUR



REISETIPP

FÜNF TÄLER TOUR

4 Tage / 3 Übernachtungen

↳ ca. 91 km



REISEVERLAUF:

1. Tag: Anreise nach Bitburg
2. Tag: Etappe 1: Bitburg - Langsur, ca. 44 km
3. Tag: Etappe 2: Langsur - Bitburg, ca. 47 km
4. Tag: Abreise; evtl. Nimstal-Prümatal-Runde, ca. 40 km

LEISTUNGEN:

- » 3 Übernachtungen mit Frühstück
- » Lunchpaket pro Radtag
- » detaillierte Tourenbeschreibung

PREIS:

ab 220,- Euro pro Person im Doppelzimmer



Tourist-Information Bitburger Land

Tel.: +49 6561 94340
info@eifel-direkt.de
www.eifel-direkt.de



Unterwegs im Bitburger Gutland

Die Flusstäler von Nims, Prüm, Sauer und Mosel lotsen durch eine bewegende Geschichte. Wo einst Grenzen die Großregion trennten, verbinden heute malerische Wege die Eifel mit Luxemburg.

Die Eifel-Flüsschen sind die treuen Begleiter der kommenden Tage. Auf gut ausgebauten Wegen rollt es sich bequem mit dem Rad durch die Täler. Jedes Tal ist anders und erzählt seine eigene Geschichte – und das sogar in einer grenzüberschreitenden gemeinsamen Sprache, dem „Moselfränkisch“.

Die Sauer erzählt vom länderübergreifenden Zusammenleben, das in der Geschichte auch schwierige Zeiten erleben musste. Die Nims schlängelt sich durch das Bitburger Gutland, vorbei an prächtigen Bauernhöfen und Gutshäusern, die von einer jahrhundertealten landwirtschaftlichen Tradition zeugen. Unterwegs laden Wirtschaftshäuser und Probierstuben zum Einkehren ein – gemütliches Radeln und Genießen ist das Motto dieser Tour: Einen edlen Brand in einer der Wolsfelder Brennereien testen oder feinen Cider im luxemburgischen Born bei Ramborn Cider Haff probieren. Die Gastgeber entlang der Strecke erzählen gerne von den Besonderheiten ihrer Region und servieren regionale Spezialitäten wie den Eifeler Döppekochen oder eine ofenfrische Bachforelle.

Auch für Geschichtsinteressierte gibt es viel zu entdecken: In der Burg- und Hermananlage in Welschbillig zeugen Büsten von historischen Besiedelungen der Römer, Griechen, Kelten und Germanen. Die Römer waren es, die „Vitis alba“, den Elbling an die Sauer brachten. Die Weißweinsorte gehört zu den ältesten kultivierten Rebsorten Europas. Im Weingut Johannishof in Langsur sollte man ein Glas genießen.

Wer noch mehr erleben möchte, kann am Zielort der Radreise in Bitburg in die Geschichte der Römer oder die Tradition des Bierbrauens eintauchen. Hierauf gilt es anzustoßen – mit einem „Eifel-Champagner“, wie das weltbekannte Bitburger Pils in seiner Heimat auch genannt wird.

Sternfahrten ab Bitburg

Geschichte und Genüsse, Landschaften und Lebensart: Die Rundtouren ab Bitburg laden ein, Land und Leute kennenzulernen. Auf den abwechslungsreichen Touren gibt es viel zu entdecken. Das Radtour-Menü bietet eine schöne Auswahl nach eigenem Gusto.

Die Südeifel bietet Radfahrenden eine Vielzahl an Möglichkeiten. Auf geschichtlicher Spurensuche stößt man immer wieder auf Spuren der letzten Jahrhunderte, als Römer, Griechen, Kelten und Germanen das Leben und die Kultur der Region prägten. Eindrucksvoll sind die Abstecher in die 2000 Jahre alte römische Villa Otrang, eine der größten und am besten erhaltenen römischen Villenanlagen nördlich der Alpen. Oder die 700 Jahre alte Wasserburg Rittersdorf. Apropos Wasser: Das plätschernde Element weist den Weg entlang von Nims und Prüm durch wunderschöne Flusstäler. Die Südeifel-Runde lockt mit einer erfrischenden Rastmöglichkeit am Stausee Bitburg und führt ins deutsch-luxemburgische Grenzgebiet, entlang der eindrucksvollen Felder des Bitburger Siegelhopfens bei Holsthum. Wer mehr hierzu sowie zur Geschichte und Herstellung des weltbekannten Bitburger Premium Pils wissen will, sollte sich zum Abschluss der Tour zu einer Brauereiführung mit Verkostung in der Bitburger Erlebniswelt anmelden.

Auch die Gutland Route hat für Freunde regionaler Genüsse einiges im Programm. Hier kann man beispielsweise einen edlen Brand in einer der Wolsfelder Brennereien kosten oder hausgemachte Kuchen im Hofcafé in Messerich genießen.

Welche Route ab dem Start- und Zielpunkt Bitburg auch gewählt wird: immer bildet eine abwechslungsreiche Naturlandschaft die Kulisse für unbeschwertem Radgenuss. GPS-geführt geht es über ausgebauten Strecken und vielfach auch über ehemalige Bahntrassen. Immer wieder mitten durch urtypische Eifeldörfer, vorbei an liebevoll renovierten Bauernhöfen, alten Pfarrhäusern und schmucken Dorfplätzen.



Rast in Wolsfeld

VON BITBURG AUS DIE SÜDEIFEL ENTDECKEN



REISETIPP

STERNFAHRTEN AB BITBURG

3 - 6 Übernachtungen

↳ ca. 269 km



ETAPPEN:

- » Südeifel Runde: 60,7 km, ▲ 530 hm
- » Gutland Route: 54,3 km, ▲ 489 hm
- » Stadt-Land-Fluss-Tour: 38,7 km, ▲ 426 hm
- » Bitburger Feld- und Flur-Tour: 23,5 km, ▲ 198 hm
- » Bitburger Land-Tour: 19,6 km, ▲ 197 hm
- » Bedatour – Einmal rund um die Bierstadt Bitburg: 19,5 km, ▲ 159 hm

LEISTUNGEN:

- » 3 - 6 Übernachtungen mit Frühstück, Standorthotel in Bitburg
- » 1 Lunchpaket pro Radtour
- » Pocketguide mit Informationen zu den Radtouren
- » Gastgeschenk

PREIS:

ab 219,- Euro pro Person im Doppelzimmer
Halbpension auf Anfrage



Tourist-Information Bitburger Land

Tel.: +49 6561 94340
info@eifel-direkt.de
www.eifel-direkt.de

Weitere Tipps

EIFEL FERIENKATALOG 2025

In aller Ruhe **die nächsten Ferien planen**, vom Sommer oder Winter träumen, familiäre Hotels und Landgasthöfe, Ferienhäuser und -wohnungen kennenlernen.

Unseren aktuellen Ferienkatalog einfach online bestellen auf www.eifel.info



BARRIEREFREIE REISEANGEBOTE

Unter dem Motto „Eifel für alle“ ist auf der Webseite www.eifel-barrierefrei.de für Menschen mit Beeinträchtigungen mit einem Klick erkennbar, welche Urlaubsangebote die Eifel für sie bereithält. Tierparks, Museen und Ausstellungen, Wanderwege, Gastronomie und Unterkünfte sind detailliert beschrieben, so dass eine Auswahl leichtfällt. Zusätzlich gibt es Inspirationen für einen perfekten Ferientag in der Eifel.

Anzeige Top Trails

BUCHUNGSSERVICE SO EINFACH GEHT URLAUB IN DER EIFEL

Das **Service Center** der Eifel Tourismus GmbH unterstützt mit Fachwissen und Engagement bei der Suche nach der perfekten Unterkunft in der Eifel. Christian Bender, Simone Raschke und Andrea Thiex stehen telefonisch für Informationen, Tipps und Vorschläge zur optimalen Reiseplanung zur Verfügung. Sie kennen die Eifel wie ihre Westentasche und teilen gerne ihre hilfreichen Tipps – schnell und kostenlos per E-Mail oder auch telefonisch.



SERVICE

„DIE EIFEL IST EINE REISE WERT, WEIL ...“

... sie eine einzigartige Kombination aus Natur, Kultur und Geschichte bietet, die man so nirgendwo sonst findet. “

Christian Bender, Service Center



„UNSER SERVICE IST BESONDERS, WEIL ...“

... wir uns die Zeit nehmen, auf die individuellen Wünsche unserer Kunden einzugehen und maßgeschneiderte Empfehlungen zu geben. “

Simone Raschke, Service Center

„ES BEREITET MIR GROSSE FREUDE, REISEN IN DIE EIFEL ZU VERKAUFEN, WEIL ...“

... die Eifel ist meine Heimat ist und ich freue mich, diese wunderschöne Region mit anderen zu teilen und ihnen unvergessliche Erlebnisse zu ermöglichen. “

Andrea Thiex, Service Center



EIFEL

Informationen und Tipps sowie Vorschläge zur optimalen Reiseplanung in der Eifel gibt es von uns schnell und kostenlos:

Montag bis Freitag: 08:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Telefon: +49 6551 96560

E-Mail: info@eifel.info

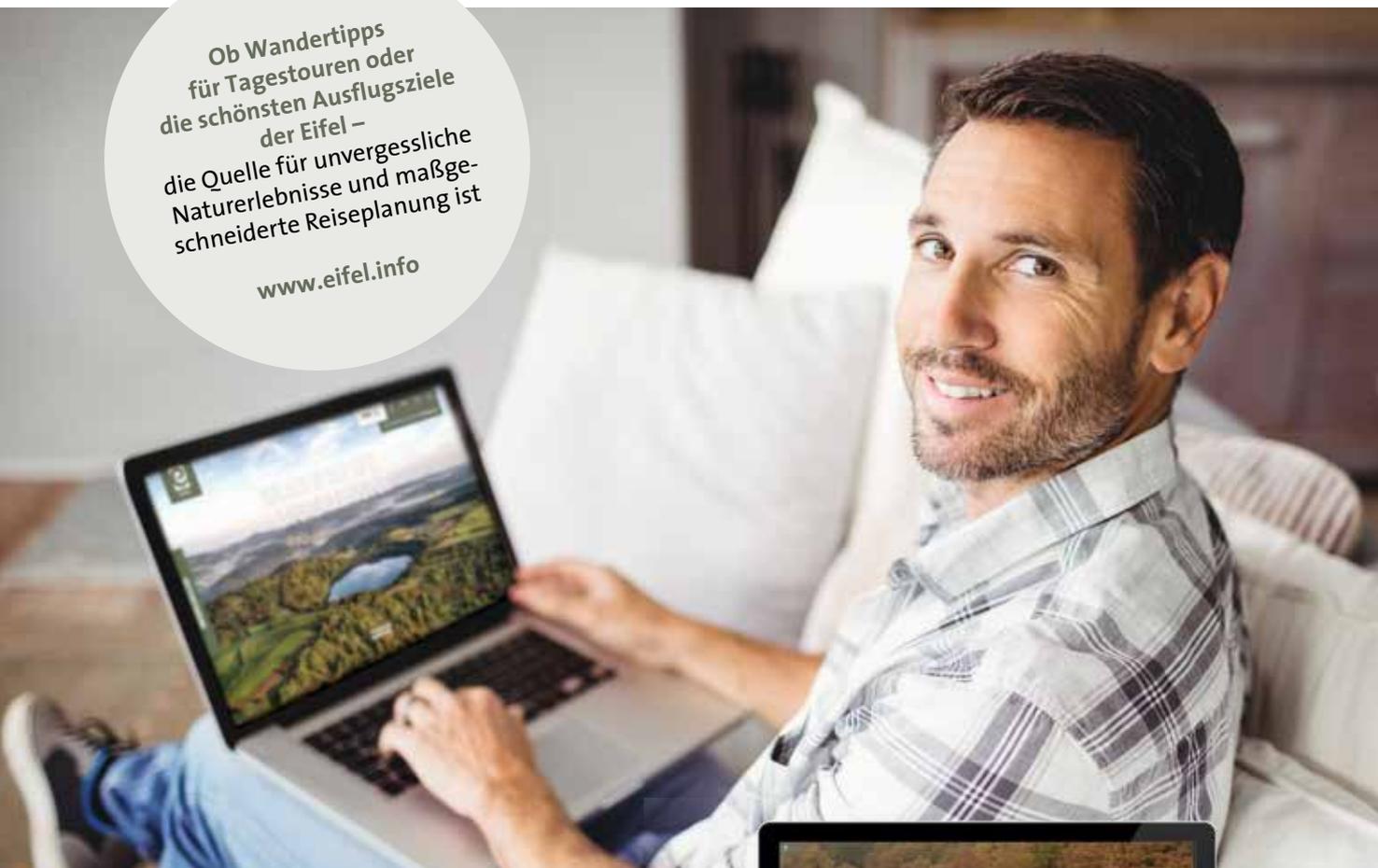
Buchungshinweis: Das Eifelmagazin „Auf Tour 2025“ ist gültig vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025.

Online-Angebote

MIT EINEM KLICK
ZUR NATUR



Ob Wandertipps
für Tagestouren oder
die schönsten Ausflugsziele
der Eifel –
die Quelle für unvergessliche
Naturerlebnisse und maßge-
schneiderte Reiseplanung ist
www.eifel.info



INSPIRATION UND INFORMATION

Spannende Geschichten und Tipps, die Vielfalt der Natur und Reiseangebote – im **Onlinemagazin** lässt sich die Eifel schon vor der Reise digital erkunden. Einfach eintauchen und inspirieren lassen.

magazin.eifel.info



MIT UNSEREM NEWSLETTER ...

... immer auf dem Laufenden bleiben und regelmäßig aktuelle Informationen und Angebote direkt ins Postfach erhalten. Einfach den QR-Code scannen, um den Newsletter zu abonnieren. Oder unter eifel.info/newsletter anmelden.



Scan mich!

Lust auf Eifel?

TOURENPLANER UND APP

DIGITALE NAVIGATION UND ROUTENPLANUNG

Mit der **kostenlosen** „Rheinland-Pfalz erleben“ App können Wanderer und Radfahrer bei der Vorbereitung einer Tour in die Eifel viel Zeit sparen.

Ist die kostenlose App einmal auf dem mobilen Endgerät installiert, sind wertvolle Informationen zu ausgewählten **Rad- und Wanderwegen der Eifel** immer zur Hand. Tourenbeschreibung und Höhenprofile, Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen können mit der App aufgerufen werden.

Mit der Around-Me-Funktion lassen sich Inhalte direkt in der Karte anzeigen und so beispielsweise ein Restaurant in der Nähe finden.

Karten und Inhalte können offline gespeichert werden. So hat man auch unterwegs Zugriff auf die Tourdaten, **unabhängig vom Mobilnetz**. Und mit der **Sprachnavigation** bleibt man immer auf Kurs – auch offline.

Wer die nächste Rad- oder Wandertour lieber **am PC planen möchte**, findet im **Tourenplaner Rheinland-Pfalz** sowohl das passende Hilfsmittel als auch einen spannenden Mix an Touren, Sehenswürdigkeiten und Einkehrmöglichkeiten.



„Rheinland-Pfalz erleben“
Apple AppStore



„Rheinland-Pfalz erleben“
Google Play Store



„Tourenplaner Rheinland-Pfalz“
Tour am PC planen

GÄSTECARD

Als Gast in teilnehmenden Übernachtungsbetrieben erhalten Sie die kostenfreie GästeCard. Damit können Sie in der Erlebnisregion Nationalpark Eifel und darüber hinaus im Gebiet des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg (VRS) und des Aachener Verkehrsverbundes (AVV) Busse und Bahnen kostenlos nutzen. Bei frühzeitiger Buchung können Sie die GästeCard schon für die Anreise im VRS und AVV, z.B. in den Nahverkehrszügen ab Köln, verwenden. Neben dem ÖPNV-Ticket sparen Sie mit der GästeCard bares Geld durch ermäßigten Eintritt in den beteiligten Ausflugszielen. www.erlebnis-region.de

EIFEL-MOBIL

Auch ohne Auto lässt sich die Region mit Bus und Bahn erkunden.

Wir haben Ihnen dazu die wichtigsten Ansprechpartner zusammengestellt:

Verkehrsverbund Rhein-Sieg

(für die Region Nordeifel)

Tel. 0800 6 50 40 30

(kostenfrei)

www.vrs.de

Aachener Verkehrsverbund

(für die Regionen Monschauer Land, Rureifel und Düren)

www.avv.de

Verkehrsverbund Rhein-Mosel

(für die Regionen Laacher See, Hocheifel/Nürburgring, Mayen, Kaisersesch, Bad Bertrich/Lutzerath/Ulmen, Vordereifel).

Fahrplanauskunft:

(0800) 5 986 986

(kostenfrei)

www.vrminfo.de

Verkehrsverbund Region Trier

(für die übrigen Regionen)

Fahrplanauskunft:

(01806) 13 16 19

(20ct./Anruf aus dem dt. Festnetz)

www.vrt-info.de

TOURISTISCHE FREIZEITLINIEN

Rursee-Schiffahrt

Mehr zur weißen Flotte unter

www.rursee-schiffahrt.de

Nationalpark Eifel

Informationen zu Fahrplänen zum

Besuch des Nationalparks unter

www.nationalpark-eifel.de

Eisenbahnverkehr

Zwischen Brohl-Lützing und Kempenich-Engeln verkehrt der Vulkan-Express

www.vulkan-express.de



KONTAKT



EIFEL

Eifel Tourismus (ET) GmbH
Kalvarienbergstraße 1 · 54595 Prüm · www.eifel.info

Montag bis Freitag: 08:30 Uhr bis 17:00 Uhr
Telefon: +49 6551 96560
E-Mail: info@eifel.info

Buchungshinweis: Das Eifelmagazin „Auf Tour 2025“ ist gültig vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025.

IMPRESSUM

Herausgeber: Eifel Tourismus (ET) GmbH · Kalvarienbergstraße 1 · 54595 Prüm · Telefon: +49 6551 96560 · Telefax: +49 6551 965696
E-Mail: info@eifel.info · Internet: www.eifel.info in Zusammenarbeit mit den Touristinformationen der Eifel

Redaktion: Marieluise Jutz, Petra Grebe, Heiko Jakobs, Angelika Koch

Titelfoto: Dominik Ketz: „Gansberg om Hövel“

Fotografie: Dominik Ketz, Dennis Stratmann, Marco Rothbrust, Klaus Peter Kappest, Archive der Eifel Tourismus GmbH und der Tourist-Informationen der Eifel.

Gestaltung: EL DISEÑO Werbeagentur · Römerhügel 42 · 56767 Uersfeld

Kartografie: anyway productions · Antwerpsestraatweg 306 · 4624 JL Bergen op Zoom

Druck: Weiss-Druck GmbH & Co. KG · 52156 Monschau

Alle Angaben wurden nach den Vorgaben der jeweiligen Verantwortlichen und den Anbietern vor Ort mit Sorgfalt zusammengetragen. Dennoch kann für die Richtigkeit und die Vollständigkeit keine Gewähr übernommen werden.



GX6

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

Die nachfolgenden Reisebedingungen gelten für Pauschalangebote, welche die Eifel Tourismus (ET) GmbH anbietet.

REISEBEDINGUNGEN FÜR PAUSCHALANGEBOTE DER EIFEL TOURISMUS GMBH

Sehr geehrter Gast,

wir bitten Sie um aufmerksame Lektüre der nachfolgenden Reisebedingungen für Pauschalangebote. Diese Reisebedingungen werden, soweit wirksam vereinbart, Inhalt des zwischen dem Kunden bzw. Reisenden - nachstehend „Reisender“ genannt - mit der Eifel Tourismus (ET) GmbH, nachstehend „ET“ abgekürzt, zu Stande kommenden Pauschalreisevertrages. Sie ergänzen die gesetzlichen Vorschriften der §§ 651a - y BGB (Bürgerliches Gesetzbuch) und der Artikel 250 und 252 des EGGGB (Einführungsgesetz zum BGB) und füllen diese aus. Diese Reisebedingungen gelten ausschließlich für die Pauschalreisen der ET. Sie gelten nicht für die Vermittlung fremder Leistungen (wie z. B. Gästeführungen und Eintrittskarten) und nicht für Verträge über Beherbergungsleistungen, bzw. deren Vermittlung.

1. Vertragsschluss, Verpflichtungen des Reisenden; Hinweis zum Widerrufsrecht

11 Mit der Buchung (Reiseanmeldung), die mündlich, telefonisch, schriftlich, per Fax, per E-Mail erfolgen kann, bietet der Reisende der ET den Abschluss eines Reisevertrages verbindlich an. Grundlage seines Angebots sind die Reiseausarbeitung und die ergänzenden Informationen von der ET für die jeweilige Reise, soweit diese dem Reisenden bei der Buchung zur Kenntnisnahme vorliegen.

12 Der Reisevertrag kommt mit dem Zugang der Reisebestätigung (Annahmeerklärung) durch die ET zustande. Bei oder unverzüglich nach Vertragsschluss wird die ET dem Reisenden eine den gesetzlichen Vorgaben entsprechende Reisebestätigung auf einem dauerhaften Datenträger (welcher es dem Reisenden ermöglicht, die Erklärung unverändert so aufzubewahren oder zu speichern, dass sie ihm in einem angemessenen Zeitraum zugänglich ist, z.B. auf Papier oder per Email), übermittelt, sofern der Reisende nicht Anspruch auf eine Reisebestätigung in Papierform nach Art. 250 § 6 Abs. (1) Satz 2 EGGGB hat, weil der Vertragsschluss in gleichzeitiger körperlicher Anwesenheit beider Parteien und außerhalb von Geschäftsräumen erfolgte.

13 Soweit die ET die Möglichkeit einer verbindlichen Buchung im Wege des elektronischen Vertragsabschlusses über eine Internetplattform anbietet, gilt für diesen Vertragsabschluss:

a) Der Online-Buchungsablauf wird dem Reisenden durch entsprechende Hinweise erläutert. Als Vertragssprache steht ausschließlich die deutsche Sprache zur Verfügung.

b) Der Reisende kann über eine Korrekturmöglichkeit, die ihm im Buchungsablauf erläutert wird, jederzeit einzelne Angaben korrigieren oder löschen oder das gesamte Online-Buchungsformular zurücksetzen.

c) Nach Abschluss der Auswahl der vom Reisenden gewünschten Reiseleistungen und der Eingabe seiner persönlichen Daten werden die gesamten Daten einschließlich aller wesentlichen Informationen zu Preisen, Leistungen, gebuchten Zusatzleistungen und etwa mit gebuchten Reiseversicherungen angezeigt. Der Reisende hat die Möglichkeit, die gesamte Buchung zu verwerfen oder neu durchzuführen.

d) Mit Betätigung des Buttons „zahlungspflichtig buchen“ bietet der Reisende der ET den Abschluss des Pauschalreisevertrages verbindlich an. Die Betätigung dieses Buttons führt demnach im Falle des Zugangs einer Buchungsbestätigung durch die ET zum Abschluss eines zahlungspflichtigen Reisevertrages. Durch die Vornahme der Onlinebuchung und die Betätigung des Buttons „zahlungspflichtig buchen“ wird kein Anspruch des Reisenden auf das Zustandekommen eines Reisevertrages begründet. Die ET ist frei in der Annahme oder Ablehnung des Vertragsangebots (der Buchung) des Reisenden.

e) Soweit keine Buchungsbestätigung in Echtzeit erfolgt, bestätigt die ET dem Reisenden unverzüglich auf elektronischem Weg den Eingang der Buchung. Diese Eingangsbestätigung stellt keine Buchungsbestätigung dar und begründet keinen Anspruch auf Zustandekommen des Reisevertrages entsprechend dem Buchungswunsch des Reisenden.

f) Der Reisevertrag kommt mit dem Zugang der Buchungsbestätigung beim Reisenden zu Stande, welche die ET dem Reisenden in der im Buchungsablauf angegebenen Form per E-Mail, per Fax oder per Post übermittelt.

14 Weicht die Buchungsbestätigung der ET von der Buchung des Reisenden ab, so liegt ein neues Angebot der ET vor, an welches dieser 7 Tage ab dem Datum der Buchungsbestätigung gebunden ist. Der Vertrag kommt auf der Grundlage dieses geänderten Angebots zu Stande, soweit der Reisende die Annahme dieses Angebots durch ausdrückliche Erklärung, Anzahlung oder Restzahlung erklärt. Entsprechendes gilt, wenn die ET dem Reisenden ein Angebot in Textform für eine Pauschale unterbreitet hat.

15 Die von der ET gegebenen vorvertraglichen Informationen über wesentliche Eigenschaften der Reiseleistungen, den Reisepreis und alle zusätzlichen Kosten, die Zahlungsmodalitäten, die Mindestteilnehmerzahl und die Stornopauschalen (gem. Artikel 250 § 3 Nummer 1, 3 bis 5 und 7 EGGGB) werden nur dann nicht Bestandteil des Pauschalreisevertrages, sofern dies zwischen den Parteien ausdrücklich vereinbart ist.

16 Die ET weist darauf hin, dass nach den gesetzlichen Vorschriften (§ 312 Abs. 7 BGB) bei Pauschalreiseverträgen nach § 651a und § 651c BGB, die im Fernabsatz (Briefe, Kataloge, Telefonanrufe, Telekopien, E-Mails, über Mobilfunkdienst versendete Nachrichten (SMS) sowie Rundfunk, Telemedien und Onlinedienste) abgeschlossen werden, kein Widerrufsrecht besteht, sondern lediglich die gesetzlichen Rücktritts- und Kündigungsrechte, insbesondere das Rücktrittsrecht gemäß § 651b BGB (siehe hierzu auch Ziff. 8). Ein Widerrufsrecht besteht jedoch, wenn der Vertrag über Reiseleistungen nach § 651a BGB außerhalb von Geschäftsräumen geschlossen worden ist, es sei denn, die mündlichen Verhandlungen, auf denen der Vertragsschluss beruht, sind auf vorhergehende Bestellung des Verbrauchers geführt worden; im letztgenannten Fall besteht ein Widerrufsrecht ebenfalls nicht.

2. Leistungen

21 Die von der ET geschuldeten Leistungen ergeben sich ausschließlich aus dem Inhalt der Buchungsbestätigung in Verbindung mit der dieser zugrunde liegenden Ausschreibung des jeweiligen Pauschalangebots und nach Maßgabe sämtlicher, in der Buchungsgrundlage enthaltener Hinweise und Erläuterungen.

22 Reisevermittler und Leistungsträger, insbesondere Unterkunftsbetriebe, sind von der ET nicht bevollmächtigt, Zusicherungen zu geben oder Vereinbarungen zu treffen, die über die Reiseausarbeitung oder die Buchungsbestätigung hinausgehen oder im Widerspruch dazustehen oder den bestätigten Inhalt des Reisevertrages abändern.

23 Angaben in Hotelführern, Prospekten und ähnlichen Verzeichnissen, insbesondere auch in Hausprospekten der Unterkunfts-gastgeber, die nicht von der ET herausgegeben werden, sind für die ET und deren Leistungspflicht nicht verbindlich, soweit sie nicht durch ausdrückliche Vereinbarung mit dem Gast zum Inhalt der Leistungspflicht des Gastgebers gemacht wurden.

3. Anzahlung/Restzahlung

31 Die ET und Reisevermittler dürfen Zahlungen auf den Reisepreis vor Beendigung der Pauschalreise nur fordern oder annehmen, wenn ein wirksamer Kundengeldabsicherungsvertrag besteht und dem Reisenden der Versicherungsschein mit Namen und Kontaktdaten des Absicherers in klarer, verständlicher und hervorgehobener Weise übergeben wurde. Nach Vertragsschluss (Zugang der Buchungsbestätigung) und nach Übergabe eines Versicherungsscheines ist eine Anzahlung zu leisten, die auf den Reisepreis angerechnet wird. Sie beträgt, soweit im Einzelfall nichts anderes vereinbart und in der Buchungsbestätigung vermerkt ist, 20% des Reisepreises.

32 Die Restzahlung ist 3 Wochen vor Reisebeginn zahlungsfällig, falls im Einzelfall kein anderer Zahlungsstermin vereinbart ist, der Versicherungsschein übergeben ist und soweit feststeht, dass die Reise nicht mehr aus den in Ziffer 8. dieser Bedingungen genannten Gründen abgesagt werden kann. Bei Buchungen kürzer als 3 Wochen vor Reisebeginn ist der gesamte Reisepreis sofort zahlungsfällig.

33 Abweichend von der Regelung in Ziffer 31 und 32 entfällt die Verpflichtung zur Übergabe eines Versicherungsscheines, falls die vertraglichen Leistungen keine Beförderung von und zum Urlaubsort beinhalten und vereinbart und in der Buchungsbestätigung vermerkt ist, dass der gesamte Reisepreis erst nach Reiseende vor Ort (Beendigung der Pauschalreise) zu bezahlen ist.

34 Soweit kein vertragliches oder gesetzliches Rücktrittsrecht des Reisenden besteht und die ET zur Erbringung der vertraglichen Leistungen bereit und in der Lage ist, gilt: a) Leistet der Reisegast Anzahlung oder Restzahlung bei Vorliegen der Fälligkeitsvoraussetzungen nicht oder nicht vollständig zu den vereinbarten Terminen, so ist die ET berechtigt, nach Mahnung mit Fristsetzung und nach Ablauf der Frist vom Pauschalreisevertrag zurückzutreten und den Reisegast mit Rücktrittskosten gemäß Ziff. 4 dieser Bedingungen zu belasten. Diese Rechte stehen der ET nicht zu, wenn der Reisegast den Zahlungsverzug nicht zu vertreten hat. b) Ohne vollständige Bezahlung des Reisepreises besteht kein Anspruch des Reisenden auf Inanspruchnahme der Reiseleistungen bzw. Übergabe der Reiseunterlagen.

4. Rücktritt durch den Reisenden, Umbuchung

41 Der Reisende kann jederzeit vor Reisebeginn vom Pauschalreisevertrag zurücktreten. Der Rücktritt ist gegenüber der ET unter der nachfolgend angegebenen Anschrift zu erklären. Falls die Reise über einen Reisevermittler gebucht wurde, kann der Rücktritt auch diesem gegenüber erklärt werden. Es wird empfohlen, den Rücktritt zur Vermeidung von Missverständnissen in Textform zu erklären. Stichtag ist der Eingang der Rücktrittserklärung bei der ET oder beim Reisevermittler.

42 Tritt der Reisende vor Reisebeginn zurück oder tritt er die Reise nicht an, so verliert die ET den Anspruch auf den Reisepreis. Stattdessen kann die ET eine angemessene Entschädigung verlangen, soweit der Rücktritt nicht von der ET zu vertreten ist. Die ET kann keine Entschädigung verlangen, soweit am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe unvermeidbare, außergewöhnliche Umstände auftreten, die die Durchführung der Pauschalreise oder die Beförderung von Personen an den Bestimmungsort erheblich beeinträchtigen; Umstände sind unvermeidbar und außergewöhnlich, wenn sie nicht der Kontrolle der Partei, die sich hierauf beruft unterliegen, und sich ihre Folgen auch dann nicht hätten vermeiden lassen, wenn alle zumutbaren Vorkehrungen getroffen worden wären.

43 Die Höhe der Entschädigung bestimmt sich nach dem Reisepreis abzüglich des Werts der von der ET ersparten Aufwendungen sowie abzüglich dessen, was die ET durch anderweitige Verwendung der Reiseleistungen erwirbt, welche auf Verlangen des Reisenden durch den Reiseveranstalter zu begründen ist. Die ET hat die nachfolgenden Entschädigungspauschalen unter Berücksichtigung des Zeitraums zwischen der Rücktrittserklärung und dem Reisebeginn sowie unter Berücksichtigung der erwarteten Ersparnis von Aufwendungen und des erwarteten Erwerbs durch anderweitige Verwendungen der Reiseleistungen festgelegt. Die Entschädigung wird nach dem Zeitpunkt des Zugangs der Rücktrittserklärung wie folgt mit der jeweiligen Stornostaffel berechnet:

bis zum 31. Tag vor Reisebeginn	10 % des Reisepreises
vom 30. bis zum 21. Tag vor Reisebeginn	20 % des Reisepreises
vom 20. bis zum 12. Tag vor Reisebeginn	30 % des Reisepreises
vom 11. bis zum 03. Tag vor Reisebeginn	70 % des Reisepreises
ab dem 3. Tag vor Reisebeginn und bei Nichtanreise	90 % des Reisepreises

44 Der Abschluss einer Reiseerücktrittskostenversicherung sowie einer Versicherung zur Deckung der Rückführungskosten bei Unfall oder Krankheit wird dringend empfohlen.

45 Dem Reisenden bleibt es vorbehalten, der ET nachzuweisen, dass der ET kein oder ein wesentlich niedrigerer Schaden entstanden ist, als die vorstehend festgelegten Pauschalen. In diesem Fall ist der Reisende nur zur Bezahlung der geringeren Kosten verpflichtet.

46 Eine Entschädigungspauschale gem. Ziffer 4.3 gilt als nicht festgelegt und vereinbart, soweit die ET nachweist, dass der ET wesentlich höhere Aufwendungen entstanden sind als der kalkulierte Betrag der Pauschale gemäß Ziffer 4.3. In diesem Fall ist die ET verpflichtet, die geforderte Entschädigung unter Berücksichtigung der ersparten Aufwendungen und des Erwerbs einer etwaigen, anderweitigen Verwendung der Reiseleistungen konkret zu beziffern und zu begründen.

47 Werden auf Wunsch des Reisenden nach Vertragsschluss Änderungen hinsichtlich des Reisetermins, der Unterkunft, der Verpflegung oder sonstiger Leistungen (Umbuchungen) vorgenommen, so kann die ET, ohne dass ein Rechtsanspruch des Reisenden auf die Vornahme der Umbuchung besteht und nur, soweit dies überhaupt möglich ist, bis zum 32. Tag vor Reisebeginn ein Umbuchungsentgelt von € 26,- erheben. Etwaig im Zuge der Umbuchung resultierende höhere Reisekosten sind vom Reisenden zusätzlich zu bezahlen. Sofern im Zuge der Umbuchung geringere Reisekosten resultieren sollten, wird dies entsprechend zugunsten des Reisenden berücksichtigt. Spätere Umbuchungen sind nur mit Rücktritt vom Reisevertrag und Neubuchung entsprechend den vorstehenden Rücktrittsbedingungen möglich. Dies gilt nicht für Umbuchungswünsche, die nur geringfügige Kosten verursachen oder wenn die Umbuchung erforderlich ist, weil die ET keine, unzureichende oder falsche vorvertragliche Informationen gemäß Art. 250 § 3 EGGGB gegenüber dem Reisenden gegeben hat.

48 Ist die ET infolge eines Rücktritts zur Rückerstattung des Reisepreises verpflichtet, bleibt § 651b Abs. 5 BGB unberührt.

49 Das gesetzliche Recht des Reisenden, gemäß § 651 e BGB von der ET durch Mitteilung auf einem dauerhaften Datenträger zu verlangen, dass statt seiner ein Dritter in die Rechte und Pflichten aus dem Pauschalreisevertrag eintritt, bleibt durch die vorstehenden Bedingungen unberührt. Eine solche Erklärung ist in jedem Fall rechtzeitig, wenn sie der ET 7 Tage vor Reisebeginn zugeht.

5. Obliegenheiten des Reisenden, (Mängelanzeige, Kündigung)

51 Der Reisende ist verpflichtet, eventuell auftretende Mängel unverzüglich der ET anzuzeigen und Abhilfe zu verlangen. Ansprüche des Reisenden entfallen nur dann nicht, wenn die dem Reisenden obliegende Rüge unverändert unterbleibt. Der Reisende kann jedoch die Mängelanzeige auch seinem Reisevermittler, über den er die Reise gebucht hat, zur Kenntnis bringen. Eine Mängelanzeige gegenüber dem Leistungsträger, insbesondere dem Unterkunftsbetrieb ist nicht ausreichend.

52 Wird die Reise infolge eines Reismangels erheblich beeinträchtigt oder ist dem Reisenden die Durchführung der Reise infolge eines solchen Mangels aus wichtigem, der ET erkennbarem Grund nicht zumuten, so kann der Reisende den Reisevertrag nach den gesetzlichen Bestimmungen (§ 651i BGB) kündigen. Will ein Reisender den Pauschalreisevertrag wegen eines Reismangels der in § 651i Abs. (2) BGB bezeichneten Art, sofern er erheblich ist, nach § 651i BGB kündigen, hat er dem Reiseveranstalter zuvor eine angemessene Frist zur Abhilfeleistung zu setzen. Dies gilt nur dann nicht, wenn die Abhilfe vom Reiseveranstalter verweigert wird oder wenn die sofortige Abhilfe notwendig ist.

53 Der Reisende hat Ansprüche nach den § 651i Abs. (3) Nr. 2, 4-7 BGB wegen nicht vertragsgemäßer Erbringung der Reiseleistungen gegenüber der ET unter der nachfolgend angegebenen Anschrift geltend zu machen. Die Geltendmachung kann auch über den Reisevermittler erfolgen, wenn die Reise über diesen Reisevermittler gebucht war. Die in § 651i Abs. (3) BGB aufgeführten vertraglichen Ansprüche verjähren in zwei Jahren. Die Verjährung beginnt mit dem Tag, an dem die Reise dem Vertrag nach enden sollte. Eine Geltendmachung in Textform wird dringend empfohlen.

6. Besondere Obliegenheiten des Reisenden bei Pauschalen mit ärztlichen Leistungen, Kurbehandlungen, Wellness-Angeboten

61 Bei Pauschalen, welche ärztliche Leistungen, Kurbehandlungen, Wellnessangebote oder vergleichbare Leistungen beinhalten, obliegt es dem Reisenden sich vor der Buchung, vor Reiseantritt und vor Inanspruchnahme der Leistungen zu informieren, ob die entsprechende Behandlung oder Leistungen für ihn unter Berücksichtigung seiner persönlichen gesundheitlichen Disposition, insbesondere eventuell bereits bestehender Beschwerden oder Krankheiten geeignet sind.

62 Die ET schuldet diesbezüglich ohne ausdrückliche Vereinbarung keine besondere, insbesondere auf den jeweiligen Reisenden abgestimmte, medizinische Aufklärung oder Belehrung über Folgen, Risiken und Nebenwirkungen solcher Leistungen.

63 Die vorstehenden Bestimmungen gelten unabhängig davon, ob die ET nur Vermittler solcher Leistungen ist oder ob diese Bestandteil der Reiseleistungen sind.

7. Beschränkung der Haftung

71 Die vertragliche Haftung von der ET für Schäden, die nicht aus der Verletzung einer wesentlichen Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht oder deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet oder aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit resultieren, und die nicht schuldhaft herbeigeführt wurden, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt.

72 Die ET haftet nicht für Angaben und Leistungsstörungen, Personen- und Sachschäden im Zusammenhang mit Leistungen, die die als Fremdleistungen lediglich vermittelt werden (z.B. vermittelte Ausflüge, Sportveranstaltungen, Theaterbesuche, Ausstellungen), wenn diese Leistungen in der jeweiligen Leistungsausschreibung und der jeweiligen Buchungsbestätigung ausdrücklich und unter Angabe der Identität und Anschrift des vermittelten Vertragspartners als Fremdleistungen so eindeutig gekennzeichnet wurden, dass sie für den Reisenden erkennbar nicht Bestandteil der Pauschalreise von der ET sind und im Übrigen die Voraussetzungen der §§ 651b, 651c, 651w und 651y BGB ordnungsgemäß erfüllt wurden.

73 Soweit Leistungen wie ärztliche Leistungen, Therapieleistungen, Massagen oder sonstige Heilmaßnahmen oder Dienstleistungen nicht Bestandteil des Pauschalangebots der ET sind und von dieser zusätzlich zur gebuchten Pauschale nach Ziff. 72 lediglich vermittelt werden, haftet die ET nicht für Leistungserbringung sowie Personen- oder Sachschäden. Soweit solche Leistungen Bestandteil der Reiseleistungen sind, haftet die ET nicht für einen Heil- oder Kurerfolg.

8. Nicht in Anspruch genommene Leistungen

Nimmt der Reisende einzelne Reiseleistungen zu deren vertragsgemäßer Erbringung die ET bereit und in der Lage war, nicht in Anspruch aus Gründen, die dem Reisenden zuzurechnen sind, so besteht kein Anspruch des Reisenden auf anteilige Rückerstattung. Die ET wird sich jedoch, soweit es sich nicht um ganz geringfügige Beträge handelt, beim Leistungsträger um eine Rückerstattung bemühen und entsprechende Beträge an den Reisenden zurückbezahlen, sobald und soweit sie von den einzelnen Leistungsträgern tatsächlich an die ET zurückerstattet worden sind.

9. Besondere Regelungen im Zusammenhang mit Pandemien (insbesondere dem Corona-Virus)

91 Die Parteien sind sich einig, dass die vereinbarten Reiseleistungen durch die jeweiligen Leistungserbringer stets unter Einhaltung und nach Maßgabe der zum jeweiligen Reisezeitpunkt geltenden behördlichen Vorgaben und Auflagen erbracht werden.

92 Der Reisende erklärt sich einverstanden, angemessene Nutzungsregelungen oder -beschränkungen der Leistungserbringer bei der Inanspruchnahme von Reiseleistungen zu beachten und im Falle von auftretenden typischen Krankheitssymptomen die Reiseleitung und den Leistungsträger unverzüglich zu verständigen. Durch die vorstehenden Regelungen bleiben die Rechte des Reisenden aus § 651i BGB unberührt.

10. Hinweise zu Einrichtungen der alternativen Streitbeilegung; Rechtswahl- und Gerichtsstandsvereinbarung

101 Die ET weist im Hinblick auf das Gesetz über Verbraucherstreitbeilegung darauf hin, dass die ET nicht an einer freiwilligen Verbraucherstreitbeilegung teilnimmt. Sofern und soweit eine Verbraucherstreitbeilegung zukünftig für die ET verpflichtend würde, informiert die ET die dementsprechend betroffenen Verbraucher hierüber in geeigneter Form. Die ET weist für alle Reiseverträge, die im elektronischen Rechtsverkehr geschlossen wurden, auf die europäische Online-Streitbeilegungs-Plattform <https://ec.europa.eu/consumers/odr/> hin.

102 Für Reisende, die nicht Angehörige eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder Schweizer Staatsbürger sind, wird für das gesamte Rechts- und Vertragsverhältnis zwischen dem Reisenden und der ET die ausschließliche Geltung des deutschen Rechts vereinbart. Solche Reisende können die ET ausschließlich an ihrem Sitz verklagen.

103 Für Klagen der ET gegen Reisende bzw. Vertragspartner des Pauschalreisevertrages, die Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen oder privaten Rechts oder Personen sind, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort im Ausland haben, oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, wird als Gerichtsstand der Sitz der ET vereinbart.

© urheberrechtlich geschützt.

TourLaw - Null | Hüften | Dukic Rechtsanwälte, München | Stuttgart 2024

Stand dieser Fassung: Oktober 2024

Veranstalter ist:

Eifel Tourismus GmbH, Kalvarienbergstr. 1, 54595 Prüm
vertreten durch: Herrn Wolfgang Reh
Telefon: +49 (0) 6551 96 56 0 Fax: +49 (0) 6551 96 56 96
E-Mail: info@eifel.info Internet: www.eifel.info





EIFEL



EIFEL.SHOP



Du magst die Eifel?

Zeige mit den **Fan-Artikeln** aus dem **EIFEL.SHOP**,
dass dein **Herz für die Eifel** schlägt.

Online bestellen unter **www.eifel.shop**

Eifel Tourismus GmbH · Kalvarienbergstraße 1 · 54595 Prüm

Telefon: +49 (0) 65 51 - 96 56 46 · bestellung@eifel-shop.com · **www.eifel.shop**